



Anno 1778.

PHILLIPS ACADEMY



OLIVER WENDELL HOLMES  
LIBRARY



THIS BOOK IS FROM  
THE LIBRARY OF  
ALLEN ROGERS BENNER  
Class of 1888  
Teacher of Greek at  
Phillips Academy  
1892-1938



Allen R. Benner.

ἑγράθη  
ἀρωαίσχυτον

IN TRIBUTE TO  
ALLEN ROGERS BENNER  
Master of Greek  
1892-1938  
PHILLIPS ACADEMY  
ANDOVER







# Vorschule zu Homer.

---

## I.

Homerische Antiquitäten  
in Form eines Vokabulariums.

## II.

Abriss der Homerischen Mythologie und Geographie  
nebst  
einer Uebersicht der Litteratur zu den homerischen Realien.

Von

Dr. Otto Recklaff,  
Professor an dem Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg in Preussen.

Mit 2 Tafeln Abbildungen und 3 Karten.

Zweite vielfach berichtigte und erweiterte Auflage.

---

Berlin,  
Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin.  
(Adolph Enslin.)  
1881.



# Vorschule zu Homer.

---

Erster Teil.

**Homerische Antiquitäten**  
in Form eines Vocabulariums.

Von

**Dr. Otto Reklaff,**

Professor an dem Altstadtischen Gymnasium zu Königsberg in Preußen.

Mit 2 Tafeln Abbildungen.

Zweite vielfach berichtigte und erweiterte Auflage.

---

**Berlin,**

Verlag von Th. Chr. Fr. Enslin.

(Adolph Enslin.)

1881.



L

66245

Das Recht der Uebersetzung ist vorbehalten.

el

883

H7ze

Weimar. - Hof-Buchdruckerei.



## Vorwort zur ersten Auflage.

---

Der Verfasser des vorliegenden Werkchens hofft in demselben manchem seiner Collegen ein erwünschtes Hilfsmittel für die Lectüre des Homer in den oberen Gymnasialklassen in die Hand zu geben. Dasselbe macht keine weiteren Ansprüche, als ein Leitfaden zu sein, der einem gedrängten Vortrage der homerischen Antiquitäten und der Mythologie zu Grunde gelegt werden kann, und der nebenbei dem Schüler durch systematisches Memoriren der Vokabeln möglichst schnell zur Kenntniß der homerischen Sprache, die zum großen Theil von der attischen, ihm vor dem Beginn der Homerlectüre allein bekannten, wesentlich verschieden ist, verhelfen und ihm so das mühsame, nur zu oft die Lust an dem Dichter verleidende Aufschlagen in einem dickleibigen Lexikon ersparen, mindestens bedeutend abkürzen soll. Daß eine Einführung des Schülers in die homerischen Alterthümer durch gelegentliche, zusammenhängende, kleine Vorträge des Lehrers über einzelne Abschnitte derselben, neben der Bekanntschaft mit den Realien der homerischen Gedichte, die der Schüler durch die langsam fortschreitende Lectüre des Dichters selbst gewinnt, für das leichtere und bessere Verständnis des Dichters von dem ersprießlichsten Erfolge sei, davon hat der Verfasser durch vieljährige Erfahrung sich überzeugt. Er fand wenigstens bei derartigen Excursen, die er, nicht regelmäßig, mit der Lectüre zu verbinden pflegte, in seinen Schülern stets ein dankbares Auditorium, das sich lebhaft für die Sache interessirte



und nebenbei, im Spiele fast, eine reiche copia vocabulorum in das Gedächtniß aufnahm, die es in der Folge bei der Präparation verwerthen konnte. Ein sehr fühlbarer Uebelstand dabei war, abgesehen von dem Zeitverluste, die Unzuverlässigkeit der schriftlichen Notizen, die sich die Schüler bei dieser Gelegenheit zu machen pflegten. Um diesem Mangel abzuhelpen, beabsichtigte der Verfasser schon lange, ein kurzes Verzeichniß der homerischen Substantiva, nach dem Stoffe geordnet, drucken zu lassen und dieses den Vorträgen zu Grunde zu legen. Als ihm endlich die Muße zu Theil wurde, die ihm gestattete, zu der Ausführung des lange gehegten Plans zu schreiten, zeigte sich bald das Bedürfniß einer Erweiterung der ursprünglich sehr knapp begränzten Anlage. Um dem Schüler ein einigermaßen anschauliches Bild zu geben, durften die Epitheta, wenigstens die significanten, nicht fehlen. Die oft gemachte Wahrnehmung, daß es unseren Schülern leider an mythologischen Kenntnissen zu fehlen pflegt (wol eine Folge der Beschränkung des historischen Unterrichts auf den untersten Unterrichtsstufen), bewog den Verfasser, an das Vocabularium noch einen kurzen Abriß der homerischen Mythologie anzureihen, der zugleich durch kurze Erwähnung des von Homer Verschwiegenen Anhalt zu einer Repetition der gesammten Mythologie bieten könnte; ihm schließt sich aus ähnlichem Grunde ein Abriß der homerischen Länder- und Völkerkunde an, der ein vollständiges Verzeichniß aller von dem Dichter erwähnten Vortlichkeiten und Völker enthält und durch Befestigung und Erweiterung der geographischen Kenntnisse der Schüler auch für den historischen Unterricht nicht ohne Nutzen sein dürfte.

Von den bereits vorhandenen Vorschulen zu Homer unterscheidet sich die vorliegende einmal dadurch, daß sie mit möglichster Kürze möglichste Vollständigkeit zu vereinigen strebt. Für die Vollzähligkeit der gegebenen Nomina substantiva, so weit sie unter die einzelnen Rubriken sich bringen ließen, glaubt der Verfasser, der sich vielfach mit den homerischen Synonymen beschäftigt hat, im Allgemeinen einstehen zu können. Von den Epithetis sind



die stehenden sämmtlich, von den übrigen alle diejenigen aufgenommen, die für die Charakteristik des betreffenden Nomens von Wichtigkeit zu sein schienen. Von den Verben sind von Cap. VIII. an nur die wichtigsten, fast nur primitiva und termini technici aufgeführt, da die Bedeutung der abgeleiteten, mit Hilfe der gegebenen Substantiva, von dem reiferen Schüler mit Leichtigkeit gefunden werden kann. Was zweitens die Kürze der Darstellung betrifft, so hätte vielleicht Mancher eine, wenn auch gedrängte, so doch zusammenhängende Darstellung der Vokabularform vorgezogen. Bei dem Zwecke indessen, den der Verfasser bei Abfassung des Buches vor Augen hatte, erschien gerade diese Form wegen der übersichtlichen Anordnung des Stoffes, die nicht wenig zur Unterstützung des Gedächtnisses beiträgt, als die zweckmäßigere. Auch ein äußerer Grund, die Rücksicht auf möglichste Billigkeit des Buches, damit es in der That ein Schulbuch, d. h. ein von den Schülern wirklich benutztes werden könnte, bewog den Verfasser zu der Wahl dieser knappen Darstellung, bei der natürlich dem Lehrer die Hauptarbeit überlassen bleibt. Seine Aufgabe ist es, das Skelett zu bekleiden und zu beleben! Die den einzelnen Capiteln beigegebenen Hauptstellen bieten ihm dann Gelegenheit, das mit den Schülern Besprochene sofort zu verwerthen und durch den Dichter selbst bestätigen zu lassen. Erörterungen von Fragen, wie die über die Entstehung und die Einheit der homerischen Gedichte, wie sie in manchen der vorhandenen Vorschulen vornehmlich oder auch wohl ausschließlich behandelt werden, liegen über den Gesichtskreis der Schule hinaus und bleiben am Besten der Universität überlassen. — Der Verfasser hat sich endlich bemüht, den Resultaten der in neuerer Zeit vielfach gerade auf die homerische Worterklärung gerichteten Untersuchungen von Döderlein, Nägelsbach, Curtius, Göbel, Ameis, Dünker u. A. weitere Verbreitung zu verschaffen, indem er da, wo er nach reiflicher Ueberlegung der neueren Interpretation beistimmen zu müssen glaubte, dieser, gegenüber den abweichenden, traditionellen Deutungen, wie sie in den älteren Vorschulen sich noch vielfach finden, den Vorzug gab.

Daß der Verfasser bei abweichenden Ansichten nicht alle Deutungsversuche, sondern nur die ihm plausibelsten aufgenommen hat, wird man in einem Vokabularium gewiß billigen. Die der Schrift beigefügten Beilagen werden, wie ich hoffe, Manchem erwünscht sein, namentlich das Verzeichniß der Homonyma, die, soviel ich weiß, bis jetzt noch nicht in dieser Weise zusammengestellt sind, ebenso wie die beiden Tafeln Abbildungen, die vielleicht in ihren Details manchen Widerspruch erfahren könnten, jedoch, wie ich glaube, geeignet sind, dem Schüler im Allgemeinen ein richtiges Bild von den homerischen Waffen, dem Fuhrwerk, dem Hause und dem Schiffe zu geben. Schließlich glaubt der Verfasser von den mannigfachen Hilfsmitteln, die er benutzt hat, vor allen das treffliche homerische Speziallexikon von C. E. Seiler nennen zu müssen, das ihm bei der Zusammenstellung des Stoffes die wesentlichsten Dienste geleistet hat. Für die Epitheta ist das Verzeichniß derselben von Ernst Schulze (Progr. von Magdeburg 1851) zu Grunde gelegt worden. Die verhältnißmäßig nicht zahlreichen Druckfehler, die sich trotz aller auf die Correctur verwandten Mühe eingeschlichen haben, bittet der Verfasser zum Theil wenigstens mit seiner Entfernung von dem Druckort zu entschuldigen.

Möge das Büchlein, das nicht so ganz *ανόγωγι*, wie es auf den ersten Blick scheinen könnte, zu Stande gekommen ist, sich als praktisch bewähren!

Königsberg in Preußen, im Juni 1868.

---



## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Daß der am Schlusse des Vorwortes zu der ersten Auflage ausgesprochene Wunsch, das Büchlein möge sich als praktisch bewähren, nicht ganz unerfüllt geblieben ist, glaubt der Verfasser daraus entnehmen zu dürfen, daß, nach Verbrauch einer recht starken Auflage, sich das Bedürfnis einer zweiten herausgestellt hat. Der Verfasser hat in dieser theils diejenigen Erfahrungen zu verwerthen gesucht, welche er inzwischen bei der Homer-Lektüre in Prima gemacht hat, theils in dieselbe aus den seit dem Erscheinen der ersten Auflage veröffentlichten trefflichen Hilfsmitteln für die Homer-Interpretation, wie H. Schmidt: Synonymik der griechischen Sprache, A. Göbel: Lexilogus, G. Autenrieth: Wörterbuch zu den homerischen Gedichten, F. Weinkauff: Homerisches Handbuch für Gymnasien u. a., vieles zur Berichtigung oder Erweiterung des früher Gegebenen aufgenommen. Da hiedurch der Umfang des Buches und mit ihm der Preis desselben bedeutend gewachsen ist, so hat der Verfasser, um die allmähliche Einführung in die Schule zu ermöglichen, dasselbe in zwei Theile geteilt, die auch einzeln abgegeben werden.

Der erste Teil, den Abriß der homerischen Antiquitäten mit 2 Tafeln Abbildungen enthaltend, ist für die erste Stufe der Homer-Lektüre bestimmt. Wenn man in der Untersekunda, ja vielleicht schon in der Obertertia, damit beginnt, daraus regelmäßig einen Abschnitt der Vokabeln in der in dem Vorwort

zu der ersten Auflage angegebenen Weise mit den Schülern zu durcharbeiten, indem man sich zunächst auf die Substantiva, so weit es angänglich, mit Ausschluß der *ἄπαξ εἰρημένα* und der seltener vorkommenden, beschränkt, und dann in Obersekunda den erlernten Wortschatz durch Hinzuziehung der Epitheta und der Verben ergänzt, so wird dem Primaner die Lektüre des Dichters unzweifelhaft einen größeren Genuß gewähren, als ohne diese Vorbereitung, ohne welche ihm das Verständniß desselben durch das Fehlen der nötigen Vokabeln erschwert und verleidet wird. Daß die Arbeitslast der Schüler, über die ja heute, mit oder ohne Grund, mehr geklagt wird als je, durch das systematische Erlernen einer gewissen Zahl von Vokabeln, übermäßig erhöht werden würde, glaubt der Verfasser nicht zugeben zu können. Muten wir doch den Schülern der unteren Klassen eine weit größere Kraftanstrengung zu, indem wir sie zwingen, außer den Vokabeln des in der Schule gelesenen lateinischen Stückes und der wöchentlichen Exercitien, zu nutz und frommen der späteren Lektüre, noch fast täglich eine gewisse Zahl von gewöhnlich nicht im geringsten Zusammenhange mit der Lektüre stehenden Wörtern auswendig zu lernen. Warum sollte denn nicht den Schülern der mittleren und oberen Klassen ein Gleiches im Griechischen zugemutet werden können, zumal wenn der größere Zeitaufwand bei der täglichen Arbeit sehr bald wieder durch die Zeitersparnis aufgewogen wird, die dem Schüler zu gute kommt, wenn er nicht mehr, wie früher, fast in jedem Verse, auf eine oder mehrere ihm unbekannte Vokabeln stößt, deren Bedeutung er sich mühsam aus einem Lexikon herausholen muß. — Die Gefahr, daß die Schüler durch das Erlernen homerischer Vokabeln dazu verleitet werden könnten, in ihren griechischen Exercitien poetische Ausdrücke anzubringen, liegt nahe, fällt aber in der That ebenso wenig ins Gewicht, wie wenn die Schüler aus ihrer lateinischen Dichter-Lektüre poetische Ausdrücke, wie *ensis* für *gladius* u. ä. in ihren Exercitien verwenden; ja im Griechischen noch weniger, da die Schüler ja nicht dazu angeleitet werden, sich einen griechischen Stil anzueignen, sondern bei der Abiturientenprüfung in dem



griechischen Skriptum nur den Beweis liefern sollen, daß sie mit den Regeln der Grammatik vertraut sind. Solche Verirrungen in das Gebiet der poetischen Diction werden aber seltener erfolgen, wenn der Lehrer bei den speziell dichterischen Ausdrücken, da, wo es nicht bereits in dem Buche geschehen ist, die attische Form angiebt.

Der zweite Teil, die homerische Mythologie und Geographie, ist vorzugsweise für die oberste Stufe des Gymnasiums, insbesondere für die Abiturienten bestimmt, um, genügend durcharbeitet, dieselben von ihrer leider notorischen Unwissenheit auf diesen beiden Gebieten der Altertumswissenschaft zu kurieren. Natürlich ist es dabei, wie bereits in dem Vorworte zu der ersten Auflage bemerkt worden ist, Aufgabe des Lehrers, die etwas knappe und trockene Angabe einzelner Data durch Zusätze von seiner Seite etwas schwachhafter zu machen und das Interesse der Schüler anzuregen und zu erhalten. Wesentlich größer und nachhaltiger wird der Erfolg sein, wenn er in seinem Bemühen von seinen Kollegen, dem Deutschen und dem Lateiner, dadurch unterstützt wird, daß dieselben Themata zu Vorträgen und Aufsätzen, wovon eine große Fülle sich ihnen darbietet, diesem Gebiete entnehmen, deren Behandlung den Schüler nötigt, unter Anleitung der in dem Buche gegebenen Citate, auch in anderen Partieen der Dichtung sich genauer umzusehen, als nur in denjenigen, die gerade in der Klasse gelesen werden.

In diesem Teile hat insbesondere in dem Anhange der Abschnitt über die Homonyma eine bedeutende Erweiterung — um das Dreifache — erhalten, namentlich das Verzeichnis der „ähnlich klingenden, zwar durch die Endung oder sonst wie verschiedenen, aber nicht selten verwechselten Wörter“, die oft zu den ärgsten Mißverständnissen Anlaß geben.

Neu hinzugefügt sind auch die alphabetisch geordneten Sach- und Namen-Register, durch welche die Benutzung des Buches wesentlich erleichtert werden dürfte.

Um ferner auch dem Bedürfnis weiter fortgeschrittener Schüler entgegenzukommen, die sich über manche Parteen der homerischen Altertümer genauer unterrichten möchten, und auch aus dem Grunde, weil das Buch auch von Studierenden der Philologie und von jüngeren Lehrern des Griechischen vielfach benutzt worden ist, hat der Verfasser in dem Anhange eine Übersicht der homerischen Litteratur (von fast 700 Nummern), soweit dieselbe die homerischen Realien betrifft, mit Ausschluß der fast ebenso zahlreichen Abhandlungen über den homerischen Sprachgebrauch und die sogenannte „homerische Frage“, neu hinzugefügt, ein Verzeichnis, das leider doch nicht auf Vollständigkeit Anspruch machen darf, obwohl der Verfasser keine Mühe gescheut hat, von den verschiedensten Fundstellen das Material zur Stelle zu schaffen. Wenn sich in demselben, woran er nicht zweifelt, manches als ungenau oder unrichtig herausstellen sollte, so bittet er um Verzeihung, womöglich um geneigte Mitteilung des Besseren. —

In beiden Theilen sind an vielen Stellen in der ersten Auflage fehlende Citate hinzugefügt, bisweilen die Zahl der Epitheta, öfter die der Verba vermehrt, mitunter auch kleine Exkurse eingeschaltet, wie über die homerischen Farben und über die Unterwelt in dem ersten, über die Götterwelt in dem zweiten Theil.

Endlich hat der Herr Verleger, dem Wunsche des Verfassers entsprechend, als eine gewiß vielen willkommene Zugabe, dem Buche zwei kleine Karten: von Troja und dem Kephallenien-Reiche und eine homerische Welttafel beigegeben, um dem Schüler eine Anschauung von dem Schauplatze der Handlung beider Gedichte beizubringen, so weit dies überhaupt bei einer Dichtung, wie der homerischen, möglich ist.

Etwas verkürzt ist der letzte, geographische Theil, indem nicht alle, sondern nur die Namen der wichtigsten oder durch ein eigentümliches Epitheton ausgezeichneten Flüsse, Berge und Städte in das Verzeichnis aufgenommen sind.



Möge das Buch, für dessen äußere Ausstattung von dem Herrn Verleger nach Möglichkeit Sorge getragen ist, auch in seiner veränderten Gestalt sich einer wohlwollenden Aufnahme erfreuen, zu den alten Freunden eine Zahl neuer erwerben und mit dazu beitragen, das Verständniß „des Dichters“ den Schülern leichter und dadurch die Lektüre anziehender und fruchtbringender zu machen.

*Τέχνη ἀγαθή!*

Königsberg in Preußen, 26. September 1881.

Der Verfasser.

---



# Inhalts-Verzeichnis.

## Erster Teil.

	Seite
Cap. I. Himmel. Luft. Himmels- und Luftererscheinungen. Gestirne. Licht. Feuer. Zeiteinteilung. Farben . . . . .	1
„ II. Wasser. Meer. See. Fluß. Bach. Quelle . . . . .	8
„ III. Erde. Land. Ufer. Berg. Thal. Wald. Wiese. Straße	10
„ IV. Die Mineralien . . . . .	13
„ V. Die Pflanzen . . . . .	15
„ VI. Die Tiere. (I. Säugetiere. A. Das Wild. B. Die Haustiere. C. Seetiere. D. Andere Säugetiere. II. Vögel. III. Amphibien. IV. Fische. V. Insekten. VI. Würmer. Mollusken. — Bezeichnungen für Tierstimmen) . . .	18
„ VII. Der Mensch. (A. Der menschliche Körper und seine Teile. B. Zustände und Eigenschaften des Körpers. C. Der Geist und seine Funktionen. D. Menschliche Vorzüge und Fehler. E. Menschliche Zustände) . . . . .	27
„ VIII. Die Familie. Verwandtschaftsnamen. Lebensalter. Ehe. Besitz . . . . .	36
„ IX. Die Kleidung . . . . .	39
„ X. Die Wohnung . . . . .	42
„ XI. Das Hausgerät . . . . .	46
„ XII. Mahlzeiten. Speisen und Getränke . . . . .	50
„ XIII. Das Fuhrwerk . . . . .	53
„ XIV. Das Schiff . . . . .	56
„ XV. Die Waffen . . . . .	60



	Seite
Cap. XVI. Stände. Freie und Unfreie. Geselliger Verkehr. Staats- verfassung. Rechtspflege . . . . .	65
„ XVII. Der Kultus. Heilige Oerter und Handlungen. Priester und Seher. Augurien und Prodigien . . . . .	72
„ XVIII. Gymnastik. Spiele . . . . .	78
„ XIX. Künste, Handwerke und Gewerbe. (Sänger. Aerzte. Bau- meister. Metallarbeiter. Andere Handwerker. Fischfang. Schiffahrt. Handel. Weben und Spinnen) . . . . .	82
„ XX. Die Landwirtschaft. (Ackerbau. Gartenbau. Baumzucht. Viehzucht) . . . . .	92
„ XXI. Jagd und Krieg . . . . .	96
„ XXII. Tod und Bestattung. Die Unterwelt . . . . .	104
Erklärung der Abbildungen . . . . .	109
Sachliches Register . . . . .	113



## Cap. I.

**Himmel. — Luft. — Himmels- und Lufterscheinungen. —  
Gestirne. — Licht. — Feuer. — Zeiteinteilung. — Farben.**

ὁ οὐρανός der Himmel (cf. Od.  
1. 53)

Epitheta: ἀστερόεις sternreich  
εὐρύς weit  
χάλκεος ehern  
πολύχαλκος erzreich  
σιδήρεος eisern  
μέγας groß

ἡ αἰθήρ, ἔρος die obere, reine  
Himmelsluft, der Aether

ἄσπετος unaussprechlich groß  
ἀτρυγέτος unaufhörlich wogend  
νῆνεμος windstill  
δία herrlich, glänzend

ἡ αἰθήρη der Himmelsglanz  
ἀνέφελος wolkenlos

\*ὁ αἰθήρος\*) der Morgenfrost

ἡ ἀήρ in d. cass. obl. ἡέρος u.

1) die untere, dickere Luft-  
schicht, die Atmosphäre; 2) der  
Nebel, das Dunkel Od. 7. 143;  
9. 144

ἐρεβεννή dunkel  
βαθεῖα } dicht  
πολλή }

Dat. ἤρι im Morgennebel, d. i. früh  
adj. ἡέριος in der Frühe

ἡ νεφέλη der Nebel, die Wolke  
κνανέη schwarzblau  
πορφυρέη purpurn  
πνικινή dicht

τὸ νέφος das Gewölk, der Nebel  
μέλαν schwarz  
pl. σκιόεντα schattig

ἡ ὁμίχλη der Nebel

\*ἡ αὖρη der kühle Luftzug, die  
Brise

ὁ οὖρος der Fahrwind

ἔκμενος secundus günstig  
ἀπήμων fördernd, hilfreich  
κάλλιμος schön  
λιγύς hell pfeifend  
πλησίσιος die Segel schwellend  
λάβρος heftig  
λιαρός lind, sanft

κεκριμένος entschieden, d. i. einen  
festen Strich haltend

\*ἁλίας über das Meer wehend

ἑσθλὸς ἐταῖρος, οὖροι νηῶν πομπῆες  
die Geleiter der Schiffe

\*) Die mit einem \* bezeichneten Nom. sind Ἀπ. εἰρημένα.

ἡ πνοιή das Wehen, der Wind  
 ἀλεγεινὴ widerwärtig  
 λιγυρὴ hell pfeisend  
 ὁ ἄνεμος der Wind  
 \*βύκτης heulend  
 λιγύς hell pfeisend  
 \*εἰλυφόων wirbelnd  
 ζαῆς heftig wehend  
 δυσαῆς widrig wehend  
 ζαχρηῆς heftig andringend  
 ἀργαλέος } schwer  
 χειλεπός }  
 ἄνεμοι δηλήματα νηῶν Verderber  
 der Schiffe  
 ὁ βορέης (att. βορρᾶς) der Nord-  
 wind  
 αἰθρηγενής } im Aether erzeugt  
 \*αἰθρηγενέτης } (A. den Himmel  
 aufhellend)  
 ὁπωρινός herbstlich  
 κραιπνός reißend  
 ἀκραῆς stark wehend  
 μέγας groß, stark  
 καλός schön  
 ὁ νότος der Südwind  
 ἀργεστής reißend  
 ὁ εὖρος der Ostwind  
 ὁ ζέφυρος } der West-  
 \*ἡ ζεφυρίη se. πνοιή } wind  
 αἰὲν ἔφουρος stets Regen bringend  
 λάβρος heftig  
 θύων } einherstürmend  
 ἐπαιγίζων }  
 κεκληγώς saufend  
 κελαδεινός } brausend  
 κελάδων }  
 ἀκραῆς -δυσαῆς -μέγας  
 ὁ ἀήτης der Weher, der Wind  
 δεινός fürchtbar  
 λιγύ πνείων pfeisend, scharf wehend  
 ἡ ἄελλα der Wind, Sturm  
 ὑπεραῆς hoch erbrausend

χειμερίη winterlich  
 ἡ θύελλα der Sturm, die Winds-  
 braut  
 κραιπνή reißend  
 χαλεπή — δεινή  
 ἡ λαῖλαψ, πος der Regens Sturm,  
 Orkan  
 βαθεῖα voll, heftig  
 θεσπεσίη gewaltig  
 κελαινὴ schwarz  
 ἐρεμνὴ dunkel — πολλή — μεγάλη  
 ἡ στροφάλιγξ, ιγγος der Wirbel-  
 wind  
 ὁ χειμών, ὦνος das Winterwetter,  
 der Sturm  
 δυσθαλπής übel erwärmend  
 ἐκπαγλος erstarrend  
 τὸ χεῖμα die Winterkälte  
 ἡ χιών, ὄνος der Schnee  
 ψυχρὴ kalt  
 ὁ νιφετός das Schneegestöber  
 ἡ νιφάς, ἄδος die Schneeflocke,  
 pl. das Schneegestöber  
 χειμέριαι winterlich  
 ψυχραὶ kalt  
 θαμνειαὶ } dicht  
 ταρφεῖαι }  
 ἡ χάλαζα der Hagel  
 \*ἡ πάχνη } der Reif  
 ἡ στίβη }  
 ὁ κρύσταλλος das Eis Od. 14. 477;  
 Jl. 22. 152  
 ἡ ἔρση der Tau  
 ἡ νοτίνη die Rässe, pl. der Regen  
 \*ὁ ὑετός pluvia, der Regen  
 ὁ ὄμβρος imber, der Plakregen,  
 an einer Stelle der Schnee  
 Jl. 12. 286



ἀθέσφατος } unfählich  
 ἄσπετος } unermesslich  
 πολὺς —

ἡ ῥαδάμιγξ, ἕγγος } der Tropfen  
 \*ἡ ψιάς, ἄδος }  
 ἡ ἱρίς, ἰδος der Regenbogen Jl.  
 11. 27; 17. 547

πορφυρέη purpurn

ἡ ἀστεροπή fulmen, der Wetter=  
 strahl cf. Jl. 11. 184

ἡ στεροπή fulgur, der Blitz

ὁ κεραυνός der Donnerkeil

ἀργής, ἦτος glänzend weiß

πολόεις rauchend

ἡ βροντή der Donner

βροντᾶν donnern

ἀστράπτειν blitzen

ῥεῖν regnen

ρίπειν schneien

ὁ ἥλιος (att. ἥλιος) die Sonne  
 (Epith. Cap. XXIV)

\*ἀντολαί (aus ἀνατ.) der Auf=  
 gang Od. 12. 4

ὁ ἡλέκτωρ die strahlende Sonne  
 Jl. 6. 513 u. 19. 398

ἡ σελήνη } der Mond  
 ἡ μήνη }

σελ. πλήθουσα d. Vollmond

ὁ ἀστήρ, ἑρος der Stern stella  
 λαμπρός glänzend

τὸ ἄστρον das Sternbild sidus  
 τὰ τεύρεα die Sternbilder als  
 Himmelszeichen

\*ὁ ἑωςφόρος der Morgenstern  
 Jl. 23. 226

ὁ ἑσπερος der Abendstern Jl. 22.  
 318

ὁ ὀπωρινός ἀστήρ } der Hundst=  
 κύων Ὠρίωνος } stern, Sirius  
 Jl. 22. 31

(der Ν. Σείριος erst b. Hesiod)

οὐλιος ἀστήρ der verderbliche Jl. 11. 62

ὁ Ὠρίων Orion

ὁ Βοώτης eig. der Rinderhirt  
 (sp. Ἀρκτοῦρος)

αἱ Πληάδες die Plejaden oder  
 das Siebengestirn

αἱ Ὑάδες die Hyaden (suculae)

ἡ ἄρκτος } der Bär oder Wagen  
 ἡ ἄμαξα } cf. Jl. 18. 489. Od. 5.  
 275

ἄμμορος λοετρῶν Ὠκεανοῦ unteil=  
 haftig des Bades im Okeanos

τὸ φάος, εὐς (att.) sowohl = lu=  
 φῶς) } men, als auch  
 τὸ φῶς das Licht } = lux

ἡ ἀκτίς, ἴνος der Strahl

ἡ ἀγγή }  
 τὸ σέλας, αὖς } der Lichtglanz

ἡ αἶγλη der Glanz, Schimmer

ἡ ἀντμή u. } d. sengende Blut=

ὁ ἀντμήν, ἑνος } hauch, die Lohe

\*εὐρηστος heftig angefaßt

ἀμέγαρτος entsetzlich

τὸ πῦρ, ὅς das Feuer vgl. Od. 5.  
 487 ff.

αἰθόμενον }  
 καιόμενον } brennend,  
 φλεγέθον } flammend  
 κήλεον }

λαμπετών leuchtend

φαεινόν glänzend

ἀκάματος unermüdlieh

δῆιον feindlich

ὀλοόν verderblich

- αἰδηλον vernichtend  
μαλερόν heftig  
θεσπιδαῖς gottentzündet  
σιδήρεον πυρός μένος die eiserne Kraft  
des Feuers  
ι φλόξ, φλογός die Flamme\*)  
παμφανόωσα hellleuchtend  
ἄσβεστος unauslöschlich  
δεινὴ fürchtbar  
\*τὸ φλέγμα die Feuerzglut  
\*τὸ καῦμα die Sonnenhitze  
\*ὁ σπινθήρ, ἦρος der Funke Il.  
4. 77  
ὁ καπνός der Rauch  
αἶθου rötlich schimmernd  
κακός schädlich Od. 13. 435.  
ι κνίση der Fettdampf  
ἡδεῖα süß  
\*ἡ σποδός } die Asche  
ἡ τέφρη }  
ι σποδιή der Aschenhaufen  
μέλαινα schwarz  
\*ἡ ἀνθρακίη der Kohlenhaufen  
Il. 9. 213
- 
- ὁ χρόνος die Zeit  
δηρός lange dauernd  
ὁ λυκάβας, αὐτος die Lichtbahn,  
das Jahr an 2 St. d. Od.  
14. 161 u. 19. 306  
τὸ ἔτος } das Jahr  
ὁ ἐνιαυτός }  
τελεσφόρος Vollendung herbeiführend  
ι ὥρη die Zeit, die rechte Zeit,  
die Jahreszeit
- 1) ὥρη εἰαρινή } der Frühling  
τὸ ἔαρ  
2) τὸ θέρος der Sommer  
ἡ ὁπώρη der Spätsommer  
τεθαλνία ὁπ. d. reisende Fruchtzeit  
3) ὥρη χειμερινή }  
τὸ χεῖμα } der Winter  
ὁ χειμών }  
ὁ μείς att. μὴν, μηνός der Monat  
(τοῦ μὲν φθίνοντος μηνός,  
τοῦ δ' ἰσταμένουιο Od. 14. 162)  
τὸ ἡμαρ, ατος } der Tag  
ἡ ἡμέρη }  
ἱερὸν ἡμαρ der heilige Tag  
\*ἡ ἀμφιλύκη νύξ diluculum das  
Zwielicht, die Morgendäm-  
merung Il. 7. 433  
ἡ ἡώς, οὖς (att. ἕως) die Morgen-  
röte, der Morgen, Epith. f.  
Cap. XXIV.  
ἡ ἡοίη sc. ὥρη der Morgen  
μέσον ἡμαρ der Mittag  
\*ὁ δείπνηστος die Essenszeit  
ἡ δείλη } der späte Nachmit-  
δείελον ἡμαρ } tag, Abend  
δείελος }  
ὁ ἕσπερος der Abend  
μέλας schwarz, dunkel  
τὰ ἕσπερα die Abendstunden  
ὁ βουλντός die Zeit des Aus-  
spannens der Rinder, die  
Abendstunde (bei Homer nur  
in βουλντόνδε Il. 16. 779  
u. Od. 9. 56)

\*) An einer St. der Ilias 2. 496 steht für πῦρ oder φλόξ der Name des Feuergottes Ἡφαιστος: σπλάγχνα δ' ἄρ' ἀμπεῖραντες ὑπεῖρεχον Ἡφαιστοιο; so wie Ἄρης öfters für πόλεμος, Ἀμφιτρίτη für θάλασσα Od. 2. 97, Ζεὺς für οὐρανός Il. 19. 357 metonymisch gebraucht werden.



Adiectiva temporis sind: ἡοῖος

1) am Morgen, matutinus, 2) östlich, orientalis

ἡέριος in der Frühe

ἡμέτιος 1) diurnus, 2) cotidianus

ἔνδιος am Mittage

ἐσπέριος 1) am Abend, 2) westlich

χθίζος gestrig hesternus

\*δηναιός longaevus lange lebend

μινυνθάδιος von kurzer Dauer

ἐννύχιος nocturnus nächtlich

\*μεταδρόπιος nach dem Abendessen  
Od. 4. 194

ἐφημέριος nur einen Tag dauernd

\*ἐπετήσιος perennis das ganze Jahr  
dauernd Od. 7. 118

Adverbia temporis:

πρῶι } mane früh  
πρώιον }

ἡῶι πρό früh morgens

ἦρι, μάλ' ἦρι, ἦρι μάλα ganz früh

σήμερον hodie heute

χθίζον (att. χθές) heri gestern

χθιζά τε καὶ πρώιζα gestern u. vor-  
gestern = noch nicht lange

αὔριον cras morgen

ἡῶθεν morgen früh (dafür auch ἡοῦς  
Il. 8. 470)

ἡῶθεν — μάλ' ἦρι morgen in aller  
Frühe

ὀψέ spät am Abend

αὐτῆμαρ an demselben Tage

\*αὐτονυχί in derselben Nacht

αὐτότετες in demselben Jahre

πρώην u. νέον (att. νεωστί) modo,  
nuper vor kurzem

πάρος, τὸ πάρος

τὸ πρίν, τὸ πάροιθε, τὸ } früher  
πρόσθεν }

τὸ κνέφας, αὖς die Abenddämme-  
rung, crepusculum

ἱερόν heilig

ὁ ζόφος das Abenddunkel

ἡερόεις nebelig

πρὸς ζόφον gegen Westen

πρὸς (ὑπ') ἡῶ τ' ἡέλιόν τε gegen Osten  
(oder οἱ μὲν δυσομένον Ὑπερίονος,  
οἱ δ' ἀνιόντος Od. 1. 24)

ἡ περάτη der äußerste Horizont im  
Westen Od. 23. 243

ὁ σκότος das Dunkel

στυγερός verhaßt

ἡ ἀχλὺς, ὕος das Dunkel, insbes.  
die Todesnacht

θεσπεσίη gottgesendet

κακή unheilvoll

ἡ νύξ, νυκτός die Nacht

δμητέρα θεῶν καὶ ἀνδρῶν die Götter  
und Menschen bezwingt

ἀμβροσίη

ἀμβροτος } unsterblich, göttlich,

\*ἀβρότη } als Gabe der Götter

κελαινή } schwarz

μέλαινα }

ὄρφναιή finster

\*σκοτομήνιος mondscheinlos

δυοφερή } dunkel

ἐρεμνή }

θοή schnell hereinbrechend

\*πηγυλῆς erstarrend, eiskalt Od. 17. 476

\*τριλλιστος dreimal erstleht, heiß er-  
• sehnt Il. 8. 488

ἄνπνος schlaflos

ἀθέσφατος unsäglich lang

ἀσπάσιος freudig begrüßt

\*δυσκηδής kummervoll

νυκτός ἀμολγῶ zur Stunde des Mel-  
kens d. i. im ersten oder letzten  
Drittel der N. (nach a.: im Dunkel  
oder in der Fülle der N.)

Einteilung der N. in 3 Teile Il. X.  
253 u. Od. 14. 483 τριχανυκτός ἔην.

## Die homerischen Farben.\*)

Von Substantiven, die eine bestimmte Farbe bezeichnen, finden sich bei Homer nur *ὁ ποῦνις* der Purpur (nicht aber *ἡ πορφύρα*) und *ὁ ὤχρος* die blasser Farbe; eine allgemeine Bezeichnung für Farbe fehlt, denn *ὁ χρώς* bedeutet nur die Hautfarbe, (*χρῶμα* kennt H. nicht); dagegen finden sich zahlreiche Adjectiva zur Bezeichnung der verschiedenen Farbenabstufungen:

*λευκός* eig. leuchtend, dann weiß in verschiedenen Abstufungen (*χιών*, *γάλα*, *κρῖ*, *ἄλφειτα* u.)

*ἀργής* blendend weiß (*κεραυνός*, *δημός*, *ἐάνος*)

*ἀργός* schimmernd weiß (*χῆν*, *βόες* = *nitidi*)

*ἀργεννός* dgl. (*οὔες* u. *ὀθόναι*)

*ἀργινεὺς* freideweiß von den Städten Rameiros u. Ephastos

*ἀργύρεος* schimmernd weiß (*φᾶρος*, *σπέος*)

*λειριόεις* eig. lilienweiß Jl. 13. 830 (*χρώς*)

*μέλας* schwarz in verschiedenen Nüancen von dem braunen Teint des Odysseus (Od. 16. 175 *μελαγχροῖης*), und seines Heroldes Eurybates (Od. 19. 246 *μελανόχροος*); den dunkel gefärbten Trauben (*βότρυες* Jl. 18. 562); den schwarzen Hülsen der Saubohne *κύαμος* Jl. 13. 589; dem braunroten Weine Od. 5. 265, bis zu der pechschwarzen heranziehenden Gewitterwolke Jl. 4. 277 *μελάντερον ἤντε πίσσα*

*κελαινός* dunkel, fast in denselben Verbindungen wie d. vor.

*κελαινεφής* eig. dunkel umwölkt, nur von Zeus und dem Blute, beide, wie es scheint, nur von solchen Gegenständen, deren Anblick durch die dunkle Farbe in dem Menschen Schrecken erregt

\**μορόεις* maulbeerfarbig, d. i. schwarz glänzend, nur an 2 St. *μορόεντα ἔρματα* Jl. 14. 183, Od. 18. 298 (nach A. = *μαρμαίροντα* schimmernd)

*πολιός* grau; so heißen die Haare, Haupt, Rinn und Schläfen von Greisen und die Personen selbst; sodann noch der Wolf, das Eisen und das Meer

*ἡεροειδής* nebelgrau oft als Farbe des Meeres

*κυάνεος* stahlblau, blauschwarz, mehr dem Schwarzen, als dem Blauen sich nähernd; der Dichter braucht es von den Brauen des Zeus und der Here, den Haaren des Poseidon (*κυανοχαίτης*), den Haaren im Barte des Odysseus, den Mähnen der Rosse, dem Seesande, den Wolken u. a.

*ιοσειδής* eig. violenfarbig, tiefblau nur von d. Meere

\**ίόεις* dgl. nur an 1 St. v. Eisen (Jl. 23. 850)

*ιοδνεφής* dunkelblau, nur 2 mal von der Wolle *εἶρος* Od. 4. 135; 9. 426

\*) Vgl. F. H. Schmidt: Synonymik der griechischen Sprache. Leipzig 1879. 3. Bd. c. 87. 95 p. 1—54.



ὑακίνθινος hyacinthfarbig, violett, entweder nach der Schwertlilie oder dem Rittersporn (cf. Cap. V. d. Pflanzen)

\*γλαυκός hellblau nur Jl. 16. 34 (A. glitzernd) von der Meeresfläche

ξανθός gelb, blond von den Haaren des Menelaos, Achill, Odysseus, Meleager u. Rhadamanthys so wie der Demeter u. Agamede; von Pferden falb und mit verändertem Accent als Namen von Flüssen u. Pferden, auch eines Troers

χροκήϊος saffrangelb findet sich erst in d. h. Cer., die Farbe b. Hom. in χροκόπελος Epith. d. Eos

χρύσεος goldgelb z. B. Jl. 13. 24 von den Mähnen der Rosse des Poseidon; u. v. Wolken Jl. 13. 523 u. a.

χλωρός gelbgrün Epith. des Honigs, von der Gesichtsfarbe eines Angst-  
erfüllten (ὕπαι δέους) fahl u. v. δέος selbst  
grün = frisch, im Gegensatz zu dem Dürren z. B. ῥόπαλον Knüttel,  
ῥώπες Reifig, μοχλός Stange

\*χλωρής von dem gelbgrünen Gefieder der Nachtigall ἀηδών Od. 19. 518  
ὠχρός blaß, bleich b. Hom. nur in dem Subst. ὁ ὠχρός die Blässe des  
Gesichts infolge Schreckens Jl. 3. 35 u. in dem Verb. ὠχρᾶν Jl. 11. 529

ἐρυθρός die allgemeinste Bezeichnung für rot nur vom Wein, Nektar und Kupfer, die Verba ἐρυθραίνειν u. ἐρεῦθειν vom Blute

δαφνοῖός blutrot von einem blutgefärbten Gewande, aber auch braunrot vom Löwen, vom Schafal und der Schlange

\*φοῖνιος rot, vom Blute gesagt Od. 18. 97

\*φοῖνός dgl. dgl. Jl. 16. 159

φοινῆεις dgl. von einer Schlange Jl. 12. 202. 220

φοῖνιξ eig. purpurrot, dann braunrot von einem Pferde Jl. 23. 454 und in φοινικοπάρῃος purpurwangig von einem Schiffe

φοινικόεις karminrot nur von einem Gewande (χλαῖνα) und den blut-  
unterlaufenen Schwielen auf dem Rücken der mit einander ringenden  
Helden Aias u. Odysseus Jl. 23. 717

αἱματός Jl. 2. 267 mit demselben Worte σμῶδιξ (Schwiele) verbunden  
scheint ebenfalls die Farbe blutrot zu bezeichnen

πορφύρεος eig. rötlich schillernd, dann purpurrot, in mannigfachen Ab-  
stufungen bis ins Violette und Schwarzbraune; Epith. von Gewändern,  
einem Valse, von πῦμα, αἶμα, ἄλς, ἱρίς, νεφέλη und θάνατος  
(d. i. der blutige Tod, nach a. der schwarze, wie er auch μέλας  
heißt)

ἑλιπόρφυρος meerpurpurn, von mit echtem Purpur, dem Saft der Meer-  
schnecke, gefärbten Geweben an 3 St. der Od.

μῖλτινος mennigrot, zinnoberrot fehlt bei Hom.; die Bezeichnung der  
Farbe dagegen findet sich in dem Beiw. der Schiffe μιλτοπάρῃος  
Jl. 2. 637

οἶνοψ weinfarbig, dunkelrot, rotviolett BN. von πόντος und an 2 St.  
von braunroten Kindern

αἷθων brandrot, braun, fulvus, BN. des Löwen, des Stiers, der Pferde, des Adlers, des Eisens und des Kupfers [A. erklären es durch feurig, mutig resp. blinkend]

αἷθοψ rot schimmernd BN. von καπνός (Rauch) χαλκός und οἶνος (nach A. eig. brandig, dann dunkel überhaupt) cf. ἥνοψ.

Ob φλόγεα, an 2 St. von dem Wagen der Here gebraucht, als feuerrot (wie das spätere φλόγιμος) aufzufassen ist, ist zweifelhaft.

## Cap. II.

Wasser. — Meer. — See. — Fluß. — Bach. — Quelle.

Τὸ ὕδωρ, ατος das Wasser

ἀγλαόν glänzend, klar

λευκόν weiß schimmernd

μέλαν schwarz

θνοφερόν dunkel

ὕγρον fließend

ψυχρόν kühl

λιαρόν lau

γλυκερόν süß

pl. \*ἀενάοντα aquae perennes, stets fließend

ἄλμυρόν ὕδωρ das Salzwasser, die See

ἰ ἄλμη das Seewasser

πικρή bitter

ἡ ὕγρῃ } das Meer als das  
ἡ θάλασσα } nasse, flüssige Welt=  
element (mare)

ἀτρώγετος unermüdblich wogend

πολιή grau

\*γλανκή glänzend, glitzernd Jl. 16. 34

ἄθεσφατος unaussprechlich groß

εὐρύπορος weit befahren

ἡχήεσσα tönend, brausend

πολύφλοισβος stark wogend

ὕγρα κέλευθα die nassen Bahnen,  
das Meer

ἡ ἅλς, ἅλός die Salzflut, das  
Meer (sal)

δοῖα herrlich, glänzend

πορφυρέη purpurn

μαρμαρέη schimmernd

πολυβενθής sehr tief

βαθεῖα tief

ἀτρώγετος — πολιή —

ὁ πόντος die tiefe, hohe See  
(pontus, altum) (cf. Jl. 21. 59:

πόντος ἅλός πολιῆς)

οἶνοψ weinfarbig

ιοειδής } violettfarbig  
ιόεις }

ἡεροειδής nebelgrau

ἰχθυόεις fischreich

ἄπειριτος } grenzenlos, unendlich  
ἄπειρων }

εὐρύς breit, weit

μεγακήτης großschlundig

πολύκλυστος stark anspülend

κυμαίνων wogend

\*δυσπέμφελος sehr angeschwollen,  
stürmisch Jl. 16. 748

ἀτρώγετος s. ob.

τὸ πέλαγος das weite, offene Meer

(aequor)

δεινόν furchtbar, gewaltig

μέγα groß

ἰ λίμνη die ruhige See

ἡ γαλήνη die Meeressstille  
 νηνεμία windlos  
 \*ἡ πλημυρίς, ἰδος die Flut  
 τὸ λαῖτμα }  
 τὸ οἶδμα } der Wogenschwall  
 ὁ κλύδων }  
 ἡ ῥηγγμίν, ἵνος die Brandung  
 βαθεῖα tief  
 ὁ θῖς, θινός der Wellenschlag am  
 Ufer (A.: der Strand\*)  
 \*φρυγίσεις voll Seetang Jl. 23. 693  
 ἡ φρίξ, φρικός das Gefräusel des  
 Meeres  
 μέλαινα schwarz  
 τὸ κῦμα die Welle, Woge  
 πορφύρεον purpurn  
 κελαινόν }  
 μέλαν } schwarz  
 \*φαληγριόων weiß aufschäumend  
 πελώριον riesig  
 δεινόν gewaltig  
 λάβρον reißend  
 κυρτόν gewölbt  
 κατηρεφές überhangend  
 πηγόν gedrungen, stark  
 \*τροφι }  
 τροφόν } wohlgenährt, geschwellt  
 ἀνεμοτρεφές vom Winde genährt  
 κυλίνδον rollend  
 ῥόθιον rauschend  
 παλιρροθίον zurückrauschend  
 ἐπεσσύμενον heranstürmend  
 ἐρευνόμενον aufgischend  
 κυκώμενον kochend, tosend  
 ἀργαλέον schwer  
 τὸ βένθος }  
 \*ὁ βυσσός } die Tiefe  
 ὁ πορθμός die Meerenge, der  
 Sund

ὁ κόλπος der Meerbusen  
 τὸ νότιον das Uferwasser im  
 Gegensatz zu der hohen See  
 (ὕψω) Od. 4. 785; 8. 55  
 ἡ λίμνη der See, Teich  
 τὸ ἔλος der Sumpf  
 ὁ ποταμός der Fluß  
 ἱερός heilig (A. schnell)  
 δῖος herrlich, glänzend  
 λάβρος reißend  
 ὠκύροος schnell strömend  
 καλλίροος }  
 ἐυρρεής } schön fließend  
 ἐύροος }  
 εὐρὺν ῥέων breit strömend  
 βαθύροος tief strömend  
 δινῆεις strudelreich  
 βαθυδίνης }  
 βαθυδινῆεις } tief strudelnd  
 ἀργυροδίνης silberstrudelnd  
 διυπετής himmelstströmend  
 ἀλμυρῆεις ins Meer rauschend  
 κελάδων brausend  
 ἐρίδουπος laut tosend  
 ὁ ῥόος } die Strömung, die Flut  
 ἡ ῥοή } pl. die Wellen  
 τὰ ῥέεθρα (att. ῥεῖθρα) die Wellen  
 des Flusses  
 ἡ προχοή die Mündung  
 ὁ χειμάρρους torrens der Gießbach  
 ὁ ἔναυλος } der Wildbach, auch  
 ἡ χαράδρη } das Bett desselben  
 ἡ κρήνη die Quelle, der Brunnen  
 μελάνυδρος mit schwarzem Wasser  
 καλλιρέεθρος }  
 καλλίροος } schön fließend  
 ὁ κρονός der Quell, Born  
 καλλίροος

\*) Vgl. des Verf. Progr. Königsberg Altst. Gymn. 1867, p. 13 ff.



\*ἡ πῖδαξ, ἀκος die Quelle Jl. 16.

825

ἡ πηγὴ die Quelle als Ursprung  
eines Flusses (Jl. 22. 147)

\*τὸ φρεῖα (att. φρέαρ) der künst-  
liche Brunnen Jl. 21. 197

ἡ τάρφος }  
ἡ κάπετος } der Graben

\*ὁ οὐρός nur Jl. 2. 153 von den  
Schiffsgräben

ὁ ὀχετός der Kanal, nur in ὀχε-  
τηγὸς ἀνήρ der Kanalgräber  
Jl. 21. 257

\*ὁ χνόος }  
ὁ ἀφρός } der Schaum  
ἡ ἄχνη }

### Cap. III.

Erde. — Land. — Ufer. — Berg. — Thal. — Wald. —  
Wiese. — Straße.

ὁ χῶρος } der Raum, Platz, die  
ἡ χώρα } Gegend, d. Landstrich  
ἡ αἶα }  
ἡ γαῖα } die Erde, das Land  
ἡ γῆ }

ἀπείρων }  
ἀπειρεσίη } grenzenlos

πολυφόρβη Viele ernährend

φρσίζοος Leben erzeugend

μέλαινα schwarz

κωφή unempfindlich (Jl. 24. 54)

ἐρεμνή dunkel

ἡ χθών, χθονός der Erdboden

δῖα herrlich

εὐρεῖα weit

εὐρύδεια von breiten Wegen durch-  
schnitten (Voss. weit umwandert)

πολυβότεια Viele ernährend

κελαινή schwarz

τὸ οὖδας der Erdboden

ἄσπετον unfählich groß

ἡ ἄρουρα eig. Ackerland, Land,  
auch die ganze Erde, wie Jl.

18. 104 u. Od. 20. 379. An

der ersten Stelle nennt sich

Achill selbst ein ἄχθος ἀρού-  
ρης, eine Last für den Erd-  
boden; an der zweiten wird  
der ἀλήτης (Landstreicher)  
Odysseus von den Freiern so  
bezeichnet

ζείδωρος Getreide spendend

ἡ ἥπειρος 1) das Festland im  
Gegensatz zu den Inseln,  
2) das Land im. Gegensatz  
zum Meere vgl. Od. 10. 56,  
wo es von der Insel des  
Aeolus gebraucht wird

ἐριβῶλαξ starkschollig

μέλαινα schwarz

ἡ χέρσος das trockene Land, das  
Festland

ἡ τραφερή (eig. das geronnene im  
Gegensatz zu ὑγρή) das Fest-  
land Jl. 14. 308. Od. 20. 98

ἡ νῆσος die Insel

ἀμφιρύτη rings umströmt

εὐδαιελος weithin sichtbar

\*πλωτή umschiffbar (A. schwimmend)  
Od. 10. 3 von der Insel Aeolia

ἡ ἀκτή das schroffe Meeresufer  
ὕψηλή hoch  
προὔχονσα hervorragend  
ἀπορρώξ, ὤγος (praeruptus) schroff  
τρηχεῖα rauh  
προβλής, ἦτος vorspringend  
ἐρίδουπος laut dröhnend  
ὁ αἰγιαλός litus, der Ufersaum  
κοῖλος ausgehöhlt, buchtig  
πολυχηῖς laut tönend, wiederhallend  
μέγας — εὐρύς —  
ἡ ἡιών, ὄνος der sandige Strand,  
die Düne  
βαθεῖα geräumig  
μεγάλη groß  
παραπλήξ, ἦγος von der Seite bespült  
προὔχονσα hervorragend  
ἡ ὄχθη das Flußufer, ripa, doch  
auch vom Meere Od. 9. 132  
ἄλός πολιοῖο παρ' ὄχθας)  
τὸ χεῖλος der Rand eines Grabens  
τὸ ὄρος der Berg, das Gebirge  
αἰψύ jäh, steil  
ὕψηλόν hoch  
περίμηκες sehr lang, sehr hoch  
μακρόν hoch  
περιφαινόμενον ringsum sichtbar  
παιπαλόεν vielfach gewunden, zackig,  
klippenreich  
καταειμένον ὕλῃ mit Wald bekleidet  
ἀκριτόφυλλον dicht belaubt  
ἀζαλέον dürr, mit dürrer Gehölz  
bewachsen (?)  
σκιόεν schattig  
νιφόεν schneereich  
οἰοπόλον einsam, öde  
\*ἡ ὑπώρεια der Fuß des Berges

ἡ πέτρη der Felsen  
αἰγίλιψ steil, unzugänglich (Goebel\*):  
ventis petita)  
ἡλίβατος steil ansteigend (G. alens  
vepres mit Gestirp bewachsen)  
λίθαξ steinig  
λῖς } glatt  
λίσση }  
ἐπηρεφής überhangend  
ὕψηλή — αἰπεῖα — ἡεροειδής ne-  
belig — περιμήκης — προβλής  
cf. oben  
ὁ σκόπελος } die Warte, d. Berg=  
ἡ σκοπιή } spitze, Höhe  
ἡ περιωπή }  
ἡ σπιλάς, ἄδος die Felsklippe im  
Meere, das Riff  
ἡ ἄκρη } 1) die Bergspitze,  
τὸ ἄκρον } 2) Vorgebirge, Klippe  
ἡ ἄκρως, ἰος die Bergspitze  
ὁ πρῶν, ὦνος pl. πρῶνες die  
Anhöhe, das Vorgebirge  
\*ὁ πρόβολος der Ufervorsprung  
τὸ εἶον die Felsspitze, das Vor-  
gebirge  
ὁ πάγος die Steinklippe, das Riff  
ἡ κορυφή der Berggipfel  
ἡ στεφάνη der Rand (eines Fel-  
sens)  
ὁ κρημνός der steile Abhang, Ab-  
sturz  
ἡ κλιτύς, ὶος die Neigung, der  
Abhang  
ὁ λόφος } der Hügel  
ἡ κολώνη }  
αἰπεῖα steil  
περίδρομος umgehbar

\*) In seinem Lexilogus zu Homer und den Homeriden, Berlin 1878 u. 1880.

ὁ γουνός der Bühl, Hügel  
 ὁ θρωσμός die Anhöhe  
 θρ. πεδίοιο die Hochebene  
 ἡ ὀφρύς, ὄος (supercilium), die  
 bewaldete Höhe

ὁ κνημός die Waldschlucht  
 ἡ βῆσσα die Schlucht  
 ἱερή heilig

ἡ νάπη das Waldthal  
 τὸ ἄγκος die Bergschlucht, das  
 Felsenthal

ἡ πτύξ, πτυχός die Schlucht, das  
 Thal. (nach Goebel Lexilog. I.  
 158 ff. = Wölbung, Kuppe)  
 pl. πτ. ἡνεμόεσαι winddurchweht  
 Od. 19. 432

\*ἡ μισγάγκεια } die Schlucht als  
 ὁ ἔναυλος } Flußbett d. Gieß-  
 ἡ χαράδρη } bäche, d. Rinnsal  
 τὸ βέρεθρον der Schlund, Ab-  
 grund

\*ὁ χηραμός die Kluft

\*ὁ ῥωχμός der Riß, der Spalt,  
 die Kluft

τὸ σπέος die Höhle  
 γλαφυρόν ausgehöhlt, gewölbt  
 κατηρεφές überwölbt  
 ἀργύρεον schimmernd weiß  
 ἡεροειδές nebelig, dämmernd  
 εὐρύ- ὑψηλόν- μέγα- κοῖλον-

τὸ ἄντρον die Grotte  
 ἐπήρατον lieblich

θεσπέσιον göttlich, herrlich  
 ἡεροειδές-

ἡ χειή das Loch, die Höhle (der  
 Ratter)

τὸ πεδίον die Ebene, das Blachfeld  
 εὐρύ breit, weit

\*σπιδές ausgedehnt

λεῖον flach

\*τὸ ἰσόπεδον der ebene Grund  
 Jl. 13. 142

ὁ λειμών, ὦνος die Wiese  
 ἀνθεμόεις blumenreich  
 μαλακός weich, sanft  
 ὑδρηλός wässerig, feucht

ἡ εἰαμενή die Niederung, Aue  
 τὸ πῖσος die Aue, die Marsch,  
 die Wiese

ἡ ὕλη sylvā, der Wald

\*ἄξυλος holzreich

δάσκιος dichterfichtig

πολυανθής vielblühend

βαθεῖα } dicht

πυκνὴ }

τηλεθόωσα blühend, grünend, sprossend

τὸ ἄλσος der Hain (eines Gottes)

σκιερόν schattig

δενδροῆν baumreich

\*τὸ νέμος nemus, der Hain

ἡ ξύλοχος die Holzung

\*ὁ δρύος [δρυμά } d. Ge-  
 ὁ δρυμός nur im pl. τὰ } hölz

\*ἡ λόχη das Dickicht Od. 19. 439  
 (eig. das Wildlager)

ὁ θάμνος das Gebüsch

τὸ τάρφος das Dickicht

ἡ ῥώψ, ῥωπός das Gebüsch, Reifig

τὸ ῥωπήιον das Gesträuch

ἡ ὁδός die Landstraße (in der Form  
 οὐδός nur Od. 17. 196)

παιπαλόεσσα sich schlängelnd

λείη eben

κοίλη ὁδ. Hohlweg

λαοφόρος ὁδ. die Heeresstraße

στενωπός ὁδ. der Engpaß



ἡ πηλασίη ὁδ. die Fahrstraße Jl. 7. 340. 439	ἡ ἀγνιά die Straße in der Stadt, die Gasse
οὐδὸς ἀρισφαλῆς sehr unsicher, schlüpfrig	ἐκτιμένη wohl bebaut
ἡ κέλευθος } pl. -οι u. α } die Bahn, der Weg	ἡ λαύρη das Gäßchen
ὕγρα κέλευθα die nassen Pfade d. i. das Meer	ὁ πάτος der Pfad
ὁ πόρος die Wasserstraße, die Furt	ἡ ἀταρπός } der Fußsteig, se- ἡ ἀταρπιτός } mita, d. Holzweg, u. ἀτραπιτός } Bergpfad callis
*ἡ ἀμαξιτός der Wagenweg, Fahr- weg Jl. 22. 146	τερηχεῖα rauh παιπαλόεσσα gewunden διηνεκῆς continuus, fortlaufend

## Cap. IV.

## Die Mineralien.

ἡ γαῖα die Erde (Jl. 24. 54) κωφή gefühllos	ὁ λάας (att. λάς) g. λάος der Stein, Felsblock
ἡ κόνις } ἡ κονίη } der Staub	ὀξύς spitz ἐντός herbeigeschleift κατῶρξ
αἰθαλόεσσα rußfarbig, schwarz	ὁ πέτρος das Felsstück
ὁ κονίσσαλος der Staub, Staub- wirbel	μάρμαρος schimmernd μυλοειδής groß wie ein Mühlstein ὀκρίοις
*ἡ ψάμμος der Sand	*ἔ' ὀλοοίτροχος runder Felsblock (Kollstein)
ἡ ψάμαθος dto. bes. Seesand	ὁ μάρμαρος der (schimmernde) Felsblock (Marmor?)
ἡ ἄμαθος der Sand auf dem Felde	ὀκρίοις
ἡ ἄσις, ἰος der Sand im Flusse	ἡ λιθάς, ἄδος der Stein
ἡ ἰλὺς, ὕος } *ὁ ἀφυσγετός } der Schlamm	τὸ χερμάδιον der Felsstein ἀνδραχθές einen Mann belastend
*τὸ χέραδος das Steingeröll	ἡ λάιγξ, ἰγγος der Kiesel am Seestrande
ὁ u. ἡ λίθος der Stein (Baustein, Felsstein, Felsen)	ἡ ψηφίς, ἴδος das Steinchen
στερεή hart	Edelsteine werden von H. nicht erwähnt
τερηχὺς rauh	
ὀκρίοις spitzig	
ξεστός behauen	
κατῶρξ, χος eingegraben	
ὀβριμος gewaltig	

ὁ χρυσός das Gold

ἐρίτιμος } wertvoll, kostbar  
τιμήεις }

εὐεργής gut verarbeitet

πολυδαίδαλος kunstvoll verarbeitet

ὁ ἄργυρος das Silber

ὁ χαλκός das Kupfer

ἐρυθρός rot

αἶθου rot schimmernd

ἥνοψ } blendend, blinkend  
νῶροψ }

φαινός strahlend

ἀτειρής unverwüstlich

εὐήνωρ den Mann ehrend od. stärkend  
(Goeb. schön blinkend)

ψυχρός kalt heißt es Jl. V. 75 als  
Epitheton der Waffe im Munde des  
Verwundeten (vgl. unser kaltes  
Eisen)

Das Adjectivum χάλκεος findet sich  
auch in übertragener Bedeutung =  
stark, unverwüstlich in Verbindung  
mit ἦτορ (Zunge), ὄψ (Stimme,  
φωνή in \*χαλκεόφωνος Jl. 5. 785,  
mit ὕπνος der „eherne Schlaf“ flir  
θανάτος und in d. adi. χαλκόπους  
mit ehernen Füßen von den Roffen  
der Götter

ὁ σίδηρος das Eisen

αἶθων brandrot

πολιός weißlichgrau

ῥόεις violensfarbig

πολύκμητος mühsam bereitet

Das adi. σιδήρεος eisern wird,  
wie χάλκεος, im Sinne von fest,  
stark gebraucht vom Herzen κραδίη  
Od. 4. 293, ἦτορ Jl. 24. 205 u. 521,  
θυμός Jl. 22. 357 und vom Feuer  
in der Verbindung σιδήρεον πυρός  
μένος Jl. 23. 177, vgl. auch Od. 12.

280. — Ueber die Härtung des  
Eisens cf. Od. 9. 391

ὁ κύανος der Stahl Jl. 11. 24 u. 35;  
Od. 7. 87

μέλας schwarz

ὁ κασσίτερος das Zinn Jl. 23. 561  
nach Beckmann. Gesch. der  
Erfind. eine Mischung von  
Silber und Blei

ξανός geschmeidig

ὁ μόλιβος (att. μόλυβδος) das  
Blei nur Jl. 11. 237 und  
in ἡ μολύβδαινα die Blei-  
kugel Jl. 24. 80

τὸ ἤλεκτρον } das Elektron, eine  
auch ὁ, ἡ, -ος } Metallmischung von  
Gold u. Silber, nach  
Plin.  $\frac{4}{5}$  Gold,  $\frac{1}{5}$   
Silber Od. 4. 73

ἡ μίλτος der Mennig minium  
(nur in dem adi. μιλοπάροχος  
rotbäfig, WN. der Schiffe)

τὸ θείον od. θήιον (att. θεῖον)  
der Schwefel Od. 22. 193.  
481; 12. 417; Jl. 8. 135;  
14. 415; 16. 228

κακῶν ἄκος malorum medicina

ὁ ἅλς, ἅλός das Salz Jl. 9. 214;  
Od. 11. 123; 23. 270

θεῖος göttlich, heilig

(οὐδ' ἄλα δοίης Od. 17. 455)

τὸ ἤλεκτρον der Bernstein, plur.  
Bernsteinkorallen Od. 15. 460  
u. 18. 296.

## Cap. V.

## Die Pflanzen.

(Hauptstellen: Od. 5. 63 ff. Wald u. Wiese auf Ogygia; 7. 112 ff. Garten des Phäakenkönigs Alkinoos; 24. 226 ff. Garten des Laërtes; Il. 18. 561 der Weingarten auf dem Schilde des Achilleus.)

*Tò φυτόν* die Pflanze

*τὸ δένδρεον* (att. *δένδρον*) der Baum

*ὑψιπέτηλον* hochbelaubt

*τηλεθόων* grünend

*μακρόν* lang, hoch

*τὸ δόρυ, δούρατος* u. *δουρός*, der Baumstamm

\**δ φλοιός* die Rinde

*ἡ ῥίζα* die Wurzel

\**δ ὄρπηξ* der Zweig

*δ ὄζος* } der Sprößling,

\**δ πτόρθος* } Zweig, Ast

*δ μόσχος* der Zweig, die Rute

\**ἡ ῥίψ, ῥιπός* b. Hom. nur im pl. Gerte, Rute der Weide  
Od. 5. 256

*δ λύγος* die Gerte

*τὸ ἔρνος* der Sprößling

(*τὸ θάλος* dto. aber nur tropisch)

*τὸ φύλλον* } das Blatt  
*τὸ πέταλον* }

*τέρεν* zart

*ἡ κόμη* das Laub

*δ ὀπός* der Saft

*δ καρπός* die Frucht

*τὸ ξύλον* das Holz

*ἡ τομή* der Baumstumpf

*δ φιτρός* } der Baumkloß,

\**δ κορμός* } Astoben

*ἡ σχίζη* das Holzfcheit

*τὸ ἄνθος* die Blume, Blüte  
*τέρεν* zart

\**δ ἄσταχυς, vos* }  
\**δ στάχυς, vos* } die Aehre

\**δ ἀνθέριξ, ικος* die Hachel an der Aehre, die Aehre

*ἡ καλάμη* der Halm, die Stoppel  
(cf. Od. 14. 214)

\**δ λοπός* die Schale (der Zwiebel)

\**ἡ ποίη* das Gras

*νεοθηλής* frisch sprossend

*δ σχοῖνος* }  
\**τὸ θρόνον* } die Winse

*δ δόναξ, ακος* } das Rohr  
*δ ὄροφος* }

*λαχνήεις* wollig

\**δ δονακεύς* das Röhricht

\**ῥοδανός* schwankend

\**τὸ φῦκος* fucus, das Seegras,  
Tang Il. 9. 7

*τὸ κύπειρον* das Hypergras

*ἡ ἄγρωστις, ιος* das Feldgras  
*μεληθής* honigsüß

*δ λωτός* 1) der Steinklee, 2) der Lotoßbaum Od. 9. 93 ff.

*ἑρσήεις* tauig d. i. saftig Il. 14. 348

Die Frucht des Baumes heißt *ἀνθινον*  
*εἶδαρ* Blumenpeiße Od. 9. 84



τὸ λίνον die Leinpflanze  
(h. Hom. nur von den daraus  
bereiteten Gegenständen)

τὸ σέλινον der Eppich Od. 5. 72  
σέλινον ἐλεόθρεπτον im Sumpfe  
wachsend Jl. 2. 776

ὁ ἀσφοδελός der Asphodill, eine  
lilienartige Pflanze (nur in  
dem adj. ἀσφοδελός); nach  
Göbel ein adj., das duftend  
heißt und mit der A.=Pflanze  
nichts zu schaffen hat λειμὼν  
ἀσφοδελός Od. 11. 539. 573

\*ὡ μῆκων, ωνος der Moh'n Jl. 8.  
306

\*ὡ κώδεια der Moh'nkopf Jl. 14.  
499

\*ὁ κρόκος der Safran Jl. 14. 348  
τὸ ῥόδον die Rose (nur in den  
adj. ῥοδόεις und ῥοδοδά-  
κτυλος)

τὸ λείριον die Lilie (nur in λει-  
ρίοεις lilienweiß, zart)

\*ὁ ἰάκινθος die Hyacinthe (Iris  
germanica oder Delphinium  
Ajacis) Jl. 14. 348

ὡ μυρσίνη die Myrte nur in dem  
N. pr. Μύρσινος Jl. 2. 616

\*τὸ ἴον das Veilchen, die Viole  
Od. 5. 72

ὡ βύβλος die Papyrusstaude (nach  
a. Hanf oder Bast) (nur in  
\*βύβλινος Od. 21. 391 Epith.  
eines Schiffstaues)

ὡ ἄκανθα die Distel

ὡ αἶμασιά der Dornbusch

\*ὡ βάτος der Brombeerstrauch,  
Dornstrauch

ὡ ἄχερος der Hagedorn (A. der  
wilde Birnbaum)

ὡ μυρίκη die Tamariske

ὡ πύξος der Buchsbaum (nur in  
πύξινος Jl. 24. 269 Epith.  
v. ζυγόν Joch)

ὡ ἰτέη die Weide

ὡ οἰσύν die Weide (nur in dem  
adj. \*οἰσύνος Od. 5. 256)  
ιτ. ὠλεσίκαρπος die Frucht (vor der  
Reife) verlierend

ὡ φηγός die Speiseeiche, quercus  
esculus

περικαλλής wunderschön

ὡ βάλανος die Eichel

ὡ δρῦς, δρύνος die Steineiche,  
quercus ilex

παλαιάτος uralt

ὑψίκομος hochbelaubt

ὑψικάρηνος hochwipfelig

\*ὡ ἄκυλος die Eichel Od. 10. 242

ὡ ἄχερωίς, ἰδος die Silberpappel,  
populus alba

ὡ αἶγειρος die Schwarzpappel,  
populus nigra

λείη glatt

μακρή hoch, lang

μακεδνή schlank

ὑδατοτρεφής vom Wasser genährt

ὡ πλατάνιστος die Platane Jl. 2.  
307 u. 310

καλή schön

ὡ πεύκη entweder die Weiß- oder  
Ebestanne (abies pectinata)  
oder die Kottanne (picea ex-

celsa), die Fichte, die in Ostpreußen Tanne heißt  
 ἡ ἐλάτη die Kiefer oder Föhre  
 (in Ostpr. Fichte) pinus sylvestris  
 οὐρανομήκης himmelhoch  
 περιμήκετος sehr lang  
 ἡ πίνυς, vos die Lärche (larix)  
 βλωθρή hochragend  
 (\*ἡ πίσσα das Pech Jl. 4. 277)  
 \*ὁ φοῖνιξ, ικος die Dattelpalme  
 Od. 6. 163  
 ἡ κλήθρη die Erle, Eller  
 ἡ πτελέη die Ulme, Rüster  
 εὐφύης schön gewachsen  
 ἡ κράνεια der Kornelkirschenbaum,  
 Hartriegel, cornus  
 \*τανύφλοιος mit zäher Rinde  
 ἡ μελίη die Esche  
 ὁ ἐρινεός der wilde Feigenbaum,  
 caprificus  
 \*ἡ συνκή der veredelte Feigenbaum  
 τὸ σῦκον die Feige  
 \*ἡ φυλή der wilde Delbaum (A.:  
 der Wegebodorn, Rhamnus)  
 ἡ ἐλαίη der veredelte Delbaum  
 ἱερή d. heilige, gottgesegnete  
 τανύφυλλος mit zähen Blättern (A.  
 langblättrig)  
 ἀγλαόκαρπος mit glänzenden Früchten  
 τηλεθόωσα üppig grünend  
 \*ἡ κυπάρισσος die Cyprresse Od.  
 5. 64  
 εὐώδης schön duftend  
 d. adi. κυπαρίσσιος mit σταθμός  
 Od. 17. 340  
 \*ἡ κέδρος die Cedar Od. 5. 60  
 εὐκέατος leicht zu spalten  
 Heslaff, Homer. Vorschule. 2. Aufl.

d. adi. \*κέδριος mit θάλαμος Jl. 24.  
 192  
 \*τὸ θύον die Pyramidenchypresse,  
 citrus (?)  
 \*ἡ δάφνη der Lorbeerbaum Od. 9.  
 183  
 ἡ ὄγχνη 1) der Birnbaum, 2) die  
 Birne  
 ἡ μηλέη der Apffelbaum  
 ἀγλαόκαρπος mit glänzenden Früchten  
 τὸ μῆλον der Apffel  
 ἡ ῥοιά 1) der Granatbaum, 2) der  
 Granatapfel  
 ἡ ἡμερίς, ἶδος der veredelte Wein-  
 stock  
 ἡ ἄμπελος der Weinstock, die Rebe  
 ἡ σταφυλή } die Traube  
 ἡ βότρυς, vos }  
 ἡ ὄμφραξ, ακος die unreife Traube,  
 Herling  
 ὁ πυρός der Weizen  
 μελιθής honigsüß  
 μελίφων herzerquickend  
 ἡ κριθή } die Gerste  
 τὸ κῆρ }  
 \*εὐρυπνές breit wachsend  
 λευκόν weiß  
 ἡ ὄλυντρα triticum Spelta Dinkel  
 oder Spelt Jl. 5. 196; 8. 564  
 ἡ ζειά triticum Zea Host, eine  
 Weizenart Od. 4. 41; 604  
 Beide (nur im plur.) werden als  
 Pferdefutter erwähnt  
 \*ὁ κύαμος die Saubohne Jl. 13  
 589 in einem Gleichniß  
 μελανόχρως schwarzhäutig  
 \*ὁ ἐρέβινθος die Ruchererbse, cicer  
 Jl. 13. 589 (in e. Gleichniß)

τὸ κρόμμον die Zwiebel, der Gar-  
tenlauch, allium cepa Jl. 11.  
630 Od. 19. 233

\*τὸ μῶλν nach Ein. allium nigrum,

Knoblauch (?) Od. 10. 305 ein  
Wunderkraut, das in der  
Göttersprache μ. heißt!

Zweifelhaft ist es, ob

ἡ ὀξύη die Buche, die bei den Neugriechen noch jetzt ὀξύα heißt,  
(b. Hom. nur in d. adi. ὀξυόεις Epith. v. ἔγχος das  
gewöhnlich durch spitze übers. wird),

ἡ ἀκοστή die Gerste (b. Hom. nur Jl. 6. 506 in d. Ἀπ. λ. ἀκο-  
στήσας ἐπὶ φάτνῃ reichlich mit Gerste genährt an der  
Krippe) und

ἡ μορέα der Maulbeerbaum (b. Hom. nur in d. adi. μορόεις, welches  
einige durch maulbeerfarbig erklären),  
zu den homerischen Pflanzen zu zählen sind.

Doederl. fügt auch noch den Mandelbaum hinzu, indem er statt  
ἀμυχθαλόεσσα räucherig, dunkel, BN. v. Lemnos Jl. 24.  
753 ἀμυγδαλόεσσα mandelreich zu schreiben vorschlägt.

## Cap. VI.

### Die Tiere (ἑρπετά Alles was wandelt).

#### I. Säugetiere.

##### A. Das Wild (τὰ ἄγρια).

Ὁ θῆρ, θηρός	{	das wilde Tier	*ὁ σκύμνος d. Junge (des Löwen)
τὸ θηρίον			ὁ σκύλαξ d. Junge (des Hundes)
ὁ φῆρ (aeol.)			*τὸ βρέφος das ungeborene Junge
τὸ πέλωρ	{	das Untier, Un- getüm	
τὸ πέλωρον			
*τὸ κνώδαλον das schädliche Tier			ὁ λέων, λέοντος { der Löwe
τὸ τέκνον	{	das Junge	ὁ λῆς
τὸ τέκος			das Fem. λέαινα hat H. nicht;



dafür λέων als fem. z. B.

Il. 21. 483

αἶθρων brandrot (A.: feurig)

ἡνυγένειος starfbärtig

χαροπός freudig blickend, mit funkelndem Blick (A.: grünäugig)

κρατερός stark

σμερδαλέος furchtbar, grauenvoll

σίντης räuberisch

ὀλοόφρων auf Verderben sinnend

ὠμοφάγος blutdürstig, gefräßig

ὄρεσίτροφος auf den Bergen aufgewachsen

ὁ ἡ πόρδαλις, ιος } der Panther, oder πάρδαλις } Parde

ὁ ἡ ἄρκτος der Bär Od. 11. 611

ὁ θώς, θώος der Schafal

δαφρινός braunrot

ὠμοφάγος s. o.

ὁ λύκος der Wolf

πολιός grau

κρατερῶνυξ, υχος starckflauig

ὄρεστερος im Gebirge hausend

σίντης- ὠμοφάγος-

ὁ κάπρος

ὁ κάπριος

σῦς κάπριος

σῦς κάπρος

ἡ σῦς u.

σῦς ἄγριος

} der Eber, Keuler

} das Wildschwein,

die Bache

ἀκάμας unermüdlisch

ἀργιόδους weißzahnig

ληϊβότειρα saatabweidend

ὀλοόφρων-

ὁ ἡ ἔλαφος der Hirsch

κεραός gehörnt

ὕψικέρως mit hohem Geweih

\*φυσικινῆ flüchtig

ταχεῖα } schnell

ὠκεῖα }

ἀγροτέρη im Freien lebend

ὁ νεβρός } das Hirschkalb

\*ὁ ἔλλος }

\*ἡ κεμάς, ἄδος der zweijährige Hirsch, der Spießer (A.: Reh)

\*ἡ πρόξ, προκός das Reh

ἡ αἰξ ἄγριος die wilde Ziege, Gemse

\*ἱξαλος schnell springend (A.: stößig)

ιονθάς, ἄδος zottig, haarig

ὄρεσκάως in den Bergen lagernd

ὁ λαγῶος (att. λαγῶς) der Hase

ὁ ἡ πτώξ, πτωκός eig. der Ducker

d. i. der Hase

(ἡ κτίς - ἱκτίς, ἰδος das Wiesel oder der Iltis, nur in dem adj. κτιδέη)

## B. Die Haustiere.

ὁ ἡ ἵππος das Pferd, Roß

ταχύς } schnell

ὠκύς }

ποδώκης }

ὠκύπους }

πόδας αἰόλος }

ἀερεσίπους }

ὠκυνέτης }

ὠκυνέτης }

ὠκυνέτης }

ὠκυνέτης }

ὠκυνέτης }

} schnellfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

} leichtfüßig

εύσκαρθμος leicht dahinspringend

χαλκόπους erzfüßig nur von Götterrossen

κεντρονηκῆς vom Stachel gespornt

μῶνυξ, υχος einhufig (A.: einhufig oder kräftig stampfend)

κρατερῶνυξ starckhufig

ὑψηλῆς mit erhobenem Kopfe wiehernd  
(A.: laut stampfend)

καλλίθριξ, } schön gemähnt  
εὐθριξ, τριχος }

κυανοχαίτης mit schwarzer Mähne

αἶθων brandrot (oder feurig)

ξανθός falb (ἵππων ξανθὰ κάρηνα  
Jl. 9. 407)

φοῖνιξ braunrot Jl. 23. 454

ἐριαύχην, ενος starknädig

πηγός gedrungen, kräftig, starkknöchig

φρυσίων schraubend

χρυσάμπυξ, υκος mit goldenem Stirn-  
band

ἐρυσάρματες ἵπποι wagenziehend

στατός eingestallt

λευκότερος χιόνος weißer als Schnee  
Jl. 10. 437

ἀεθλοπόρος Sieger im Rennen

δίζυγες im Zwiespänn fahrend

θήλεια Stute

\*ὄτριχες gleichhaarig

\*οἰετές gleichaltig

τετράοροι vierspännig

ἀδμήτη ungezähmt

(δουράτεος, μέγας, ξεστός das  
hölzerne Pferd, das Epeios  
erbaut Od. 8. 493)

\*ὁ κέλης ἵππος das Rennpferd  
des Kunstreiters Od. 5. 371

κελητίζειν Jl. 15. 679

ὁ ἡ πῶλος das Füllen, Fohlen  
ἀταλή jugendlich, munter

Berühmte Rosse sind:

1) Die Rosse der Eos: Λάμπος (leuch-  
tend) und Φαέθων (strahlend)  
Od. 23. 246

2) Die Rosse des Achill: Ξάνθος,  
(b. Falbe), Βαλῖος (b. Schede) u.  
Πήδαςος (Springer) Jl. 16. 149.  
19. 400, von denen die beiden ersten  
von Zephyros und der Harpyie  
Podarge gezeugt u. unsterblich sind.

3) Die Rosse des Hector: Ξάνθος,  
Πόδαργος (Schneßfuß), Αἶθων  
(Brandfuchs) u. Λάμπος. Jl. 8. 185.

4) Die Stute des Agamemnon: Αἶθη.  
Jl. 23. 295.

5) Das Pferd des Menelaos: Πό-  
δαργος. Jl. 23. 295.

6) Das Roß des Adrastos: Ἀρείων  
Jl. 23. 246.

7) Das Gestüt des Troerfürsten Erich-  
thonios, aus 3000 Stuten be-  
stehend. Jl. 20. 221 und die 12  
Wunderrosse ib. 225—29.

8) Die Rosse des Anchises u. Aeneas,  
die von den edlen Hengsten stamm-  
ten, welche Zeus dem Tros als  
Entgelt für den geraubten Gany-  
medes schenkte. Jl. 5. 265 ff. (Τρώιοι  
ἵπποι Jl. 5. 222)

9) Die Rosse des Thrakerfürsten  
Rhesos, welche Diomedes und  
Odysseus raubten Jl. 10. 435 ff.

10) Das Gestüt des Priamos in Aby-  
dos Jl. 4. 513 (γενέθλη u. γενεή =  
Rasse Jl. 5. 265. 270)

ὁ ἡ βοῦς, βοός das Rind

ἐλιξ, υκος im Gange sich windend,  
schlenkernd

εἰλίπους, ποδος schleppfüßig, schwer  
wandelnd

ὀρθόχραιρος mit aufrecht stehenden  
Hörnern

εὐρυμέτωπος breitstirnig

οἶνοψ dunkelrot (weinfarbig)

αἶθων brandrot

ἀργός nitidus, glänzend, feist

πίων fett

ἐρίμυκος laut brüllend

ἀγρηνλος auf dem Felde lagernd

ἀγελαιός zur Herde gehörig

ἐννέωρος hervorragend, ausgezeichnet

ἥνις einjährig

ἀργαλέος schwer zu treiben

ἡκεστος ungefiacht, ungebraucht

\*ἤλιξ ausgewachsen

ταῦρος βοῦς }  
βοῦς ἄρσην } der Stier  
ὁ ταῦρος

\*ἐρύμῃλος laut brüllend Jl. 18. 580

κνάνεος blauschwarz

παμμέλας ganz schwarz

ζατρεφής wohlgenährt, feist

μεγάθυμος mutig

αἰθων s. ob.

ἡ πόρις, ιος } das Kalb, die  
ἡ πόρτις, ιος } Fätsche  
\*ἡ πόρταξ, ακος

ὁ ἡ ὄις, gen. ὄιος, οἴος das Schaf

ἄργυρος weißglänzend

ἄργεννός weiß schimmernd

δασύμαλλος dichtwollig

λάσιος rauh, wollig

εἰροπόκος wollschürig, wollig

\*ὑπόρρηνος ein Junges unter sich  
habend, säugend

τὸ εἶριον, ἔριον } die Wolle  
τὸ εἶρος

ιοδνεφές violendunkel

\*ὁ λάχνος die Wolle

ὁ ἄωτος die Flocke

τὸ κῶας das Bließ

ὁ μαλλός das Bließ (nur in πη-  
γεσίμαλλος mit dickem Bließ)

\*οἱ πρόγονοι die zuerst geborenen  
Schafe, Frühlinge

\*αἱ μέτασσαι die nach diesen ge-  
borenen, mittleren Schafe

\*αἱ ἔρσαι die zuletzt geborenen,  
Spätlinge

ὁ ἀρνειός } der Schafbock,  
ὁ κριός } Widder  
ὁ κτίλος }

ἄρν. πηγείμαλλος dichtwollig

ὁ ἔριφος das Böcklein, Zicklein  
ὁ (ἄρην), ἄρνός der Widder, das  
Lamm

τὸ ἐμβρυον das neugeborene, sau-  
gende Lamm

τὸ μῆλον ein Stück Kleinvieh,  
Schaf oder Ziege, gew. im  
plur.

τὰ μῆλα das Kleinvieh

ἱρία kräftig (nur b. dies. W.)

κλυτά preiswürdig

\*τανανποδα die Füße streckend (A.:  
langbeinig)

πίονα- ἄργυφα- καλλίτριχα s. ob.

\*ὁ τράγος der Ziegenbock

ὁ ἡ αἰξ, αἰγός } die Ziege, Geiz  
\*ἡ χίμαιρα

ἐντρεφής } wohlgenährt

ζατρεφής

μηκάς, ἄδος meckernd

πίων fett

ὁ ἡ ὕς, ὕός } das Schwein  
σὺς, σνός

ἀργιόδους πίων s. ob.

θαλέθοντες ἀλοιφῇ strochend von Fett

χαμαιευνάς auf dem Boden lagernd

Od. 10. 243 und 14. 15

ὁ σίαλος das Mastschwein

ἀπαλοτρεφής } wohlgenährt, feist

ζατρεφής

\*ὁ χοῖρος das Ferkel

\*ὁ ὄνος der Esel

\*νωθής träge, faul Jl. 11. 559

ὁ ἡ ἡμίονος } der Maulesel, das  
ὁ οὐρέυς } Maultier

ἐντεσιεργός im Gespinn arbeitend

ταλαεργός arbeitbuhdend, lastbar

κρατερῶνς starkhufig

ἄγρότερος im Freien lebend

ὁ ἡ κύων der Hund



ἀσδής furchtlos, unverschämt  
 ἀργίπους schnellfüßig  
 (\*λυσσητήρ rasend, toll)  
 ἀργός } flink, schnell  
 ταχύς }  
 ἀργιόδους weißzählig  
 καρχαρόδους scharfzählig  
 ὑλακόμωρος stets bellend, belfernnd  
 ὤμησις blutdürstig, gefräßig  
 κύων τραπεζεύς d. Tisch-, Stuhl-  
 hünd (einen solchen hält  
 Priamos Jl. 22. 68. Achill  
 und Patroklos haben sogar

neun Jl. 23. 173, vgl. die  
 Stelle Od. 10. 216 u. 17.  
 309; Telemach wird von  
 Hunden in die Volksversamm-  
 lung begleitet Od. 2. 11)

κ. πυλαωρός der Hofhund

κ. θηρευτής } d. Jagdhund  
 κ. εἰδώς θήρης }

Oft erwähnt werden Hunde als Hüter  
 der Herden.

Berühmt ist Ἄργος (Hurtig), der treue  
 Hund des Odysseus Od. 17. 292

Der Hund gilt als Typus der Frechheit und Feigheit; daher findet sich  
 κύων oft als Schimpfwort, bes. im Munde von Frauen und gegen Frauen  
 gerichtet, so von der Magd Melantho und den anderen untreuen Mägden des  
 Odysseus; so wird Athene von Iris Jl. 8. 423, Artemis von Here Jl. 21.  
 481 κύων gescholten; so spricht Helena von sich selbst κυνὸς κακομηχάνου,  
 ὀκρυόεσσης Jl. 6. 344; aber auch Hector heißt κύων λυσσητήρ toller Hund  
 Jl. 8. 299 und die Troer κακαὶ κύνες Jl. 13. 623; ebenso werden Aphrodite,  
 Helena, Hera, Klytaemnestra κυνώπις hundsäugig und Agamemnon Jl. 1.  
 159 κυνώπης genannt, derselbe κυνὸς ὄμματ' ἔχων Jl. 1. 225. Sonst werden  
 von Tiernamen symbolisch gebraucht: μυῖα, Fliege, zur Bezeichnung der Red-  
 heit Jl. 17. 570, noch stärker κυνᾶμνία Hundsfleie Jl. 21. 394. 421; ἔλαφος  
 erscheint als Symbol der Furchtsamkeit Jl. 1. 225 (κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην  
 δ' ἐλάφοιο), ebenso die Taube πέλεια Jl. 21. 493; ὄνος als Bild zäher  
 Ausdauer Jl. 11. 558, wo der langsam vor den Troern zurückweichende Aias  
 mit einem Esel verglichen wird; der Löwe erscheint als Vorbild unerschütter-  
 lichen Mutes und kühner Todesverachtung in vielen Gleichnissen; θυμολέων  
 (Löwenherz) heißt Heracles Jl. 5. 639 und Od. 11. 267, Achill Jl. 7. 228,  
 Odysseus Od. 4. 724. 814. — Aehnlich wurden der Eber und die Hornisse  
 zur Vergleichung gebraucht — Jl. 12. 167 u. 5. 783.

### C. Seetiere.

τὸ κῆτος das große Seetier  
 ἐνάλιον im Meere lebend  
 μέγα —  
 ὁ δελφίς, ἴνος der Delphin Jl.  
 21. 22; Od. 12. 96  
 μεγακήτης großköpfig  
 πέλωρ μέγα τε δεινόν τε

Nach der Stelle der Ilias scheint ihn  
 H. zu den Fischen gerechnet zu haben  
 ἡ φώκη } der Seehund, die  
 auch ὁ κύων } Robbe Od. 4. 404.  
 436. 448 u. 15. 480

ἄλιотρεφής im Meere aufgewachsen  
 νέπους, ὀδος schwimmfüßig  
 ζατρεφής wohlgenährt.

## D. Andere Säugethere.

ἡ νυκτερίς, ἰδος die Fledermaus  
Od. 12. 433; 24. 6

Fraglich ist, ob Hom. den Elefanten kennt, ὁ ἐλέφας ist bei ihm stets das Elfenbein.

## II. Vögel.

ὁ ἡ ὄρνις, ἰθος } der Vogel  
\*τὸ ὄρνεον }  
τανυσίπτερος die Flügel ausbreitend  
πετεηνός geflügelt

ὁ οἰωνός der Raubvogel  
τανυπτέρυξ breitgeflügelt  
ταχύς schnell  
ὤμησθής rohes Fleisch fressend, ge-  
fräßig

τὰ πετεηνά } das Geflügel, die  
τὰ ποτητὰ } Vögel

ἡ πτέρυξ, υγος der Flügel  
τὸ πτερόν die Schwungfeder, der  
Flügel

ἡ ποτή der Flug

ὁ ὄνυξ, υχος die Krallen (d. Adlers)  
τὸ χεῖλος der Schnabel (in ἀγκυ-  
λοχείλης)

τὸ τέκνον } das Junge  
ὁ νεοσσός }  
νήπια (τέκνα) die unmündigen Jl. 2.  
311

\*ἀπτηνές (νεοσσοί) unbefiedert

ἡ αὔλις das Nachtlager der Vögel  
πέτεσθαι, ποτᾶσθαι fliegen

ὁ αἰετός (att. ἀετός) der Adler  
αἰθων braunrot  
ὕψιπέτης } hochfliegend  
ὕψιπετήεις }

μόρφνος schwarz (N. v. μάρπω  
rapax räuberisch oder schnell)  
ἀγκυλοχείλης trummischnabelig  
τελειότατος πετεηνῶν der vollkom-  
menste der (Weissage-) Vögel  
Διὸς ταχύς ἄγγελος

\*ὁ πέρωνος eine besondere Adler-  
art Jl. 24. 316

ἡ φήνη der Seeadler, ossifraga  
Od. 3. 372; 16. 217

ὁ ἰρηξ, ηκος (att. ἰέραξ) der  
Habicht

ὁ κίρκος } der kreisende Ha-  
ἰρηξ κίρκος } bicht, die Gabel-  
weihe

ἐλαφρότατος πετεηνῶν der flinkste  
der Vögel

ὤκιστος πετ. der schnellste der Vögel  
ὠκύπτερος schnell beschwingt  
Ἀπόλλωνος ταχύς ἄγγελος

\*ἰρηξ φασσοφόνος der Tauben-  
habicht

\*ἡ ἄρπη der Falke Jl. 19. 350

τανυπτέρυξ, υγος breitgeflügelt  
λιγύφωνος laut kreischend

ἡ γύψ, gen. γυπός der Geier

ὁ αἰγυπιός der Geier  
γαμψῶνυξ trummkrallig  
ἀγκυλοχείλης s. ob.

\*ὁ κύμινδης } δ. Nachthabicht, ac-  
 \*ἡ χαλκίς } cipiter nocturnus \*)  
 JI. 14. 291

ὁ σκῶψ, g. σκωπός die Eule, Kauz  
 (A.: Dhruse) Od. 5. 66

ἡ γλαύξ, g. γλανκός die Eule (nur  
 in γλανκῶπις)

ἡ πέλεια } die wilde  
 ἡ πελειάς, ἄδος } Taube  
 ἡ τρήρων

τρήρων bebend, schüttern

ἡ φάσσα die Holztaube (nur in  
 φασσοφόνος)

ὁ κόραξ der Rabe (nur in κόρα-  
 κος πέτρῃ Rabenfels Od. 13.  
 408)

ὁ κολοίος die Dohle, graculus

ἡ χελιδών, ονος Od. 21. 411; 22.  
 240

\*ἡ ἀηδών, όνος die Nachtigall Od.  
 19. 518

χλωρίς, ίδος grünlichgelb, falb (A.:  
 im Grünen lebend)

\*ἡ κίχλη der Krammetzvogel, die  
 Drossel Od. 22. 468 in einem  
 Gleichniß

τανυσίπτερος flügelaußbreitend

ὁ ψάρ, g. ψαρός } der Staar JI.  
 ὁ ψήρ, g. ψηρός } 17. 755; 16.  
 583

ὁ ἡ στρουθός der Sperling JI. 2.  
 311. 317. 326

ἡ γέρανος der Kranich JI. 2. 460;  
 3. 3

\*ὁ ἐρωδιός der Reiher JI. 10. 274

ὁ κύκνος der Schwan JI. 2. 460;  
 15. 692

δουλιχόδευρος langhäftig

ὁ ἡ χήν, g. χηνός die Gans JI. 2.  
 460; 17. 460; Od. 15. 161.  
 174; 19. 552

ἀργή glänzendweiß

πέλωρος sehr groß

ἡμερος zahm

\*ἡ ἀλκνών, όνος der Meereisvogel  
 JI. 9. 563 (A. nehmen es als  
 N. pr., aber die Sage von  
 Alkyone u. Keryx ist Homer  
 fremd)

\*ὁ λάρος die Seemöbe, larus Od.  
 5. 51

\*ἡ κήξ, g. κηκός das Seehuhn  
 ob. die Seemöbe Od. 15. 479  
 εἰναλίη auf dem Meere lebend

ἡ αἶθυια das Wasserhuhn, fulica  
 mergus Od. 5. 337 u. 353

ἡ κορώνη εἰναλίη die Seekrähē,  
 der Rormoran (?) Od. 5. 66;  
 12. 418; 14. 308

\*τανύγλωσσος zungestreckend

(Αλεκτρούων der Hahn, nur N. pr.  
 JI. 17. 602. Einige erklären  
 ἡλέκτωρ JI. 6. 513 durch  
 „Hahn“)

\*) χαλκίς heißt er in der Göttersprache; andere von dem Dichter erwähnte Reliquien derselben sind d. ob. erw. Kraut μῶλν, d. Name ἔχωρ für Götterblut, die Bezeichnung des Dornberges bei Troia, den die Menschen Βατίεα, die Götter das σῆμα πολυσκάρθμοιο (bebenden, flüchtigen) Μυρίνης nennen; Ξάνθος als Namen des Flusses, der bei den Menschen Σκάμανθος heißt, die πλαγκταί Zerrfelsen Od. 12. 61 und der ἐκατόγχερος Βριάρως, den die Menschen Αἰγαίων nennen.



* <i>Ἀσκάλαφος</i> die Nachteule ebenf.	<i>ὁ ἀρνευτήρ</i> urinator, der Taucher
als N. pr. eines Sohnes des	Jl. 12. 385; Od. 12. 413
Ares, der zu den Argonauten	<i>ἡ ἀνόπαια</i> nach Aristarch eine
gehörte Jl. 15. 112	Ablerart; nach A. adj. Od. 1.
Zweifelhaft sind:	320

## III. Amphibien.

<i>ὁ δράκων, οντος</i> (δέρκομαι) die	<i>ὁ ὄφις, ιος</i> (St. ὄπ- sehe) die
Schlange	Schlange
<i>δαφροινός</i> dunkelrot	<i>αἰόλος</i> sich ringelnd
<i>φοινῆεις</i> blutrot (A.: blutig)	<i>ὁ ὕδρος</i> die Wasserschlange Jl. 2.
<i>κύνεος</i> schwarzblau	723
<i>ὄρεστέρος</i> auf dem Berge hausend	<i>ὀλοόφρων</i> Verderben sinnend
<i>σμερδαλέος</i> grauenvoll	

## IV. Fische.

<i>ὁ ἰχθύς, ύος</i> der Fisch	(mit <i>ἔχis</i> , die Natter, verw.)
<i>ἱερός</i> schnell, flink	Jl. 21. 203. 353. — An beiden
<i>ὠμηστής</i> rohes (Fleisch) fressend, ge-	Stellen <i>ἐγγέλνές τε καὶ</i>
fräßig	<i>ἰχθύες</i> . Er scheint ihn also
<i>οἱ ὀλίγοι</i> die kleinen	nicht zu den Fischen zu zählen.
<i>ἡ ἔγχελυς, υος</i> anguilla, der Aal	

## V. Insekten.

* <i>ὁ ὕψ</i> , <i>ἱπός</i> der Holzböhrkäfer,	( <i>τὸ μέλι, ιτος</i> der Honig
ptinus pertinax Od. 21. 395	<i>γλυκερόν</i> süß
* <i>ὁ τέττιξ, ιγος</i> die Cicade oder	<i>χλωρόν</i> gelb
Baumgrille Jl. 3. 151	<i>ὁ κηρός</i> das Wachs
* <i>ἡ ἀκρίς, ἰδος</i> die Heuschrecke	<i>μελιηδής</i> honigsüß)
Jl. 21. 12	<i>ὁ σφήξ, σφηκός</i> die Wespe oder
<i>ἡ μέλισσα</i> die Biene	Horuz Jl. 16. 259; 12. 167
<i>αἰθινά</i> dicht geschart	<i>μέσον αἰόλος</i> in der Mitte beweglich
	* <i>εἰνόδιος</i> (att. <i>έν.</i> ) an dem Wege nistend

*ὁ οἰστρος die Bremse Od. 22. 300 αἰόλος beweglich	*ὁ κυνοραιστίης die Hundsalzlaus, acarus ricinus Od. 17. 300
ἡ μυῖα die Fliege αἰδναί s. ob.	ἡ ἀράχνη die Spinne wird nicht erwähnt, wohl aber τὸ ἀρά- χμιον das Spinngewebe Od. 8. 280; 16. 35.
ἡ κυνάμυια die Hundsflye, bei Hom. nur als Schimpfwort = unverschämte Fliege; bei Sp. eine besondere Species	

## VI. Würmer. — Mollusken.

*ὁ σκώληξ, ἡκος der Regenwurm Il. 13. 654 im Gl.	*ὁ κοτυληδών, ὄνος die Saugwarze des Polypen
ἡ εὐλή die Made	*τὸ τῆθος die Muschel Il. 16. 747
*ὁ πουλύπους, ποδος (att. πολ.) der Bielfuß, Meerpolyp oder Tintenfisch Od. 5. 432 im Gl.	Zweifelhaft ist, ob Hom. die Purpurschnecke kannte (ἡ πορφύρα — er hat nur d. adj. πορφύρεος)

## Bezeichnungen für Tierstimmen:

μυᾶσθαι mugire brüllen, nur v. Rindern (Subst. μυκηθμός)  
 ἐρεύεσθαι brüllen, vom Stier Il. 20. 404 (cf. ἐρύμμηλος Epith. des Stiers)  
 μυᾶσθαι mutire 1) mechern von Ziegen, nur in d. adj. μηκός, 2) blöken  
 balare von Schafen, 3) klagen, schreien von verfolgten oder verenden-  
 den Hasen, Hirschen, Ebern, Pferden. (Einmal auch von dem unter  
 Odysseus' Faustschlag zusammenbrechenden Frosch Od. 18. 98)  
 βληχᾶσθαι blöken nur in \*βληχῇ οἶων Od. 12. 266  
 \*χρεμετίζειν hinnire wiehern nur Il. 12. 51  
 ὕλᾶν und ὕλακτεῖν latrare bellen, mit dem Subst. ὕλαγμός  
 κνυᾶσθαι leise bellen, winseln von Hunden nur in κνυζηθμός Od. 16. 163  
 κλάζειν schreien von Adler, Geier, Reiher, Star und Dohle; doch auch vom  
 Gebell der Hunde Od. 14. 30  
 dazu d. Subst. κλαγγή von dem Geschrei der Raubvögel (οἰωνοί) und  
 des Kranichs und dem Grrunzen der Schweine Od. 14. 412  
 λακεῖν λάσκειν kreischen vom Falken Il. 22. 241 und von der Skylla Od. 12. 85  
 τρίζειν stridere, 1) zwitschern, zirpen von jungen Vögeln Il. 2. 314, 2) schrillen,  
 schwirren von den Fledermäusen Od. 24. 5. 7. 9; Il. 23. 101  
 αἰεῖδεν singen von der Nachtigall Od. 19. 519  
 τροπᾶν (sc. τὴν φωνήν) trillern von derselben Od. 19. 521  
 βορμεῖν summen von den Fliegen Il. 16. 642

(βρυχᾶσθαι, sonst der eigentliche Ausdruck für das Gebrüll des Löwen, das auffallender Weise von dem Dichter nie erwähnt wird, wird nur von dem Schmerzgeheul eines tödlich Verwundeten und dem Brausen der Fluten gebraucht; ebenso μινυρίζειν winseln nur an 2 St. von klagenden Menschen; ὠρύεσθαι heulen vom hungrigen Wolfe und Löwen fehlt ganz.)

## Cap. VII.

## Der Mensch.

## A. Der menschliche Körper und seine Theile.

ὁ ἄνθρωπος der Mensch

αὐθής, εντος mit Rede begabt  
μέροψ, οπος vergänglich, hinfällig  
πολυπερής weit zerstreut  
ἐπιχθόνιος } irdisch  
χαμαὶ ἐρχόμενος }  
θνητός } sterblich  
κατάθνητος }

ὁ ἀνὴρ der Mann, d. Mensch, bes.  
im pl. ἄνδρες die Menschen

ἀλφεισται erfunderisch, betriebsam,  
nach A.: brotessend, also = α. ἐπι  
χθονὶ σίτον ἔδοντες Od. 9. 90;  
10. 101, σιτοφάγος Od. 9. 191

ὁ θνητός } der Sterbliche, der  
ὁ βροτός } Mensch

βρ. θνητός sterblich  
οἰζυρός bedauernswert } cf. Od. 18.  
δειλός elend, unglücklich } 130  
γαίης καρπὸν ἔδοντες die Frucht der  
Erde genießend  
ἐπὶ χθονὶ σίτον ἔδοντες- ἐπιχθόνιοι  
s. ob.

ἡ γυνή die Frau

θηλυτέρα zart  
ἀνακίς schwach

τό δέμας eig. der Bau, der (le-  
bende) Körper

τὸ σῶμα

ὁ νεκρός

ὁ νέκυσ

ἡ φνὴ der Wuchs

τὸ εἶδος das Aussehen, species

ἡ μορφή forma, die Gestalt, die  
Schönheit

τὰ μέλα

τὰ ῥέθρα

τὰ γνῖα

μέλα γναμπτά biegsam, geschmeidig

γνῖα ἀγλαά

φαίδιμα

ἐλαφρά leicht

φίλα lieb

ἔμπεδα fest, stark

τὸ ἄψος das Gelenk

ὁ χρώς, g. χρωτός } d. Haut, aber  
und χροός } auch Leib,  
\*ἡ χροίη } Körper

χρώς λευκός weiß

τέρην zart

κάλλιμος

καλός

ἱμερόεις reizend

λειριόεις lilienweiß

ἡ ῥινός

τὸ δέσμα

die Haut



ἡ σάρξ, σαρκός das Fleisch, auch  
im pl. von einem M. Jl. 8.  
380, verschieden von κρέας  
Fleischstück

τὸ ὀστέον der Knochen

ἡ κεφαλή der Kopf

τὸ κάρη ep. ft. κάρα  
g. κάρητος u. κα-  
ρήατος } d. Haupt

τὸ ΚΡΑΣ g. κρατός

τὸ κάρηνον

τὸ κάρ nur in d. Verb. ἐπὶ κάρ  
kopfüber

\*τὸ κρανίον der Schädel, Scheitel

\*ὁ βρεχμός das Vorderhaupt

ὁ κρόταφος die Schläfe, gewöhn-  
lich im plur. wie tempora

ἡ κόρση die Schläfe nur an 2 St.

ἡ κόμη das Haupthaar

pl. κόμαι οὖλαι dichtes Haar

ἡ χαίτη das fliegende, wallende Haar

θαλερή } üppig  
τηλεθόωσα }

ἡ λάχνη das wollige Haar

ἡ θρίξ, τριχός das Haar

ὁ ἰούλος } das Milchhaar, der

ἡ λάχνη } Flaum

λ. εὐανθής üppig sprossendes Od. 11.  
320

ἡ ὑπήνη der Bart (nur in ὑπη-  
νήτης bärtig)

ἡ γενειάς, ἄδος, der Kinnbart,  
das Barthaar

τὸ πρόσωπον

τὰ πρόσωπα } das Gesicht

ἡ ὤψ, ὠπός nur mit } Jl. 12. 463

\*τὰ ὑπώπια [εἰς]

τὸ μέτωπον } die Stirn  
τὸ μετώπιον }

τὸ ἐπισκύνιον die Stirnhaut über  
der Augenhöhle, supercilium

ἡ ὀφρύς, ὄος die Augenbraue

τὸ βλέφαρον das Augenlid

ὁ ὀφθαλμός das Auge

τὰ ὅσσε die beiden Augen

φαινώ glänzend

τὰ ὄμματα die Augen

καλά schön

μαρμαίροντα blitzend, funkelnd

τὰ φάεα lumina, die Augen

καλά

ἡ γλήνη der Augapfel, die Pupille

ἡ ὀπωπή das Sehen, die Sehkraft

ἡ παρεία }

τὸ παρήιον } die Wange, Backe

ἡ ῥίς, ῥινός die Nase

αἱ ῥῖνες die Nasenlöcher nares

ἡ ὀδμή der Geruch, Duft

τὸ οὖς, ὠτός u. }

οὖας, οὐατος } das Ohr

\*ὁ λοβός das Ohrfläppchen

ἡ ἀκουή das Hören

τὸ στόμα der äußere Mund

ἡ μάσταξ, αἶος der innere Mund

τὸ χεῖλος die Lippe

ὁ ὀδούς, ὄντος der Zahn

λευκός weiß

ἐρκος ὀδόντων das Gehege der Zähne

ἡ γλῶσσα die Zunge

ἡ ἱπερώη der Gaumen

\*ἡ γῆρυς }

ἡ φθογγή } die Stimme

ἡ ὄψ, ὀπός

(ἡ αὐδή }

ἡ φωνή } die Sprache

τὸ ἔπος } das Wort, λόγος nur  
 ὁ μῦθος } an 2 St. Od. 1.  
 ὁ λόγος } 56, Jl. 15. 393  
 ἡ ὕψ das Wort, der Ausspruch  
 ὁ αἶνος die Lobrede)  
 ἡ γένυς, νος  
 ὁ γναθμός (proſ. } der Kinnbacken  
 γνάθος) }  
 γέν. γναμπτή gebogen  
 τὸ γένειον }  
 ὁ ἀνθεράων, ὦνος } das Kinn  
 ὁ αὐχὴν, ἐνος }  
 ὁ λόφος } der Hals, Nacken  
 ἡ δειρή  
 αὐχὴν στιβαρός gedrungen  
 παχύς fleischig  
 ἐπαλός zart  
 \*τὸ ἰνίον das Hinterhaupt, Genick  
 ὁ ἀστράγαλος der Halswirbel, das  
 Genick  
 ὁ λαιμός  
 ἡ φάρυγξ, υγγος } die Kehle,  
 u. υγος } die Gurgel,  
 ὁ στόμαχος } der Schlund  
 θέμεθλα στομάχοιο die Wurzel  
 der Kehle, d. i. der Hals an  
 der Stelle, wo der Schlund  
 liegt Jl. 17. 47  
 \*ὁ ἀσφάραγος die Luſtröhre, Kehle  
 Jl. 22. 328  
 ἡ λανκανίη die Speiseröhre, Kehle  
 ὁ ὦμος die Schulter  
 στιβαρός gedrungen  
 φαίδιμος stattlich  
 εὐρύς breit  
 ἡ κληίς, ἴδος das Schlüsselbein  
 τὸ στῆθος die Bruſt  
 στήθεα die Brüste Jl. 19. 285,

sonst d. pl. auch oft = d.  
 sing.  
 τὸ στέρον der Bruſtkaften  
 ὁ κόλπος der Buſen  
 ὁ μαζός die Bruſtwarze  
 \*λαθικηδής den Kummer ſtillend Jl.  
 22. 83  
 αἱ πλευραὶ } die Rippen  
 τὰ πλευρά }  
 ἡ ἰξύς, ὕος }  
 ἡ λαπάρη } die Weichen  
 ὁ κενεών, ὦνος }  
 ἡ πρότυμσις } der Einſchnitt über  
 ἡ ζώνη } den Hüften (die  
 Taille) Jl. 2. 479  
 ἡ γαστήρ, ἐρος der Leib, beſ. der  
 Unterleib = νείαιρα γ. Jl. 5.  
 539  
 ἡ νηδύς, ὕος die Bauchhöhle  
 ὁ ὀμφαλός der Nabel  
 τὰ μῆδεα }  
 \*τὰ αἰδοῖα } die Schamteile, die  
 ἡ αἰδώς } Scham  
 ὁ βουβών, ὦνος die Drüſen neben  
 der Scham, Schamgegend  
 ὁ νῶτος }  
 τὸ νῶτον } der Rücken  
 gew. pl. τὰ νῶτα }  
 τὸ μετάρρενον der obere Teil des  
 Rückens  
 \*ἡ ῥάχις, ιος } das Rückgrat  
 \*ἡ ἄκνηστις, ιος }  
 \*ὁ σπονδύλιος (att. -ος) der Wir-  
 belknochen des Rückgrats  
 τὸ ἰσχίον das Hüftgelenk, die  
 Hüfte, Lende  
 ἡ κοτύλη die Hüftpfanne

\*τὸ σκέλος der Schenkel, d. Bein

πρυμνὸν σκ. der Oberschenkel

δ μηρός der Oberschenkel

εὐφνής wohlgebildet, stattlich

παχύς dick

θαλερός kräftig

καλός- μέγας

ἡ ἐπιγονίς, ἰδος der Oberschenkel,  
die Bende

δ γλουτός der Hinterbacken, pl.  
das Gefäß

τὸ γόνυ, γούνατος } das Knie  
γοννός

pl. λαίψηρά hurtig

φίλα lieb

\*ἡ ἰγνύη } die Kniekehle  
\*ἡ κώληψ }

ἡ κνήμη der Unterschenkel, d. i.  
Schienbein u. Wade

τὸ σφυρόν der Knöchel

\*ἡ πτέρνα die Ferse

adv. λάξ mit der Ferse

δ πούς, ποδός der Fuß

λιπαρός glänzend

ἀπαλός zart

διερός regsam, flüchtig

κραιπνός

καρπάλιμος } hurtig, flink

λαίψηρός

\*ἄωρος beweglich oder unförmlich  
Od. 12. 89

πόδες ἄκροι die Behen cf. Jl. 16.

640 ἐκ κεφαλῆς — ἐς πόδας

ἄκρους (Eine besondere Be-  
zeichnung für die Behen fehlt  
bei H. ebenso wie für die  
Finger)

δ ταρσός das Fußblatt

δ βραχίον, ονος der Arm

πρυμνός βρ. der Oberarm

δ πῆχυς, εος der Unterarm, Arm  
λευκός weiß

αἱ ἀγκοῖναι } d. (gebogenen) Arme

αἱ ἀγκαλίδες } (nur in ἐν ἀγκ.)

δ ἀγκών, ὦνος

ἡ ὠλήνη (in λευ- } der Ellenbogen  
κώλενος)

ἡ χεῖρ, χειρός die Hand, auch der  
ganze Arm Jl. 5. 82. cf. 20.

479

παχεῖα fleischig, voll

βαρεῖα schwer

στιβαρή gedrungen, stark, nervig

ελαφρὴ leicht

ἀπαλή zart

φίλη lieb

ἡ ἀριστερὴ χεῖρ } die linke Hand  
ἡ σκαίη (scaeva) }

ἡ δεξιτερὴ die rechte Hand

ἡ παλάμη die flache Hand, die  
Hand

\*τὸ θέναρ, αρος die flache Hand  
Jl. 5. 339

δ ἀγοστός die gekrümmte Hand  
(H.: d. Ellenbogen)

ἡ πυγμή die Faust (b. Hom. nur  
Faustkampf)

πύξ mit der Faust

δ καρπός die Handwurzel

δ δάκτυλος der Finger (nur in  
δοδοδάκτυλος) dafür

ἡ ἄκρη χεῖρ Jl. 5. 336

Innere Teile:

δ μυελός das Mark

δ ἐγκέφαλος das Gehirn

δ μυών, ὦνος der Muskelnknoten



ἡ ἴς, ἰνός die Sehne, Muskel, der Nerv

τὸ νεῦρον die Sehne, Flechse

ὁ τέτων, ὄντος Sehne, gew. im dual. von den beiden Nasen-  
sehnen wie Jl. 4. 521, 10. 456,  
aber auch an der Hüfte Jl. 5.  
307, am Ellenbogen Jl. 20.  
480 u. die Fußsehnen Jl. 17.  
290

τὰ ἔντερα }  
αἱ χολάδες } die Gedärme

τὰ ἔγκατα }  
τὰ νήδνια } die Eingeweide

αἱ φρένες } das Zwerchfell,  
αἱ πρᾶπιδες } praecordia  
φρ. ἀμφιμέλαινα rings umdunkelt

τὸ δέρτρον das Darmfell, die  
Netzhaut

ὁ δημός die Fetthaut, das Fett  
(Jl. 8. 380; 11. 818)

τὸ ἦτορ 1) die Zunge, 2) das Herz  
Jl. 4. 290

ἡ καρδίη }  
ἡ καρδίη } das Herz  
τὸ κῆρ, ος }

ἀδινόν dicht

λάσιον rauh, zottig

ὁ πνεύμων, ονος die Lunge

ἡ πνοή }  
ἡ ψυχή } der Hauch, Atem

ἡ αὐτμή } (der Hauch, Atem)  
ὁ αὐτμήν } Jl. 9. 609

τὸ ἦπαρ, ατος die Leber

ὁ νεφρός die Niere (nur in ἐπι-  
νεφρίδιος)

ὁ χόλος die Galle

ἡ γαστήρ }  
ἡ νηδύς } der Magen

ἡ κύστις, ιος die Blase

\*ἡ φλέψ, βός die Ader Jl. 13.  
546 (die große Arterie oder  
Aorta)

τὸ αἷμα das Blut

πορφύρεον purpurn

φοίνιον dunkelrot

κελαινόν

κελαινεφές } schwarz

μέλαν

θερμόν heiß

λιαρόν warm

παχύ dick

(ὁ βρότος cruor, das aus der  
Wunde geflossene Blut, wofür  
auch φόνος Jl. 24. 610,

τὸ λύθρον geronnenes, mit Staub  
vermishtes Blut)

\*ὁ ἀφλοισμός der Schaum, Geißer

ὁ ἰδρώς, ὠτος der Schweiß

τὸ δάκρυ }  
τὸ δάκρυον } die Thräne

θαλερόν reichlich

τέρεν zart, sanft

πικρόν bitter

ἐλεεινόν mitleidig

θερμόν heiß

Bezeichnungen von Theilen des  
tierischen Körpers:

τὸ κέρας, αος das Horn

ἡ ἔθειρα das Haar in der Mähne  
und dem Schweife des Pferdes

ἡ ῥοφή der borstige Kamm des  
Ebers

ἡ κορυφή der Scheitel d. Pferdes

αἱ γαμφηλαί die Kinnbacken

ἡ ὀπλή der Huf  
 τὸ οὐθαρ, ατος das Euter  
 ἡ οὐρή der Schwanz, Schweif  
 τὸ μηρίον der Schenkelknochen  
 τὸ πῖαρ } das Fett  
 ἡ ἀλοιφή }

θαλερή } üppig, reichlich  
 τεθαλυῖα }  
 τὸ δέρμα das Fell  
 (τὸ σκυτός das zubereitete Fell, das  
 Leder (Od. 14. 34) = βοήη, βοσίη)

## B. Zustände und Eigenschaften des Körpers.

ὁ βίος } die Lebenskraft, das  
 ὁ βίотος } Leben  
 \*ἡ βιοτή }  
 ὁ θυμός } anima, Seele, Leben  
 ἡ ψυχή }  
 τὸ ἦτορ }

φ. μελιηδής süß

φίλος

ἡ. ἀπαλόν zart

ὁ ἡ αἰών, ὦνος aevum, die Lebenszeit

γλυκύς süß

φίλη

ὁ θάνατος der Tod  
 (Epith. f. Cap. XXII)

ὁ μόρος }  
 ἡ μοῖρα } das Todesloos  
 ὁ πότμος }  
 ἡ κήρ, ὅς }

ὁ φόνος caedes, der Mord

ὁ ὕπνος der Schlaf

νήδυμος erfreulich, süß (A.: fest)

ἀμβρόσιος ambrosisch

ἀπήμων erquickend

λαγρός mild

γλυκερός

γλυκύς } süß

ἡδύς }

λυσιμελής die Glieder lösend

λύων μελεδήματα θυμοῦ der Sorgenbrecher

μελιηδής honigsüß  
 μελίφων herzerquickend  
 χάλκεος ehern  
 πανδαμάτωρ Alle bezwingend  
 νήγρετος nicht zu erwecken, fest

ὁ κοῖτος die Ruhe

τὸ κῶμα der feste Schlaf

ὁ ὄνειρος der Traum

κατακείειν cubitum ire (part. κακ-  
 κείων mit Futur-Bedeutung)

εὐνάσθαι, εὐνάζεσθαι } sich zur  
 (auch κατευνάζεσθαι- } Ruhe  
 ἄσθαι) } legen,  
 κοιμᾶσθαι und κατακοι- } ruhen,  
 μᾶσθαι } schlafen

\*βριζειν schläfrig sein Jl. 4. 223

ἀποβριζειν einschlafen, entzuschlummern  
 Od. 9. 151; 12. 7

εὐδειν, καθείδειν

\*δαρθάνειν nur Od. 20. 143 } schlafen

ὑπνοῦν nur an 3 St. im part. ὑπνώ-  
 οντες schlummernd

\*κνώσσειν nur Od. 4. }

809 (σῆναρχην) } in tiefem  
 ᾠτεῖν Jl. 10. 159; } Schlafeliegen  
 Od. 10. 548 }

λαύειν (St. AFΩ mit Redupl.) mit  
 dem aor. ἄεσα mit und ohne νύκτα  
 Nachtruhe halten. — Compos.  
 ἐνιαύειν (cf. Jl. 9. 325 πολλὰς μὲν  
 ἀϋπνοὺς νύκτας ἵανον)

τὸ ὄναρ das nichtige Traumbild

τὸ ὕπαρ die wirkliche Erscheinung, Wirklichkeit	τὸ μέγεθος die Größe
ὁ κάματος die Ermüdung	τὸ μῆκος die Länge
ἡ ὀλιγητελίη die Ohnmacht	τὸ κάλλος } die Schönheit
ἡ ὀδύνη (meistens körperlicher)	τὸ εἶδος } ἡ ἀγλαΐη }
Ἔσμερξ	ἡ ταχυτής, ἥτος die Schnelligkeit
τὸ ἄλγος Seelenschmerz, Leid	*ἡ ποδωκελίη die Schnellfüßigkeit
ἡ νοῦσος (att. νόσ.) die Krankheit	*ἡ βραδυτής die Langsamkeit
τὸ ἄσθμα das Keuchen, die Be-	*ὁ ὥχρος die Blässe
klemmung	*τὸ ἴθμα der Gang
ἀργαλέον schwer	ἡ βίη
ὁ γέλως, ὠτος } das Lachen	ἡ ἴς, ἰνός
u. γέλος }	ἡ δύναμις, ἰος
γελᾶν lachen	*ἡ κίψις, νος
μειδᾶν u. μειδιᾶν lächeln	τὸ σθένος
μ. σαρδάνιον Od. 20. 301 ingrimmig,	τὸ μένος
höhnisch lächeln	ἡ ἥβη die Jugendkraft
ἡδὺν γελᾶν herzlich lachen	ἡ ἀδροτής, ἥτος die Manneskraft
ἀχρεῖον γελᾶν verlegen (d. i. er-	(al. ἀνδροτής)
zwingen) lachen Od. 18. 163	ἡ ἀλκή
ὁ κλανθμός das Weinen	τὸ κάρτος
ὁ λιμός } der Hunger	τὸ κράτος
ἡ πείνη }	ἡ ἐξηγορίη }
*ἡ βούβρωστις, ἰος der Heißhunger	
ἡ δίψα der Durst	

## C. Der Geist und seine Funktionen.

ὁ θυμός animus, der Geist	τὸ μῆδος } der Rathschluß,
ἡ φρήν, φρενός } mens, der	ἡ βουλή } consilium
αἱ φρένες }	ἡ μῆτις, ἰος die Einsicht
αἱ πραπίδες }	*ἡ μνημοσύνη } die Erinnerung
φρ. πενκάλιμαι verständig	*ἡ μνήστις } (att. μνήμη, μνεία)
εἶσαι mens aequa	ἡ λήθη }
πρ. ἰδυῖναι fundig	*ἡ ἔκλησις } das Vergessen
ὁ νόος ratio, die Vernunft, der	ὁ θυμός das Verlangen
Gedanke, die Gesinnung	ἡ ἰότης, ἥτος der Willen
τὸ νόημα der Gedanke	



τὸ ἐέλδωρ der Wunsch  
 ὁ ὕμερος } das Verlangen, die  
 ὁ πόθος } Sehnsucht  
 ἡ ποθὴ  
 ὁ ἔρος die Begierde  
 τὸ ἄδος } der Ueberdruß  
 ὁ κόρος }  
  
 ὁ θυμός das Gemüt  
 ἡ καρδίη } das Herz als Sitz der  
 τὸ ἦτορ } Gefühle, das Gemüt  
 τὸ κῆρ  
 ὁ ἔρως, ὠτος die Liebe  
 ἡ φιλότης, ἦτος die Freundschaft,  
 die Liebe (att. *φιλία*)  
 ἡ φιλοφροσύνη das Wohlwollen  
 ὁ κότος der Haß  
 τὸ ἔχθος die Feindschaft  
 ὁ θυμός der Born (*ὀργή* fehlt  
 bei H.)  
 ὁ χόλος der erbitterte Born  
 ἡ μῆνις } der Groll  
 ὁ μνηθμός }  
 τὸ μένος der Grimm  
 ἡ ἡσυχίη die Gemütsruhe  
 τὸ θαῦμα die Bewunderung  
 ἡ ἄγη die Schen, das Erstaunen  
 τὸ σέβας ein meistens freudiges  
 Erstaunen, die Ueberraschung  
 τὸ τάφος } d. Staunen, stupor  
 τὸ θάμβος }  
 ἡ αἰδώς, ὅος die Scham  
 ἡ νέμεσις die Schen

ἡ ἐλπίς ἰδος } die Hoffnung  
 ἡ ἐλπωρή }  
 ἡ θαλπωρή die Beruhigung, der  
 Trost  
 ἡ κατηφείη } die Nieder=  
 \*ἡ κατηφών, ὀνος } geschlagenheit  
 τὸ χάριμα } die Freude  
 ἡ γηθοσύνη }  
 τὸ ἦδος } das Vergnügen  
 ἡ τερπωλή }  
 ὁ κηληθμός das Entzücken  
 ἡ εὐφροσύνη der Frohsinn  
 ἡ ἀνίη der Aerger  
 τὸ πένθος die Trauer  
 τὸ ἄχος } das Leid, Seelen=  
 τὸ ἄλγος } schmerz  
 τὸ κῆδος }  
 τὸ μελέδημα } die Sorge  
 \*ἡ μελεδώνη }  
 ὁ θυμός } der Mut  
 τὸ μένος }  
 τὸ θάρσος } die Kühnheit  
 τὸ θράσος }  
 τὸ δέος u. δεῖος }  
 τὸ δεῖμα } die Furcht  
 ὁ φόβος }  
 ὁ τρόμος das Beben, die Angst  
 τὸ τάρβος } der Schrecken  
 ἡ ταρβοσύνη }  
 ὁ οἶκτος }  
 \*ὁ ἔλεος } das Mitleid  
 ἡ ἐλεητύς }  
 ἡ λύσσα die Wut, Raserei

## D. Menschliche Vorzüge und Fehler.

ἡ ἀρετή die Tüchtigkeit	ἡ ἐπίσχεσις die Enthaltſamkeit
ἡ εὐεργεσίη das Gutthandeln	(att. ἐγκράτεια)
ἡ κακότης, ἦτος die Schlechtigkeit	ἡ εὐνομίη die Geſezlichkeit
ἡ κακοεργίη das Schlechthandeln	ἡ ἀφραδίη
ἡ ἡρωρέη { die Mannhaftigkeit,	ἡ ἀφροσύνη } die Unbeſonnenheit
ἡ ἀγερρόρη { Tapferkeit (att.	ἡ ἀτασθαλίη }
ἡ ἀγερρόρη } ἀνδρεία virtus)	ἡ νεοίη die Jugendliche
ἡ ἀναλκείη { die Feigheit	ἡ ἀσειφροσύνη } die Verblen-
ἡ κακότης {	ἡ ἄτη } dung
ἡ σπουδή { der Eifer	ἡ ὕβρις
ἡ προθυμίη {	ἡ ὑπερβασίη } der Uebermut
*ἡ ἀεργίη die Unthätigkeit, der	ἡ ὑπεροπλίη }
Müßiggang	*ἡ σοφίη die Geſchicklichkeit Il. 15.
ἡ ῥωχελίη { die Trägheit, Saum=	412(v. ein. Schiffsbaumeiſter)
ὁ ὄκνος } ſeligkeit	ἡ φρόνις, ιος } die Einſicht, Kennt=
ὁ μεθρημοσύνη { die Nachläſſig=	ἡ ἰδρείη } nis, scientia
ἡ χαλιφροσύνη { feit	ἡ αἰδρείη } die Unkenntnis,
ἡ ὁμοφροσύνη die Eintracht (att.	ἡ ἀδαημονίη } Unwiſſenheit
ὁμόνοια)	ἡ ἐνκλείη }
ἡ ἔρις, ἰδος { die Zwietracht	τὸ κλέος } der Ruhm (att. δόξα)
τὸ νεῖκος {	τὸ κῦδος }
ἡ ἀληθείη die Wahrheit	τὸ εὖχος }
τὸ ψεῦδος { die Lüge, der Be=	τὸ αἶσχος }
ἡ ἀπάτη { trug	ἡ λώβη }
ὁ δόλος { die Hinterliſt	τὸ ἔλεγχος } die Schande
ἡ δολοφροσύνη {	ἡ ἐλεγχείη }
ἡ κερδοσύνη { die Schlaueit	ἡ ἀτιμίη }
ἡ κλεπτοσύνη {	ἡ ἀγανοφροσύνη } die Milde
ἡ πινυτή { die Klugheit, Be=	ἡ ἐνθείη }
ἡ ἐπιφροσύνη { dächtigkeit	*ἡ ἐπητύς, eig. affabilitas, die
ἡ μῆτις	Freundlichkeit
ἡ νηπιέη die Thorheit	*ἡ οἰκωφελίη der häusliche Sinn
ἡ αἰδώς die Scham	Od. 14. 223
ἡ ἀναιδείη die Schamloſigkeit	*ἡ μαχλοσύνη die Ueppigkeit
ἡ ſαοφροσύνη die Beſonnenheit	

## E. Menschliche Zustände.

ὁ ὕβρις	{	das Glück	τὸ πῆμα	das Leid
ἡ θάλη			ἡ δὴν	das Unglück
ὁ πλοῦτος	{	der Reichtum	ἡ οἰζὺς, ἶος	der Jammer
τὸ ἄφενος			ὁ ὄλεθρος	{ der Untergang, das
ἡ πενία	{	die Armut	ὁ οἶτος	
ἡ ἀχρημοσύνη			ὁ λοιγός	
ὁ πόνος				Verderben
die Not				

## Cap. VIII.

## Die Familie. — Verwandtschaftsnamen. — Lebensalter. — Ehe. — Besitz.

Τὸ γένος	das Geschlecht, der Stamm, die Familie	φίλος	lieb
τὸ αἷμα	die Blutsverwandtschaft	ἡπιος	freundlich
ὁ γνωτός	der Blutsverwandte Jl.	ἡ μήτηρ, μητρός	die Mutter, in der Anrede auch μαῖα Mütterchen
15.350 γνωτοί τε γνωταί τε		πότνια	würdig
τὸ κῆδος	die Verwandtschaft	ἡπιόδωρος	gütig Jl. 6. 251
ὁ πηρός	der Verschwägerte, affinis	αἰδοίη	ehrbar
Od. 8. 581		κεδνή	sorglich
*ὁ κρηωστής	der Seitenverwandte	φίλη	lieb
Jl. 15. 158		ἡ μητρική	die Stiefmutter
οἱ πατέρες	die Vorfahren	τὸ τέκνον	{ das Kind
οἱ ὑψίγονοι	die Nachkommen	τὸ τέκος	
οἰκῆες	die Hausgenossen Jl. 6. 366	ὁ γόνος	{ der Erzeugte, Abkömmling, Sproßling
(Weib u. Kind) 5. 413		ὁ ὕζος	
οἱ τοκῆες (Σ. -εύς)	die Eltern	ὁ θάλος	
*ὁ μητροπάτωρ	der Großvater mütterlicher Seite	ὁ ἔκγονος	
		ἡ γενέθλη	
ὁ πατήρ, πατρός	der Vater, in der Anrede auch *πάππα (*παππάζειν Vater nennen	τὸ γένος	{ die Nachkommenschaft
Jl. 5. 408, Od. 6. 57) ἄντα,		ἡ γενεή	
*τέττα	Väterchen Jl. 4. 412	ὁ τόκος	{ die Geburt
		ἡ γενετή	
		ἡ πάτρη	die Abstammung



ὁ παῖς, παιδός } der Sohn  
 ὁ υἱός  
 προσβυγενής der erstgeborene  
 γνήσιος genuinus, vollbürtig, recht-  
 mäßig = \*ἰθαγενής Od. 14. 203  
 νόθος unehelich, unebenbürtig (der  
 Bastard)

ἡ παῖς  
 ἡ θυγάτηρ, τέχος  
 u. τρός } die Tochter  
 ἡ κόρη

ὁ υἱωνός der Enkel  
 ὁ ἀδελφεός (-εἰός)  
 (att. -ός) } der Bruder

ὁ κασίγνητος } der leibliche  
 ὁ αὐτοκασίγνητος } Bruder  
 κασ. ὁπατρος von demselben Vater  
 gezeugt  
 — ὁμογαστριος von derselben Mutter  
 geboren  
 — \*κῆδειος lieb, teuer Jl. 19. 294  
 — φίλος  
 κασ. auch = Geschwisterkind Jl. 15.  
 545; 16. 456

ἡ κασιγνήτη die leibliche Schwester  
 ὁ μῆτρος, ωος der Oheim von  
 Mutterseite, avunculus  
 πατροκασίγνητος der Oheim von  
 Vaterseite patruus (att. πά-  
 τρος)

ὁ ἀνειπτός Geschwistersohn, Vetter  
 ὁ ἐκνρός } der Schwieger-  
 ὁ πενθερός } vater, socer  
 ἡ ἐκνή die Schwiegermutter, so-  
 crus

ὁ γαμβρός 1) der Schwiegersohn,  
 gener, 2) d. Schwager (Mann  
 der Schwester)

ἡ νύος 1) die Schwiegertochter,  
 nurus, 2) die Schwägerin  
 ὁ δαήρ, ἐρος levir, der Schwager  
 (Bruder des Mannes)  
 ἡ γαλόως, ὠω die Schwägerin,  
 glos (Schwester des Mannes)  
 ἡ εἰνάτηρ, ερος die Schwägerin  
 (Frau des Bruders)

Lebensalter:

ὁ ἡ παῖς das Kind, der Knabe,  
 das Mädchen

νήπιος } unmündig, infans  
 νηπίαχος }

νέος jung

ἄφανρός schwach

ὀλίγος klein

ἄφρων unverständlich

τηλύετος spät geboren, heißgeliebt,  
 (M. vergrößert)

ἀγαπητός } geliebt  
 φίλος }

ἀταλάφρων heiteren Sinnes

τηλεθάων blühend

πρωθῆβης in der Blüte der Jugend

\*ἀμφιθαλής ein Kind noch blühender  
 (d. i. lebender) Eltern patrimus  
 matrimus

διδυμάονε παῖδε Zwillinge Jl. V. 548

ὁ κοῦρος } der Knabe, der  
 ὁ κοῦρης, ητος } Jüngling, puer  
 an 2 St. } u. adolescens

ὁ ἡλθεός } d. mannbare Jüngling,  
 ὁ πενθερός } der junge rüstige Mann,  
 ὁ αἰζήος } juvenis cf. Jl. 5. 92

doch heißt αἰζήός auch ein  
 Oheim des Hektor Jl. 16. 716

θαλερός } blühend  
 θαλέθων }

οἱ νέοι die Jünglinge

ἡ κοῦρη das Mädchen, d. Jungfrau

ἡ παρθένος

ἡ παρθενική } die Jungfrau

ἡ νεῆνις, ἰδος

π. ἀταλή jugendlich, zart

αἰδοίη sittsam

ἀδμής, ἦτος unvermählt

ἀλφεσίβοιαi Kinder einbringend

ὁ ἀνὴρ, ἀνέρος

u. ἀνδρός

} der Mann

ὁ φῶς, φωτός

νεηνίης jugendlich

ἰσόθεος gottgleich

ἡ γυνή, γυναικός die Frau, mulier, femina

ὁ γέρων, οντος der Greis

παλαιός alt

\*πολιοκρόταφος mit grauer Schläfe

Il. 8. 518

ἡ γρηῦς (att. γραῦς)

ἡ γραῖα

} die Greisin

αἱ γεραιαί die Matronen Il. 6. 87

und an 3 and. St. dess. B.

ἡ ἡλικία das Lebensalter, auch die Altersgenossen

ὁ ὁμῆλιξ der Altersgenosse

ἡ νεότης, ἦτος die Jugend

ἡ ἔβη das Jünglingsalter, die Jugend, pubertas

τὸ γῆρας, αὐός das Greisenalter

χαλεπόν schwer

στυγερόν verhaßt

λυγρόν traurig, trübselig

Ehe:

ὁ ἀνὴρ wie vir

ὁ πόσις, ἰος

ὁ ἀκοίτης

ὁ παρακοίτης

} der Ehemann,

Gatte

ἡ γυνή

ἡ ἄλοχος

ἡ ἄκοιτις, ἰος

ἡ παράκοιτις

ἡ δάμαρ, αργος

ἡ ὄαρ, ὄαρος

κουριδίη ehelich, rechtmäßig

θυμαρής herzlieb

μνηστή gefreit, vermählt

αἰδοίη- κεδνή- s. ob.

ἡ παλλακίς, ἰδος die Nebenfrau

ὁ μνηστήρ, ἦρος der Freier

ἡ μνηστὺς, ὕος die Werbung

τὰ ἔδνα oder ἔεδνα 1) Brautgeschenke, 2) Mitgift Od. 1.

277

\*ὁ ἔεδνωτής der Brautvater

\*ἔεδνωῦν ausstatten

ὀπάζειν, ἐπιδιδόναι mitgeben (μεῖλια)

δῶρον, δωτήνη Geschenk (die Hochzeit= zeitsgeschenke der Freier Od. 18. 291)

τὰ μεῖλια Geschenke als Mitgift (Il. 9. 147. 289)

ὁ νυμφίος der Bräutigam

ἡ νύμφη die Braut, die junge Frau

ὁ γάμος die Hochzeit (vgl. die Schilderung eines Hochzeitsaufzuges Il. 18. 491—96)

κούρης δαίς Od. 18. 279 = Hochzeits= schmaus (?)

πολυήρατος vielerseht

θαλερός blühend, in der Jugendblüte gefeiert

ὁ ὑμέναιος der Hochzeitsgesang

ἡ τροφός } die Wärterin, Er=

ἡ τιθήνη } zieherin

τε. φίλη

τὰ θρέπτρα eig. Lohn für die  
Wartung, dann Kindesdank  
(Jl. 4. 478. 17. 302)

ἡ χήρη die Witwe  
ὀρφανός, ὀρφανικός verwaist, die  
Waise  
(ἡμαρ ὀρφανικόν das Los der  
Waisen)

μυᾶσθαι } freien  
μνηστεύειν }

διδόναι τινὶ θυγατέρα Jl. 6. 192

γαμεῖν } heiraten, in matrimo-  
ὑπνύειν } nium ducere

γαμεῖσθαι } 1) nubere, 2) nuptum  
ὑπνύεσθαι } dare

ἄγεσθαι κόρυνη eine Jungfrau als  
Gattin heimführen (für den Sohn)  
Od. 4. 10

Besitzum:

ὁ οἶκος der Hausstand, res fami-  
liaris

ἡ ζωή } der Lebensunterhalt,  
ὁ βίος } das Vermögen

ἡ κτήσις } der Besitz, Habe  
τὰ κτήματα } und Gut

τὰ χρήματα (nur i. d. Od.) Güter,  
Schätze

τὸ κειμήλιον das Kleinod, der  
Schatz

τὸ ἄγαλμα } das Schaustück,  
\*τὸ γλῆνος } Prachtstück

τὸ κτῆμα (1 St.) } das Besitz-  
τὸ κτέρας Jl. 10. 216; } stück  
24. 235)

## Cap. IX.

### Die Kleidung.

Τὸ εἶλμα } die Umhüllung,  
τὸ κάλυμμα } Kleidung

κυάνεον dunkelfarbig Jl. 24. 94

ἡ ἔσθῃς, ἡτος die Kleidung, coll.  
wie vestis

μαλακή weich  
φαινή glänzend

τὸ εἶμα } das Kleidungsstück,  
\*τὸ ἔσθος } Gewand, vestimentum

σιγαλόεν glänzend

λεπτόν dünn, fein

χαρίεν anmutig, fleidsam

θνώδες duftend

ὑφαντόν gewebt

νεόπλυτον frisch gewaschen

εἵματα ἐξημοιβά Kleider zum Wech-  
seln, Feierkleider Od. 8. 249

\*τὸ πτύγμα das gefaltete Gewand  
Jl. 5. 315

ὁ χιτών, ὦνος das Unterkleid

ἑύνητος schön gesponnen, gewebt

νηγάτεος sehr bewundernswert (A.:  
neu gemacht)

νεκτάρεος wie Nektar duftend

τερμύεις auf die Füße reichend (A.:  
mit Quasten oder Fransen besetzt)

μαλακός-σιγαλόεις- s. ob.

ἐπημοιβός zum Wechseln Od. 14. 513

ἡ χλαῖνα das wollene Oberkleid,  
der Mantel

μεγάλη groß

ἐκταδίη weit

οὐλή } dicht

πυκνή }



ἀνεμοσκεπής } vor dem Winde  
 ἀλεξάνεμος } schützend  
 ἀπλοῖς, ἴδος einfach  
 διπλῇ doppelt  
 πορφυρέη } purpurn  
 φοινικόεσσα }  
 ἀμοιβάς Mantel zum Wechseln (bei  
 schlechtem Wetter) Od. 14. 521  
 ἡ δίπλαξ sc. χλαῖνα der Doppel-  
 mantel, den man doppelt um-  
 legen kann  
 το φᾶρος das prächtige Ober-  
 gewand  
 ἄργυρεον weißschimmernd  
 λευκόν weiß  
 ἄλιπόρφυρον meerpurpurn d. i. mit  
 echtem Purpur gefärbt  
 ἐυπλυνές gut gewaschen  
 περίμετρον umfangreich  
 λεπτόν- καλόν- χαρίεν- μέγα- πορ-  
 φύρεον f. ob.  
 \*ἡ λώπη der Mantel Od. 13. 227  
 als Kleidung eines jungen  
 Edelmanns (ἀνάκτων παῖ-  
 δες), der die Schafe hütet,  
 Sandalen an den Füßen, einen  
 ἄλων in der Hand  
 δίπτυχος doppelt gelegt  
 εὐεργής gut gearbeitet  
 τὸ σπεῖρον das Tuch, Gewand  
 τὸ λαῖφος } das zerlumpfte Ge-  
 τὸ ῥάκος } wand, der Kittel  
 \*ἡ νάκη der Pelz aus Ziegenfell  
 Od. 14. 530  
 ἡ κνέη (αἰγείη) die Kappe aus  
 Ziegenfell Od. 24. 231  
 \*ἡ χειρίς, ἴδος der Handschuh  
 Od. 24. 230  
 ἡ κνημίς, ἴδος die Gamasche Od.  
 24. 229

ἡπατή genäht  
 βοεῖη rindsledern (Handschuhe, wie  
 Gamaschen werden bei der Garten-  
 arbeit zum Schutze gegen die  
 Dornen getragen)  
 τὸ πέδιλον die Sandale (N.: Schuh)  
 καλὰ die schönen  
 τὸ ὑπόδημα die Sohle, Sandale  
 cf. Od. 18. 361  
 ἡ ζώνη  
 ὁ ζωστήρ, ἥρος }  
 τὸ ζῶστηρον Od. } der Gürtel,  
 6. 38 } der Leibgurt  
 τὸ ζῶμα }

#### Die Frauenkleidung:

ὁ χιτῶν das Unterkleid (d. Epi-  
 theta f. ob.)  
 τὸ φᾶρος das Obergewand (Epi-  
 theta f. ob.)  
 ὁπέπλος das Oberkleid der Frauen,  
 die Robe (stola)  
 ἑανός sich anschmiegend  
 ποικίλος bunt gestickt  
 περικαλλής wunderlichön  
 φαεινός- πορφύρεος- μαλακός- χα-  
 ρίεις- εὐννητος- λεπτός f. ob.  
 ὁ κόλπος die Busenfalte, d. Bausch  
 des Kleides, sinus  
 ὁ ἑανός, εἰανός Gewand der Göt-  
 tinnen u. vornehmer Frauen  
 νεκτάρεος nektarduftend heißt das  
 Gewand der Helena  
 ἡ ὀθόνη 1) feine Leinwand, 2) ein  
 Gewand daraus, 3) Schleier  
 ἡ ζώνη der Gürtel  
 ὁ ἱμάς der (lederne) Gürtel (der  
 Aphrodite Il. 14. 214)  
 \*κεστός gestickt

ὁ κεκρúφαλος das Kopffneß, die  
Neßhaube

τὸ κρήδευνον das Kopftuch, der  
bis zur Schulter hinabfallende  
Schleier (eig. Kopfbinde)

καλόν, νηγάτεον (s. ob.)

λενκόν —

pl. λιπαρά glänzend

ἡ καλύπτρη } die Hülle, der  
τὸ κάλυμμα } Schleier

τὸ δέσµα die Hauptbinde, δέ-  
σµατα auch für den ganzen  
Kopfschuß der Frauen cf. Jl. 22.  
468, wo Andromache gleich-  
zeitig ἄμπυξ, κεκρúφαλος,  
ἀναδέσμη u. κρήδευνον als  
δέσµατα trägt

\*ἡ ἀναδέσμη das Haarband

πλεκτή geflochten

\*ἡ ἄμπυξ, υκος das Stirnband

ἡ στεφάνη eine Art Diadem

ὁ θύσανος die Quaste (an dem  
Gürtel der Here)

Schmucksachen (Od. 18. 290 ff.):

ὁ κόσμος der Frauenschmuck, mun-  
dus

τὰ ἔρµατα Ohrgehänge, Ohrringe  
τρίγληνα mit drei Augensteinen d. i.  
glänzenden Edelsteinen

μορόεντα maulbeerfarbig (A.: schim-  
mernd)

\*ἡ κάλυξ, υκος die Hülle, Knospe  
pl. Ohrgehänge (Bouton)

ὁ ὄρμος das herabhängende Hals-  
geschmeide

πολυδαίδαλος (kunstreich), χρύσεος,  
ἡλεκτροισιν (s. u.) ἐεργένος, ἡέλιος  
ὡς Od. 18. 295

\*τὸ ἰσθµιον das anliegende Hals-  
band

\*ἡ ἐλιξ das Armband (A.: Ohr-  
gehänge)

γναμπαί gebogen Jl. 18. 401

ἡ πόρπη } die Schnalle, Spange  
ἡ περόνη }

φαινή, χρυσέη, κληῖσιν ἐγγνάμπτοις  
ἀραρυῖα mit schön gebogenen Haken  
befestigt Od. 18. 294

\*ἡ ἐνετή die Spange, Nadel

(αὐλοὶ δίδυμοι zwei Dosen an einer  
goldenen περόνη an der χλαῖνα  
des Odysseus, mit einem δαίδαλον  
(Kunstwerk), einem Hunde, der ein  
Neßfaß ἐλλός wirgt, werden Od.  
19. 227 erwähnt

περονᾶσθαι χλαῖναν ἐνετῇσι mit  
Spangen befestigen Jl. 14. 180)

τὰ ἡλεκτρα Bernsteinforallen

ὁ τάπης, ἦτος der Teppich

φαινός glänzend

οὖλος dicht, fest

πορφύρεος

τὸ ὀῆγος das Tuch, pl. die Decken

σιγαλόεν glänzend

πορφύρεον- καλόν-

ὁ λῖς pl. λίτα glattes Gewebe, Lein-  
wanddecke

τὸ λίνον die Leinwand

τὸ φᾶρος

ὁ πέπλος

τὸ σπεῖρον

} das Tuch, d. Decke

Toilette (cf. Jl. 14. 169 ff. wo Here  
Toilette macht):

\*ὁ πλόκαμος } die Haarflechte  
\*ὁ πλοχμός }

*πέξασθαι χαίτας die Haare kämmen nur Jl. 14. 176 (v. Hera)	ἐνξέστη schön geglättet ἀργυρέη Od. 4. 128
πλέκειν πλοκάμους die Haare flechten ibid.	λούεσθαι sich baden *χυτλοῦσθαι sich baden und salben ὕδραινέσθαι baden
(*σφηκοῦν πλοχμούς (wespenartig) zusammenschütren, nur von dem Kopfsputze des Panthoiden Euphor- bos Jl. 17. 52)	ποδάνπτρα ποδῶν Fußbad Od. 19. 343 (Zubereitung eines solchen Od. 19. 386 bei dem Fußbade des Odysseus; nach dem Bade werden die Füße gesalbt ibid. 505)
τὸ ἄλειφαρ, ατος } das Salböl ἢ ἀλοιφή }	ὁ σπόγγος der Badeschwamm wird Jl. 18. 414 von Hephästos zum Waschen benutzt
ροδόεν ἔλαιον Rosenöl Jl. 23. 186 ἐθανὸν ἔλαιον lieblich duftendes Del *τεθνωμένον ἔλαιον eig. durch- räuchertes (parfümiertes), wohl- riechendes Del Jl. 14. 172	ἢ ἀμβροσίη als Götterseife Jl. 14. 170; als Göttersalbe Jl. 16. 670. 680; als wohlriechende Essenz Od. 4. 445
λίπα ἔλαιον Olivenöl (nur in d. cas. obl.)	τὸ ξυρόν das Schermesser (nur in der Phrase ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀμῆς Jl. 10. 173 es steht auf der Schneide des Sch.)
ἀλείφειν } salben χρίειν }	
τὸ λοετρόν (att. λουτρόν) d. Bad λοετροχόος τρίπους der Bade- tisch	
ἢ ἀσάμινθος die Badewanne (in d. Jl. nur 10. 576 — öfter in d. Od.)	

## Cap. X.

## Die Wohnung.

(cf. Od. 17. 264 ff. das Haus des Odysseus; Jl. 24. 448 ff.  
die κλισίη des Achilleus; Od. 14. 5 ff. das Gehöft des Eumäos;  
Od. 7. 81 ff. der Palast des Alkinoos.)

Τὸ ἔδος der Wohnstiz	οἱ δόμοι	{ pl. wie aedes, die Be- hausung, Wohnung
ὁ δόμος	τὰ οἰκία	
τὸ δῶμα	τὰ δώματα	
τὸ δῶ	domus, als aedes	ἐκτίμενος wohl gebaut
ὁ οἶκος		πυκνός
		πύκα ποιητός { dicht, fest



ἐναιεταίων wohnlich  
χαλκοβατής mit eherner Schwelle  
(vom Hause des Zeus u. des Minos)

ὑψηλός hoch

ὑψηρεφής } hoch eingedacht, hoch  
ὑπόροφος } gedeckt  
ὑπερεφής }

εὐρυπυλὴς weitthorig

ἤχῃεις, εντος schallend, widerhallend  
πίων fett, reich

ἀφνειός mit Reichthum gesegnet

ἀμύμων untadelig

τὸ μέλαθρον eig. der Dachbalken;

dann wie tectum = Wohnung

Il. 2. 144; 9. 204. 640; Od.

18. 150

ἡ κλισίη die Hirtenhütte, die Lager-  
baracke

κατηρεφής überdacht

εὐπηκτος wohl gefügt

εὐτυκτος wohl gebaut

\*τὸ κλισίον die Gesindewohnung

Od. 24. 208

ὁ σταθμός das Gehöft, der Vieh-  
hof nebst Hirtenwohnung

ὀλοπόλος einsam, abgelegen

ἡ αὐλή auch die ganze Wohnung,  
wie im D. „der Hof“ Od. 4. 74

τὰ θεμελίαια das Fundament

τιθέναι θ.

προβαλέσθαι θ.

} jacere funda-  
menta

τὸ ἔρκος

τὸ ἐρκίον

τὸ τειχίον

ὁ τοῖχος

} die Ringmauer um  
Haus und Hof

ἔρκος auch der Hofraum und pl.

ἔρκεα für die ganze Wohnung

Od. 20. 164; Il. 16. 231;

Od. 21. 238

ὁ θριγκός der Sims, die Zinne

ὁ πύργος der Turm

ἡ ἑπαλξίς die Brustwehr

αἱ θύραι das Thor

δικλίδες zweiflügelig

ὁ λίθος die Steinbank

ξεστός behauen, geglättet

τὸ πρόθυρον der Thorweg im  
Hofthor

ἡ αὐλή der von Wirtschaftsge-  
bäuden umgebene Hof

βαθεῖα geräumig

εὐερκής wohl eingefriedigt

περίδρομος ringsumlaufend

(Auf ihr steht der Altar des Zeus ἐρ-  
κεῖος)

αὐλή heißt Od. 9. 184 auch die aus ein-  
gegrabenen Steinen und lebenden  
Fichten und Eichen hergestellte Ein-  
friedigung der Höhle des Cyclopen

ὁ σταθμός der Stall (stabulum)

ἡ κόπρος der Düngerhaufen

ὁ θόλος die Geschirrkammer (N.:  
Küchengewölbe)

ἡ αἶθουσα die Vorhalle, Säulen-  
halle (Laube)

ἐρίδοντος laut schallend

ξεστή von behauenen Stein

τὰ ἐνώπια die Seitenwände des  
Hauses in der Halle und in  
d. Männerhalle (Od. 22. 121)

παμφανόωντα die glänzenden, weil  
sie getüncht waren

ὁ πρόδομος das Vorhaus, Vorder-  
haus bis zum Saale incl.

- der αἶθουσα (auch πρόδ.  
 δόμου Od. 4. 302 im Gegen-  
 satz zu μυχὸς δόμου das  
 Hinterhaus)
- τὸ πρόθυρον der Platz vor der  
 Thür (des Saales), die  
 Hausflur
- τὸ μέγαρον } der große Männer-  
 τὰ μέγαρα } saal  
 σκιόεντα schattig  
 αἰθαλόεν rauchgeschwärzt  
 ἐνσταθές festgegründet  
 εὐπηκτον- εὐναιετάοντα f. ob.
- ἡ θύρη } die Thür  
 τὰ θύρετρα }  
 ὁ θυρεός der Thürstein des Th-  
 klofen Od. 9. 240
- θύρη ἀραρυῖα } fest gefügt  
 πυκινῶς ἀρ. }  
 ἐνκλήις wohl verschlossen  
 φαινή glänzend  
 πλ. πυκινὰ dicht  
 κολληταί fest gefügt  
 εὐερεές wohl verwahrt  
 ὑψηλαί hoch  
 δικλίδες zweiflügelig  
 χρύσειαι Od. 7. 88 bei Atinoos
- ἡ σανίς, ἰδος der Thürflügel  
 \*κλισταί verschließbar  
 κολληταί- δικλίδες- ὑψηλαί- εὐ ἀρα-  
 ρυῖαι (f. ob.)
- \*ὁ θαιρός die Thürangel  
 ὁ σταθμός } der Thürpfosten,  
 \*ἡ γλιά } Ständer  
 στ. κυπαρίσσινος aus Cypressenholz
- τὸ ὑπερθύριον die Oberschwelle,  
 der Thürsturz
- ὁ οὐδός } die Schwelle  
 ὁ βηλός }  
 οὐδ. δρυῖνος eichen
- μέλινος eschen  
 χάλκεος ehern Jl. 8. 15  
 λαῖνος steinern  
 ἔεστός geglättet  
 μέγας  
 βηλός λίθEOS steinern
- ὁ ἐπιβλήης, ἦτος } der Thorriegel  
 ὁ ὀχεύς }
- ἐπιβλ. εἰλάτινος fichten  
 ὀχῆες ἐπημοῖβοι 2 sich begegnende  
 in einander geschobene Riegel Jl. 12.  
 456 am Lagerthore der Griechen
- ἡ κληίς, ἰδος 1) der die Thür in-  
 wendig verschließende Riegel,  
 2) der Schlüssel, 3) das  
 Schloß
- εὐκαμπής } schön gebogen  
 εὐγναμπτος }  
 χαλκείη ehern  
 (κρυπτή Jl. 14. 168 geheimes Schloß  
 im θάλαμος der Here)
- καλή- μεγάλη
- ἡ κώπη der Schlüsselgriff  
 κ. ἐλέφαντος von Elfenbein
- ὁ ἱμάς, ἄντος } der Thürriemen  
 ὁ δεσμός }
- ἡ κορώνη der Thürring zum Zu-  
 ziehen derselben und zur Be-  
 festigung des Riemens
- ἀργυρέη- χρυσέη- καλή  
 κληίην verschließen cf. Od. 21. 241;  
 19. 30
- ἀνοίγειν aufschließen cf. Od. 21.  
 46—50
- ἐπανατιθέναι σανίδας wieder zu-  
 schließen (das Thor) Jl. 21. 535
- μετοχλίσειν ὀχῆας die Riegel zurück-  
 stoßen Jl. 24. 567
- ἀνέναι πύλας das Thor öffnen Jl.  
 21. 535 und 537
- ἐπιάλλειν δεσμόν den Thürriemen  
 befestigen Od. 21. 241

τὸ τέγος 1) die Decke, das Dach,

2) das Zimmer

πύκα ποιητόν fest gearbeitet

\*ἢ ὀροφή das Dach

\*οἱ ἀμείβορες die Dachsparren  
ὁ σταθμός der Hauptpfeiler, der  
die Decke trägt

κινναρίσσινος aus Cypressenholz Od.  
17. 340

τὸ μέλαθρον der große auf Pfei-  
lern ruhende Balken, der die  
Decke trägt, der Träger

προὔχον hervorragend

αἰθαλόεν rauchgeschwärzt

ὑψηλόν hoch

αἱ μεσόδμαι die Querbalken der  
Decke, die auf dem μέλαθρον  
aufliegen (A.: Nischen zwis-  
schen den Säulen, oder eine  
Art Galerie)

καλαί Od. 19. 37

αἱ δοκοί die Deckbalken

εἰλάτιναι Od. 19. 38

\*τὰ ὀπαῖα der Rauchfang, eine  
Öffnung in der Decke (?)  
Od. 1. 320

\*ῥῶγες (S. ῥῶξ) μεγάροιο Fenster  
oder Lücken im Saale; nach  
A. Durchgang über die μεσό-  
δμαι, d. i. die Galerie, zu der  
Waffenkammer des Odysseus

τὸ δάπεδον der Fußboden, Estrich  
τυκτόν (künstlich) bereitet, vollendet  
(χρῦσεον bei Zeus)

τὸ οὐδας der Fußboden

\*κραταπέδον hart

ὁ τοίχος die Wand

εὐδμητος wohl gebaut

ὁ πάσσαλος der Pflock zum Auf-

hängen v. Gegenständen, z. B.

der φόρμιγξ

ὁ ἢ κίων, ονος die Säule

μακρή- μεγάλη- ὑψηλή

ἢ ὀρσοθύρη die Treppensforte,  
eine in die λαύρη führende  
Seitenthür

ἢ ἱστίη (att. ἐστία) } der Herd  
ἢ ἐσχάρη

ὁ δαλός der Feuerbrand

ἢ σχίζη das Holzschiet

ἢ σποδός } die Asche

ἢ τέφρη

\*ἢ σποδιή der Aschenhaufen

\*ἢ ἀνθρακίη der Kohlenhaufen

ὁ θάλαμος 1) Wohnzimmer, cu-  
biculum, bes. das Schlaf-  
zimmer und das Gemach der  
Hausfrau im Hinterhause  
(μυχὸς δόμον), 2) Vorrats-  
kammer cf. Od. 2. 337 wo  
Gold, Erz, Gewänder, Del-  
und Weinkrüge aufbewahrt  
werden; Od. 14. 99 geht  
Menelaos in den θαλ. hin-  
unter, um einen goldenen  
Becher und ein Gewand für  
Telemach zu holen

εὐώδης }

θνώδης } duftend

κηώεις }

\*κέδρινος von Cedernholz

\*τέγεος wohl überdacht

πολυδαίδαλος kunstreich erbaut

πολύκμητος mühsam erbaut

εὐρύς geräumig

πυκνός- ὑψηλός- ὑψηροφής- ὑπόρο-  
φος- εὐπηγος- ἐνσταθής-



ἡ σάνις, ἰδος ein Brettergerüst,  
auf welchem die Wäschekasten  
stehen Od. 21. 51

ὑψηλή hoch  
τὸ ὑπερώιον das Obergemach, der  
Söller, auch im plur. wie  
Od. 18. 206

σιγαλόεν glänzend  
ἡ κλίμαξ, αἶος die Treppe  
μακρή- ὑψηλή  
ἡ λαύρη der schmale Seitenhof  
zwischen Haus und ἔρκος  
δέμειν bauen  
ἐρέφειν überdachen

## Cap. XI.

### Das Hausgerät.

ἡ ἔδρη 1) der Sitzplatz, die Sitz-  
reihe, 2) das Sitzgerät, sedile

ὁ θῶκος 1) der Sitz, 2) die Sitzung  
τὸ ἔδος der Sitzplatz, der Platz,  
wo der Sessel steht

ὁ θρόνος der hohe Armstuhl  
ὑψηλός hoch  
ἀργυρόηλος mit silbernen Stiften be-  
schlagen  
ἑστῶς geglättet, poliert  
δαδάλεος kunstreich gearbeitet  
εὐποίητος schön gearbeitet  
φαινός } glänzend  
σιγαλόεις }  
περικαλλής wunderschön

ὁ κλισμός  
ἡ κλισίη } der etwas niedri-  
\*ὁ κλιντήρ, } gere Lehnstuhl  
ἦρος Od. 18. } ohne Arme  
190

κλισίη δινωτή (gedrechselt)  
ἔλεφαντι καὶ ἀργύρῳ  
εὐπυκτος gut zusammengelegt, zu-  
sammengeklappt; Klappstuhl mit  
Rückenlehne Od. 4. 123  
εὐπυκτος- εὐτυχτος- εὐποίητος

ὁ δίφρος (aus διφῶρος) niedrige  
Bank oder Sessel ohne Lehne

εὐξεστος } schön geglättet  
εὐξοος }

ἀεικέλιος unscheinbar, unansehnlich

ὁ θρήνυς, νος } der Schemel,  
τὸ σφέλας, αἶος } die Fußbank

ἡ τράπεζα der Tisch  
\*κνανόπεζα mit stahlblauen Füßen  
εὐξοος- ξεστή-

ὁ ἑλῆος der Anrichttisch

\*τὸ κρεῖον die Fleischbank, auf  
welcher das rohe Fleisch zer-  
legt wird Il. 9. 206 bei Achill

\*ἡ δουροδόκη der Speerbehälter  
(nach Ein. ein Schrank, nach  
M. Vertiefungen in den Säu-  
len Od. 1. 128)

εὐξοος schön geglättet

ὁ λαμπτήρ, ἦρος der Leuchter,  
d. i. das Feuerbecken (in dem  
Palaste des Alkinoos vertreten  
diese λαμπτήρες goldene Sta-

tuen, Jünglinge darstellend,  
mit brennenden Fackeln in  
den Händen, auf Gestellen  
(Sockeln) *βωμοί* stehend)

*ἡ δαῖς, ἰδος* }  
*ἡ δετή* } die Kienfackel  
*τὸ δάος* }

*δαῖδες αἰθόμεναι* brennend

*δ. λαμπόμεναι* glänzend

\**δ λύχνος* die Leuchte, Lampe Od.  
19. 34 (*χρύσεος*), mit der  
Athena dem Odysseus und  
Telemach leuchtet, als sie die  
Waffen aus dem Saale nach  
der Kammer tragen

Ueber die Beleuchtung des Saales  
durch 3 *λαμπτήρες* vgl. Od. 18. 307

*ἀναφαίνειν* die Flamme durch Nach-  
legen von trockenem Holz und Kien-  
spänen erneuern Od. 18. 310

*φαίνειν τινί, φάος φέρειν* Einem  
leuchten Od. 19. 24. 25

*δ κορητήρ, ἱρος* der Mischkrug  
*ἀνθεμόεις* m. Blumen verziert, gebümt  
*λάινος* steinern  
*χρύσεος- ἀργύρεος- φαινός- παν-  
ἀργυρος*

*δ τρίπους, ποδος* 1) der dreifüßige  
Kessel, 2) der dreifüßige Un-  
tersatz für den Kreter und  
andere Geschirre

*ἄνυρος* vom Feuer unberührt  
*ἐμπυριβήτης* über dem Feuer stehend  
*εὐχάλκος* schön aus Erz gearbeitet  
*αἶθων* blinkend  
*ὠτώεις* gehenkelt

*δυωκαιεικοσίμετρος* 22 Maß haltend  
*περικαλλής* wunderschön

*λοετροχόος* badausgießend, d. i. Kessel  
zum Kochen des Badewassers

*ἡ γάστρη* der Bauch des Kessels  
*τὸ οὔας* (att. *οὐς*) das Oehr, der  
Henkel

*δεσμοί* Bänder (metallene) zur  
Befestigung der Henkel Il. 17.  
379

*δ πνυμήν, ἐνος* der Fuß (auch  
am Becher)

*τὸ χεῖλος* der Rand

*δ λέβης, ἡτος* das Becken, der  
Kessel Il. 23. 267. 270, in d.  
Od. meist das Waschbecken

*ἀνθεμόεις- ἄνυρος- ἀργύρεος- παν-  
φανόων- αἶθων-*

\**τὸ χέρνιβον* das Waschbecken zum  
Waschen der Hände vor dem  
Opfer Il. 24. 304

*ἡ χέρνιψ, ἱβος* das Waschwasser  
nur im acc. *χέρνιβα* und nur  
in der Od.

*ἡ πρόχοος* die Kanne  
*καλή- χρυσεῖη-*

*ἡ λήκνθος* die Oelflasche (mit  
Salböl) Od. 6. 79 u. 215

*δ ἀμφιφορεύς* der große Krug  
mit 2 Henkeln, amphora

*δ πίθος* ein großer irdener Krug  
zur Aufbewahrung des Weins

*τὸ κρήδεμνον* der Deckel Od. 3. 392

\**ἡ κάλπις, ἰδος* der Wasserkrug  
Od. 7. 20

\**δ κέραμος* der Krug aus Thon  
Il. 9. 469 von einem Wein-  
krüge

- τὸ ἄγγος } d. Melkeimer,  
 \*ἡ σκαφίς, ἰδος } die Butte  
 \*ὁ γανλός } Od. 9. 223,  
 \*ἡ πέλλα } Jl. 16. 642.  
 τὸ δέπας, αος der Becher  
 δ. ἀμφικύπελλον der Doppel-  
 becher  
 χρύσειον- περικαλλές  
 τὸ κύπελλον der Pokal  
 ὁ πνυμήν — τὸ χεῖλος ἰ. ob.  
 τὸ ἄλειςον der große Pokal mit  
 erhabener Arbeit (zu Liba-  
 tionen, wie zum Trinken Od.  
 22. 9—11)  
 ἀμφωτον mit zwei Henkeln  
 καλόν- χρύσειον-  
 \*ὁ σκύφος der kunstlose Becher  
 der Landleute Od. 14. 112  
 τὸ κισσύβιον runde, hölzerne Schale  
 oder Napf (A.: Becher aus  
 Ephenholz) Od. 14. 78. In  
 ihm mischt Eumaios den Wein  
 ἡ κοτύλη das Schälchen, Näpfchen  
 ἡ φιάλη die tiefe Schale, Vase  
 (bei Hom. nicht Trinkgeschirr;  
 Jl. 23. 243. 252 dient sie zur  
 vorläufigen Aufnahme der  
 Gebeine des Patroklos; Jl. 23.  
 270 ist eine φιάλη unter den  
 Preisen)  
 ἀμφιθετος auf beiden Seiten zu  
 stellen (Doppelschale)  
 ἀπώρωτος- χρυσήν  
 δ. κύρηνκος lederner Sack zur Auf-  
 bewahrung von Lebensmitteln  
 auf der Reise Od. 5. 267;  
 9. 213
- δ. ἀσκός } der Schlauch zur Auf-  
 δ. δορός } bewahrung des Weines  
 auf der Reise Od. 10.  
 19, cf. Od. 10. 45, wo  
 die Gefährten des Od.  
 in dem Schlauche Gold  
 und Silber vermuten  
 α. αἶγχιος aus Ziegenfell  
 δ. εὐροαφής wohlgenäht  
 ἡ πήρη der Ranzgen, Reisesack  
 αἰκελίη } unscheinbar  
 αἰκίης }  
 δ. πίναξ, ακος der hölzerne Teller,  
 die Schüssel  
 τὸ κάνειον } der Rohrkorb, aber  
 κάνειον } auch ein metallenes  
 Gefäß in Korbform  
 (Brotkorb)  
 χρύσειον- χάλκειον- περικαλλές-  
 καλόν  
 δ. τάλαρος der Korb, teils Spinn-  
 korb, teils zur Aufnahme von  
 Brot, Käse, Weintrauben be-  
 nutzt  
 ἀργύρεος- ὑπόκυκλος unten mit Rā-  
 dern versehen, oder unten gerundet  
 — πλεκτός geflochten cf. Od. 4. 131.  
 Jl. 18. 568 (bei der Weinlese) Od.  
 9. 247  
 δ. ὀβελός der Bratspieß  
 ἀκροπόρος mit der Spitze durch-  
 bohrend  
 \*οἱ κρατενταί die Bänke, das Ge-  
 stell für den Bratspieß Jl. 9.  
 214 in dem Zelte des Achill  
 τὸ πεμπύβολον die fünfzackige  
 Gabel zum Schüren des Feuers  
 ἡ μάχαιρα das Schlachtmesser



\**ἡ κνήστις*, *ιος* das Schabmesser,  
Reibeisen zum Reiben des  
Ziegenkäses bei Bereitung des  
Mischtranks JI. XI. 640 (*χαλ-  
κείη*)

*ἡ λάρναξ*, *ακος* 1) der Kasten, die  
Truhe, 2) die Urne

\**ἡ κίστη* die Kiste, ein Esstisch  
Od. 6. 76

*τὸ πῶμα* } der Deckel JI. 24.  
*τὸ ἐπίθημα* } 228

*ὁ φωριαμός* } der Kasten, die Lade  
*ἡ χηλός* } bes. zur Aufbewah-  
rung von Kleidern

*ἀριπρεπής* stattlich

*εὐξέστη- καλή- δαιδαλέη- πυκινή-  
περικαλλής*

\**τὸ ὄγκιον* die Hakenkiste zur Auf-  
bewahrung von Pfeilen und  
and. Eisenwerk Od. 21. 61

*ἡ μύλη* die Handmühle Od. 7. 104;  
20. 106

\**ὁ μύλας* der Mühlstein JI. 12. 161  
Zwölf Mühlen sind in dem Hause  
des Odysseus

*ἄλφιστα καὶ ἀλείατα τεύχειν* Schrot  
und Mehl bereiten Od. 20. 119

*μύλην ἱστάναι* die Mühle erhalten

\**μυλήφατος* von der Mühle zermalmt  
Od. 2. 353

\**μυλοειδής πέτρος* JI. 7. 270

\**ἡ κοίτη* } die Schlafstätte, das  
*ἡ ἐνὴ* } Lager, cubile  
*μαλακή* weich

*τὸ ἐνέυναιον* cubile, plur. die  
Betten Od. 14. 51; 16. 35

Reichlaff, Homer. Vorschule. 2. Aufl.

*ἐνάεσθαι* sich betten Od. 20. 1

*τὰ δέμνια* das hölzerne Bettgestell,  
sponda (vgl. Od. 23. 195 bis  
204 d. Bettstelle des Odysseus)

*φίλα* teuer, lieb

*ὁ ἐρμής*, *ἴνος* die Bettpfoste

*ὁ ἱμός*, *άντος* der lederne Bettgurt  
*ἱμάντα βοὸς φοίνικι φασινόν* Od. 23.  
201

*τὸ λέχος* die Bettstelle

*τὰ λέχεα* } das Bett als ein  
*τὸ λέκτρον* } Ganzes

*τὰ λέκτρα* das Bettwerk

*λέχος ἔμπεδον* fest

*δινωτόν* gedrechselt

*τερητόν* (schön) durchbrochen, nach A.:  
polirt (v. *τείρω*)

*εὐστρωτον* wohl ausgebreitet

*κουρίδιον* λ. das Ehebett

*τὸ κῶας* das Schaffell sowohl als  
Bett, wie als Polster auf  
den *θρόνοι*

*οἶος ἄωτος* die Wolle des Schafes,  
d. i. Schaffell als Bettdecke  
Od. 1. 443

*ἀδέψητος βοέη*, eine ungegerbte Rinds-  
haut, dient als Unterlage für die  
*κῶα*, auf denen Odysseus mit einer  
*χλαῖνα* bedeckt in dem *πρόδομος*  
schläft Od. 20. 1 ff.

*τὰ ῥήγεα* dicke wollene Decken an  
Stelle der Kissen

*τὸ λίνον* das leinene Betttuch, das  
Laken

*ὁ τάπης*, *ἦτος* } die wollene Bett-  
*ἡ χλαῖνα* } decke, *τάπης* auch  
Decke auf dem  
Lehnstuhl

Ein einfaches Lager aus *ῥῶπες* Reisig  
mit einem darüber gedeckten Gemisfell

(δέμα ἰονθάδος ἀγρίου αἰγός) bereitet | φύλλων χύσις Od. 5. 483 ff. — Die Be-  
 Eumäos dem Odysseus Od. 14. 49. | reitung des Nachtlagers wird beschrieben  
 Nereere schlafen auf einer Laubschüttung | Od. 4. 296—99

Der Dienst des Gefindes am Morgen besteht für die Mägde in: κορεῖν  
 fehren, fegen, ραίνειν sprengen, τάπητας ἐν θρόνοισι βάλλειν die Kissen, Decken  
 auf die Armsessel legen, σπόγγοισι τραπέζας ἀμφιμαίεσθαι die Tische mit  
 Schwämmen abreiben, καθαίρειν κορητήρας καὶ δέπα die Mischkrüge und Becher  
 reinigen, μεθ' ὕδωρ ἐρχεσθαι κορήνηνδὲ Wasser aus dem Brunnen holen; die  
 δοροστῆρας (Diener) spalten Holz für den Herd ξύλα κεάζειν cf. Od. 20. 149—156  
 und 161.

## Cap. XII.

### Mahlzeiten. — Speisen und Getränke.

(cf. Il. 7. 314—21 das Gerontenmahl bei Agamemnon zu Ehren  
 des Ajax; Il. 9. 205—21 die Bewirtung der Gesandten bei Achill;  
 das Mahl der Freier Od. 20. 247—56; das Frühstück des Odysseus  
 und Telemach bei Eumäos Od. 16. 1—55.)

ἡ ἐδῆτύς, ὕος	{ das Essen	τὸ δεῖπνον	das Mittagsmahl, die	
ἡ βρωτύς, ὕος		Hauptmahlzeit, coena		
ἡ ἐδωδή	{ 1) die Speise, 2) das	λαρόν	labend, lecker	
τὸ εἶδαρ		μεινοικῆς	dem Verlangen entsprechend,	
ἐδ. μεινοικῆς	Tier-Futter	reichlich		
ἡ βρώμη	{ die Speise	ἡδύ	süß, erquickend	
ἡ βρώσις		*ὁ δειπνηστος	die Essenszeit	
ὁ σῖτος	die Nahrung, Speise	τὸ δόρπον	die Abendmahlzeit	
γλυκερός	süß	λαρόν-	f. ob.	
μελίφρων	herzerquickend	*δειπλιῶν	zu Abend speisen, vespern	
ἐπηετανός	reichlich	Od. 17. 599		
τὰ ὀνειράτα	Erfrischungen, Er-	τραπέζῃ	bei Tische Od. 21. 35, cf. 28	
quickungen		μεταδόρπιος	nach dem Abendessen	
ἐτοῖμα-προκειμένα	bereit vorliegende	ἡ δαῖς, δαιτός	{ das Mahl,	
τὸ ἄριστον	das Frühstück, pran-	ἡ δαίτη		Gastmahl
dium (cf. Il. 24. 124 Thetis		*ἡ δαιτύς, ὕος		
bei Achill; Od. 16. 2 Früh-		ἀγαθή	{ trefflich	
stück bei Eumaios)		εἶση		
		ἐσθλή		

ἐπὶ ἡράτος } lieblich  
 ἐρατεινῇ }  
 θάλεια üppig  
 πίσιρα fett  
 ἐρικυδής glorreich, glänzend  
 μενοεικής s. ob.  
 ὁ δαιτυμὼν, ὄνος der Genosse des  
 Mahls, der Gast  
 ἡ εἰλαπίνη der Festschmaus, Opfer=  
 schmaus Od. 1. 226; Jl. 10.  
 217. (N. = συμπόσιον)  
 τεθαλυῖα üppig  
 \*ὁ εἰλαπιναστής der Teilnehmer  
 am Schmause  
 ὁ ἔρανος das aus gemeinschaft=  
 lichen Beiträgen bereitete  
 Mahl (das Picknick)  
 ὁ γάμος der Hochzeitschmaus  
 ὁ τάφος der Leichenschmaus  
 δαίνονται δαῖτα ein Mahl ausrichten  
 δαίνονται γάμον einen Hochzeits=  
 schmaus geben Jl. 19. 299, dafür  
 κοῦρης δαῖτα Od. 18. 279  
 ὁ τάφος ein Leichenmahl geben Jl.  
 23. 29; Od. 3. 309  
 δαίνεσθαι sich bewirten lassen; schman=  
 sen  
 εἰλαπινάζειν schmausen  
 θοινᾶσθαι schmausen Od. 4. 36  
 δειπνίζειν bewirten Od. 4. 535  
 πένεσθαι  
 ὀπλεσθαι }  
 ἐντύνεσθαι } δαῖτα, δεῖπνον  
 ὀπλίζειν } einen Schmaus,  
 τίθεσθαι } ein Mahl bereiten  
 καπνίζειν Feuer anmachen. Jl. 2. 399  
 εὔειν, ἀμφιεύειν (die Haare) ab=  
 sengen Jl. 9. 468  
 ὀπτᾶν braten (das Verfahren dabei  
 Jl. 7. 314; Od. 14. 77)  
 ἀμφιέπειν κρέα das Fleisch zurichten  
 Jl. 17. 776

δειπνεῖν coenare, jedoch auch pran=  
 dere wie Od. 15. 396. (ἄμα δ' ἡοῖ  
 φαινομένηφι)  
 τὸ κρέας, αὐτὸς das Fleisch, pl.  
 Fleischstücke  
 ὀπτῶν }  
 ὀπταλέων } gebraten  
 ὑπέρτερον das obere im Gegensatz zu  
 den σπλάγχνα  
 τὸ ὄψον 1) gebratenes Fleisch,  
 2) Imbiß, Zerkost Jl. 11. 630  
 Zwiebel, Honig, Gebäck  
 ὁ σῖτος das Weizenbrot  
 γλυκερός süß  
 μελίφρων herzerquickend  
 τὸ ἄλφιτον das Gerstenschrot,  
 Gerstenmehl  
 ἱερὸν heilig  
 λευκόν weiß  
 μυλήφατον von der Mühle zermalmt  
 μυελὸς ἀνδρῶν das Mark der Männer  
 τεύχειν ἄλφ. zubereiten  
 παλύνειν ἄλφιτον ἀκτῇ mit Mehl  
 bestreuen (das Fleisch)  
 ἡ ἀκτὴ (ἄλφιτον) das Gersten=  
 mehl, Gerstengraupe  
 Nach N. ist ἀκτὴ die Frucht  
 \*τὸ ἄλειον, αὐτὸς das Mehl  
 μυελὸς ἀνδρῶν s. ob.  
 τὸ πύρνον das Weizenbrot (nur  
 an 3 St. d. Od.)  
 ὁ ἄρτος das Brot (nur in der  
 Od. 17. 343 u. 18. 120)  
 ὁ τυρός der Käse  
 αἰγίος τ. Ziegenkäse  
 ἡ γαστήρ, ἔρος die Magentwurst.  
 Eine solche Blutwurst, ein  
 Ziegenmagen mit Blut und  
 Fett (κνίση) gefüllt, wird



Od. 18. 44 u. 118 von dem  
Freier Antinoos als Preis  
für den Sieger im Faust-  
kampf zwischen Odysseus und  
Gros ausgesetzt; außerdem  
wird Odysseus in einem Gleich-  
nis Od. 20. 25 mit einer  
solchen verglichen!

τὸ μέλι, ιτος der Honig Jl. 11.  
631

τὸ μῆλα das Obst  
ὁ ἰχθύς der Fisch, als allgemeines  
Nahrungsmittel Od. 19. 113  
\*τὸ τῆθος die Auster ebenfalls Jl.  
16. 747

ἡ ποτήρ, ἦτος } das Trinken,  
ἡ πόσις, ιος } das Getränk  
τὸ ποτόν das Getränk

ἄκρητον ungemischt

θεῖον göttlich

ἡδύ süß

τὸ μέθυ (Met) berauschendes  
Getränk, bes. Wein

γλυκερόν süß

ἡδύ lieblich

ὁ οἶνος der Wein

ἄκρητος ungemischt

ἄκηράσιος unverfälscht, lauter Od. 9.  
215

ἐρυθρός rot

μέλας dunkel

αἶθοψ funkelnd

εὐώδης duftend

ἡδύς süß

ἡδυποτός lieblich

μελιηδής honigsüß

μελίφρων durch Süße erfreuend

εὐφρων erheitend

λαρός erquickend

εὐήνωρ Männer stärkend (Goeb.  
schönduftend)

μενοεικής reichlich

παλαιός alt

ἡλεός bethörend

ἔξαιτος auszerlesen (Auslese) Jl. 12. 320

γερούσιος αἶνος Fürstenwein Jl. 4.  
259; Od. 13. 8

Πράμνειος Wein von Pramne, Berg  
auf der Insel Thracia; thrakischen  
Wein läßt sich Agamemnon täglich  
durch seine Schiffe holen Jl. 9. 72;  
Iemnischen Wein erhalten Aga-  
memnon u. Menelaos von Cuneos,  
dem Sohne des Jason, zum Ge-  
schenk; die anderen Achäer kaufen  
sich von den Schiffen Wein für  
Kupfer, Eisen, Felle, Rinder und  
Skaven Jl. 7. 467 ff.

αἰμυροσίης καὶ νέκταρος ἀπορρώξ  
Ausbruch v. A. und N. heißt der  
herrliche Wein von Ismaros, Stadt  
der Kikonen in Thracien, Od. 9. 359;  
derselbe θεῖον ποτόν ein Götter-  
trank; Odysseus erhält ihn von  
Maron, dem Priester des Apollo,  
zum Dank dafür, daß er ihn ge-  
schont hat Od. 9. 165. 196 ff.; mit  
diesem berauscht er den Cyclo-  
pen: ein Becher von ihm genügt zur  
Mischung mit 20 Maß Wasser Od.  
9. 209. — Einen elfjährigen Wein  
setzt Nestor Telemach vor Od. 3. 391  
οἰνίζεσθαι Wein kaufen, d. i. ein-  
tauschen Jl. 7. 467 ff.; 8. 506 u. 546

\*ὁ οἶνοποτήρ, ἦρος der Wein-  
zecher (οἶνοποτάζειν)

ὁ κυκεών, ὦνος eine Art Kalte-  
schale aus pramnischen Wein,  
geriebenem Ziegenkäse, Ger-  
stenmehl und Honig Jl. 11. 624  
im Bette des Nestor bereitet,  
Od. 10. 224. 290 bei Circe

τὸ γάλα, ακτος } die Milch (von  
τὸ γάλας } Schafen und  
Ziegen)

ἀκρητον ungemischt (!) Od. 9. 297

ὁ ὀρός Molken als Getränk der  
Sklaven Od. 17. 225

ὁ δαιτρός der Vorschneider, Zer-  
leger

προτάμνειν vorschneiden Jl. 9. 489

ἡ δαιτροσύνη das Berlegen

ἡ μοῖρα die Portion

\*τὸ δαιτρόν das zugeteilte Maß  
Wein

\*ὁ ψωμός } der Brocken, Bissen  
\*ὁ ἄκολος }

ἡ χέρνιψ, ἰβος das Waschwasser  
(vor u. nach Tische)

ἡ λοιβή } die Spende, libatio,  
am Ende des Maß-  
les; aus gemischtem  
Wein Od. 18. 423 ff.

ὁ σπόγγος der Schwamm (zum  
Reinigen der Tische)

ἀφύσσειν schöpfen

ἐγχεῖν eingießen

οἶνοχοεῖν

οἶνοχοεύειν

δεδίσκεσθαι

δεικανᾶσθαι

δείκνυσθαι

Wein einschenken

δέπαῖ oder δεπάεσσι  
zutrinken

ζωρότερον κεραλεῖν eine kräftigere  
Mischung bereiten Jl. 9. 203

κρητῆρα κεράννυσθαι, οἶνον κερ. den  
Wein mit Wasser mischen

ἀποκοσμεῖν ἔντεα δαιτός das Tafel-  
geschirr abtragen

## Cap. XIII.

### Das Fuhrwerk.

(cf. Jl. V. 720 ff. XXIV. 265 ff., Jl. V. 192 ff.)

Τὰ ὄχηα (ἄγω) das Fuhrwerk,  
vehiculum

φλογεα flammend, glänzend (von  
Gold) nur von dem Wagen der  
Herc Jl. 5. 745; 8. 389 u.: schnell

Τὸ ἄρμα (ἄρω) oft auch im plur.  
άρματα von einem Wagen  
(wie πύλαι, θύραι, δώματα,  
δόμοι, τόξα, λέχεια) eig. das  
Wagengestell, dann der Wa-  
gen, insb. der zweiräderige  
Streitwagen

ἀγκύλον gekrümmt

καμπύλον gebogen

κολλητόν fest gefügt

εὐξύον schön geglättet

εὐτροχον schönräderig oder gut  
laufend

δαιδάλεον kunstvoll gearbeitet

ποικίλον χαλκῷ mit Erz verziert

θοόν schnell

βοηθόον ins Schlachtgetümmel eilend  
Jl. 17. 481

χρυσῷ πεπνυκασμένα (bedeckt, ver-  
ziert) κασσιτέρῳ τε Jl. 23. 503

Auch der Wagen des Ahesos ist mit  
Gold und Silber verziert Jl. 10. 437

ἡ ἄμαξα (att. ἄμα) der zweifachfuge,  
vierräderige Wagen Od. 9.

241; Jl. 7. 426 u. a.

τετράκυνκλος vierräderig

ἡμιονεῖη mit Maultieren bespannt

ἐύτροχος f. oben

πρωτοπαγής neu gebaut Jl. 24. 267

ἡ ἀπήγη der vierräderige Last-  
wagen Od. 6. 73; Jl. 24. 275

ὑψηλή hoch

ἐύξεστος- τετράκυνκλος

ὁ δίφρος der leichte, zwei Personen  
tragende (διφóρος) Reise-  
wagen, bisw. der Streitwagen

ἐύπλεκτος

ἐύπλεκής

εὐεργής gut gearbeitet

πρωτοπαγής, νεοτευχής neu gebaut

ἱερός schnell Jl. 17. 464

ποικίλος

οἱ ἵπποι ist öfters Bezeichnung  
für die Pferde mit dem Wa-  
gen z. B. Jl. 8. 128. ἵππων  
ἐπέβησε

δίζυγες ἵπποι das Zwiegespann

#### Teile des Wagens:

ὁ ἄξων, ονος die Achse

σιδήρεος eisern

χάλκεος kupfern, ehern

\*φηγίνος eichen

ὁ τροχός

ὁ κύκλος

pl. auch κύκλα

καμπύλος gebogen

\*ὀκτάκνημος mit acht Speichen

ἡ πλήμνη die Nabe, Büchse

περίδρομος herumlaufend, (die Achse)  
ringsumschließend

ἡ κνήμη die Speiche (nur in ὀκτά-  
κνημος)

ἡ ἵνυς, υος der Radfranz cf. Jl.  
4. 482 ff.

τὸ ἐπίσσωτρον der metallene Rad-  
reif

χάλκεα προσαρηρότα θαῦμα ἰδέσθαι  
Jl. 5. 725 fest anschließend

ὁ δίφρος der Wagenstuhl

εὐπλεκτος schön geflochten

ἡ ἄντυξ, υος der Wagenrand  
cf. Jl. 21. 37

\*ἡ ἐπιδιφριάς, ἄδος die Wand  
des Wagenstuhls

ἡ (πέριυς), gen. πείρινθος der  
auf den Wagen gebundene  
Koffer, zugleich als Sitz die-  
nend Od. 15. 131; Jl. 24. 190

\*ἡ ὑπερτερὶη der Wagenkasten, ein  
oben offenes Gestell auf der  
ἄμαξα, zum Transport von  
Lasten dienend (A.: Verdeck)  
Od. 6. 70

ὁ ἑνμός die Deichsel

ἐύξεστος

\*ἡ πέζα das Deichselende

\*ὁ ἔστωρ, ορος der Nagel od. Pflock  
an der Spitze der Deichsel,  
dazu dienend, um das Hinab-  
gleiten des Joches zu ver-  
hindern (der Aufhalter, Zug-  
nagel)

ἡ γλῶχίς, ἴνος die gekrümmte  
Spitze dieses Pflocks

\*ὁ κρίκος der über den ἔστωρ  
gezogene Ring, an welchem  
das Jochband befestigt wird



## Das Geschirr:

τὸ ζυγόν das Joch

Epith.: ἵππειον

ἡμιόνειον, πύξινον (aus Buchsbaum),  
ὀμφαλόν, εὖ οἰήκεσιν ἀρῆρός-  
εὖξον- ἀργύρεον- χρύσειονἡ ζεύγλη der auf den Nacken des  
Pferdes gelegte Jochkranz, das  
Kummet, 2 an jedem ζυγόν  
ὁ ὀμφαλός der Buckel oder Knopf  
in der Mitte des Joches zur  
besseren Befestigung des ζυ-  
γόδεσμον Il. 24. 273αἱ ὀῖηες die Jochringe, je einer  
an dem Ende jeder ζεύγλη,  
durch welche die Bügel hin-  
durchgezogen werden (nach  
Grashof die aufwärts ge-  
bogenen Jochenenden, auf denen  
die Bügel aufliegen [?])τὸ ζυγόδεσμον das Jochband, mit  
welchem das Joch an die  
Deichsel festgebunden wird

ἐννεάπηχυν 9 Ellen lang

τὰ λέπαδνα die Jochriemen, mit  
denen das Joch unter dem  
Halse der Zugtiere befestigt  
wird (für jedes Tier zwei)

καλά- χρύσεια

τὰ ἡνία die Bügel

σιγαλόεντα glänzend

λεῦκ' ἐλέφαντι weißschimmernd von  
Elfenbein

\*τὰ εὐληρα die Bügel Il. 23. 481

οἱ ἱμάντες 1) die Bügel, Reinen  
Il. 23. 324; 2) die Riemen,  
in denen der Wagenkasten  
hängt Il. 5. 728\*ὁ ὀντήρ, ἦρος das Lenkseil, die  
Leine\*ὁ χαλινός das Gebiß am Baum  
ὁ δεσμός die Halfterἡ παρηγοίη die Halfter des Neben-  
pferdes (des dritten)τὸ παρήιον das Backenstück am  
Baum, Il. 4. 141 aus Elfen-  
bein, mit Purpur gefärbtἡ ἄμπυξ, υκος das Stirnband  
(nur in χρυσάμπυκες ἵπποι)

ἡ μάστιξ, ιγος } die Peitsche,

ἡ μάστις, ιος } Geißel

φαινή glänzend

λιγυρή schwirrend

θοή hurtig

ἀραρυῖα passend

ἡ ἱμάσθλη eig. der Peitschenriemen,  
die Peitsche

θαδινή schlank, biegsam, geschmeidig

τὸ κέντρον eig. Stachel, aber auch  
die Geißel, die vielleicht bis-  
weilen in einen Stachel en-  
digteὁ βωμός ein Gestell, auf welches  
man den Wagen stellte, wenn  
er nicht gebraucht wurde Il.  
8. 441

\*τὸ ζεύγος das Gespann

ὁ παρόρος das Nebenpferd, das  
als drittes auf der Wildbahn  
geht

ὁ ἡνίοχος

ὁ ὑφηνίοχος

ὁ ἐλατήρ

ὁ κέντωρ, ορος

} der Wagen-  
lenker

ἐντύειν, ἐντύνειν } anſchirren  
 ζευγνύναι }  
 ὀπλίξειν } ἄμαξαν in Bereitschaft  
 ὀπλεῖν } ſetzen  
 ἐπιβαίνειν aufſteigen  
 μαστίξειν } geißeln, peitschen  
 μαστίειν }  
 ἐπισπέρχειν } antreiben  
 κεντεῖν }  
 ἔλᾶν } fahren  
 ὀχεῖσθαι }  
 \*ἐπιπάσσειν die Roſſe lenken Jl. 23.  
 426

ἰστάναι ἵππους anhalten  
 λύειν } ausſpannen  
 καταλύειν }  
 \*κνικεῖν auf Rädern fortſchaffen von  
 den von Rindern gezogenen Wagen  
 Jl. 7. 332  
 \*πλίσσεσθαι πόδεσσι ausſchreiten, von  
 Maultieren Od. 6. 318  
 κορίειν πεδίοιο durch das Blachfeld  
 dahinftrieben  
 διαπρήσσειν πεδίοιο den Weg durch  
 das Gefilde zurüdflegen  
 διαπρ. κέλευθον den Weg zurüdflegen

## Cap. XIV.

### Das Schiff.

(cf. Od. V. 234—61; cf. Od. II. 416 ff.; Jl. II. 430 ff.)

Ἡ σχεδίη das Floß (der Brahm)  
 εὐρεῖα breit  
 πολύδεσμος vielbandig  
 ἡ νηὺς (att. ναῦς) g. νηός und  
 νεός das Schiff  
 γλαφυρή höhl  
 κοίλη höhl, bauchig  
 μεγακήτης mit großer Höhlung  
 ἀμφιέλισσα auf beiden Seiten ge-  
 wölbt  
 εὐεργής wohl gebaut  
 περικαλλής wunderſchön  
 κορωνίς vorn und hinten aus-  
 geſchweift, geſchnäbelt  
 ὀρθόκραιρα mit aufgerichteten Hör-  
 nern, gehörnt  
 εἶση gleichſchwebend, gleichgezimmert,  
 N. = conspicua  
 μέλαινα ſchwarz  
 κανόπρωρος, -ειος mit dunklem  
 Vordertheil  
 μιλτοπάρης } rothbädig, rothwangig  
 φοινικοπάρης }

εὐζυγος wohl gejocht  
 πολύζυγος mit vielen Jochehalten  
 (ἐκατόζυγος Jl. 20. 247)  
 πολυκλής mit vielen Ruderpſtöcken,  
 vielruderig  
 ἐπήρετος umrudert  
 δολιχέρετος langruderig  
 εὐσσελμος wohlbumbordet  
 εὐπρυμνος mit ſchönem Hinterteil  
 θοή } ſchnell  
 ὠκεῖα }  
 ὠκεῖα ὡσεὶ πτέρον ἢ νόημα ſchnell  
 wie ein Vogel (wörtl. Flügel) oder  
 ein Gedanke  
 πρωτόπλοος die erſte Fahrt machend  
 ὠκυπόρος ſchnell fahrend  
 ὠκύαλος ſchnell hüpfend  
 ποντοπόρος das Meer durchziehend,  
 beſahrend  
 ἡ νηὺς φορεῖς, ἶδος das Laſtſchiff  
 Od. 5. 250; 9. 323  
 εὐρεῖα breit

ξεικόσορος mit 20 Rudern  
 μέλαινα  
 τὸ δόρυ, δούρατος } der Balken  
 δουρός  
 ἡ σανίς, ἶδος } die Bohle, das  
 ὁ πίναξ, αἶος } Brett  
 τὸ ἔδαφος der Boden  
 ἡ στεῖρα der äußere, im Wasser  
 befindliche Kielbalken, der  
 Lozkiel  
 ἡ τρόπις, ἰος der innere Kiel-  
 balken, in welchem die Rippen  
 eingefügt sind (das Kiel-  
 schwein, weil er in dem  
 schmutzigen Bodenwasser, der  
 Schiffsjauche, sentina liegt)  
 \*οἱ δρύοχοι die Hölzer, zwischen  
 welchen während des Baues  
 der Schiffskiel liegt (?)  
 τὰ ἔκρια 1) die Rippen, 2) das  
 auf ihnen ruhende Verdeck,  
 und zwar  
 a. ἔκρια πρῶρης eine Kajüte  
 im Vorderteil  
 b. ἔκρια πρῦμνης eine Kajüte  
 im Hinterteil  
 3) Brettergänge an den bei-  
 den Seiten  
 ὁ ἄντρος der (oben unbedeckte)  
 Schiffsraum zwischen dem  
 Vorder- und Hinterdeck  
 \*οἱ σταμῖνες die Ständer zur  
 Befestigung der Rippen (ent-  
 weder die Wägerung, d. i.  
 die seitlichen Verbindungs-  
 balken zwischen den Rippen,  
 auf denen die ζυγά aufliegen,

oder das Beilager, d. i. zur  
 Verstärkung der Rippen die-  
 nende Balken am unteren Ende  
 derselben)  
 θαμέες zahlreiche  
 \*αἱ ἐπηγγελίδες die Planken als  
 äußere Schiffsbekleidung  
 ὁ τοῖχος die Schiffswand  
 κύματος εἶλαρ aus ῥίπες οἰσύναι  
 eine Art Bord, Schanze aus  
 Weidengeflecht Od. 5. 256  
 τὸ πηδάλιον das Steuerruder  
 τὸ ἐφόλκαιον (das Nachschleppende),  
 der außerhalb des Schiffes befind-  
 liche Steuerbalken mit der Schaufel  
 τὸ οἶγιον der in das Schiff hinein-  
 ragende, innere Teil des Steuerers,  
 der Steuergriff, aber auch das ganze  
 Steuer  
 τὸ ζυγόν der Jochbalken, zugleich  
 als Ruderbank dienend  
 ὁ θρήνυς, νος die Fußbank, der  
 Fußtritt für die Ruderer  
 \*ἐπταπόδης 7 Fuß lang  
 τὸ ἔρετμόν das Ruder, dafür auch  
 ἐλάτη, die Fichte Il. 7. 5  
 εὐῆρες wohl gefügt  
 προῆκες vorne scharf  
 ἡ κόπη der Rudergriff, das Ruder  
 τὸ πηδόν das Ruderblatt  
 ἡ κληίς, ἶδος der Ruderpflock, die  
 Dulle (später σκαλμός)  
 ὁ τροπός der Ruderriemen, Stropp  
 δερμάτινος ledern  
 ὁ ἰστός der Mastbaum  
 ἀμαιμάκετος unbezwinglich, gewaltig  
 εἰλάτινος fichten



ἡ ἱστοπέδη der Schuh des Mastes  
(Mastspur)

ἡ ἱστοδόκη der Mastbehälter, eine  
Vertiefung in den Jochbalken  
oder eine Rinne aus Brettern  
ἡ μεσόδμη das Mastloch oder die  
Einföhlung in einem der vor-  
deren Jochbalken

τὸ ἐπίκριον die Rahe, Segelstange

\*ἡ πρόρη das Vorderteil Od. 12.  
230

ἡ πρύμνη das Hinterteil

τὸ σέλμα das Verdeck nur in  
ἐύσελμος

\*τὸ ἄφλαστον aplustre, der Anauf,  
eine Verzierung des Hinter-  
teils

\*ὁ κόρυμβος, pl. α die Spitze dieser  
Verzierung (A.: Verzierung  
des Vorderteils)

τὰ ὄπλα das gesamte Schiffs-  
gerät

τὸ ἱστίον } das Segel  
τὰ ἱστία }  
λευκόν weiß

τὸ σπεῖρον das (zusammengerollte)  
Segel

τὸ ὄπλον das Tau

\*βύβλινον vom Bast der Papyrus-  
staude gemacht Od. 21. 391

τὸ (πεῖραρ) nur pl. πείρατα der  
Strick Od. 12. 51. 162

\*τὸ σπάργαν das Tau Il. 2. 155  
οἱ πρότονοι die Vordertaue, der  
Stag, zwei von der Mast-

spitze nach dem Vorderbug  
gehende Taue

ὁ ἐπίτονος das Hintertau, von  
dem Top des Mastes nach  
dem Hinterteile gehend, der  
Bardun cf. Od. 12. 423 βοὸς  
ῥινοῖο τετευχώς

τὸ πεῖσμα das Rabeltau am Hin-  
terteil oder auch allgemeine  
Bezeichnung für Tau vgl.  
Od. 9. 136

τὰ πρυμνήσια die Halttaue am  
Hinterteil, Landfestungen

ὁ δεσμός das Anfertau (s. εὔναι)  
ἡ ὑπέρη das Rahetau, zur Be-  
festigung der Rahe, pl. die  
Brassen

\*ὁ κάλος (att. κάλιος) das Segel-  
tau zum Aufziehen der Rahe,  
Toprans

ὁ πούς, ποδός die Schote, Tau  
an den unteren Ripfeln des  
Segels zum Richten derselben

ὁ βοεύς rindslederner Riemen an  
den Segeln Od. 2. 426; 15.  
291

ἡ ὕλη der Ballast

αἱ εὔναι die vom Vorderteil ins  
Meer gelassenen Ankersteine

\*ὁ κοντός die Stange, der Schiffs-  
staken

τὸ ξυστόν die Stange, der Boots-  
hafen

ξ. ναύμαχον Schiffsspeer, Harpune  
δυνάκειικοσίτηχον 22 Ellen lang Il.  
15. 678

τὸ ἔρμα der Träger, Balkenunterlage für die aus Land gezogenen Schiffe

τὸ ἔχμα der Halter, die Stütze, Steinunterlage für die Schiffe auf dem Lande

ὁ οὐρός der Graben, in welchem die Schiffe auf das Land und wieder in das Meer gezogen wurden

ὁ λιμήν, ἐνός der Hafen  
εὖορμος mit gutem Landungsplatz  
νηῶν ὄχος der Bewahrer der Schiffe

\*ὡς εἰσίδμη } die Einfahrt in den  
\*ὡς εἰσόδος } Hafen  
λεπτή schmal  
ἀραιή eng

ὁ ὅρμος der Landungsplatz, die Anfurzt

ὡς ἐμβασις Stelle zum Landen  
\*ὡς ἐπιωγή die Reede (nur pl.)  
Od. 5, 404

ὡς κίων ein Pfeiler am Landungsplatz zum Anbinden d. Schiffe  
Od. 22. 466

τρητὸς λίθος ein durchbohrter Stein zu demselben Zwecke  
Od. 13. 77

\*τὸ ἐπίστιον das Schirmdach für Schiffe am Lande, das Werft  
Od. 6. 265

ἀρσεν νῆα segelfertig machen Od. 1. 280  
προερεύν ν. deducere Jl. 9. 358  
νηῆσαι ν. befrachten  
ὀχεῖσθαι νηὶ navi vehi

στελλεῖν νῆα ausrüsten Od. 14. 247;  
2. 287

πλεῖν schiffen

αἶρεῖν }  
στήσαι } ἱστόν den Mast auf-  
στήσασθαι } richten

ἀνερεύν }  
ἔλκειν } ἱστία die Segel auf-  
ἀναπετάσαι } ziehen

στελλεῖν }  
στελλεσθαι } ἱστία die Segel ein-  
μηρῦεσθαι } reffen

καθεῖναι } ἱστία die Segel herab-  
καθελεῖν } nehmen

ἐρέσσειν rudern

ἐμβάλλειν κώπης sich in die Ruder legen, d. i. eifrig rudern

προερέσσειν vorwärts rudern

\*κυβεργῶν } νῆα das Schiff lenken  
ἐθύνειν } steuern

ἀνάγεσθαι in See gehen

κατάγεσθαι in den Hafen einlaufen

ἱστάναι νῆα mit dem Schiffe anlegen

καθελεῖν ἱστόν den Mast niederlassen

ἐπικέλλειν νῆας appellere naves an  
3 St. der Odyssee

νηὺς κέλλει navis appellitur Od. 9.  
149

ἐπιβάλλειν c. acc. nach einem Orte zu steuern Od. 15. 297 (oder „anlaufen“)

ὀρμίζειν νῆα ἐπ' εὐνίων das Schiff vor Anker legen

εὐνὰς βάλλειν Anker werfen Od. 9. 137

πρυμνήσια ἀνάπτειν die Galtetaue befestigen

ἀποβαίνειν aussteigen (Gegens. ἀναβαίνειν)

ἀκείσθαι νῆας ausbessern Od. 14. 383

ὑψι od. ὑψὸς ὀρμίζειν hochschwebend vor Anker legen d. h. in segelfertigem Zustande

## Cap. XV.

## Die Waffen.

(cf. Jl. XI. 15—46 (Agamemnon rüstet sich); XVIII. 478 ff.  
(Waffen des Achill); Jl. III. 328 (Paris vor dem Zweikampf);  
Jl. XVI. 130 (Patroklos); Jl. XIX. 369 ff. (Achill).

Τὰ ὄπλα die Waffen

τὰ τεύχεα } die Rüstung  
τὰ ἔντεα }

ἄρμία } kriegerisch  
πολεμμία }

μαρμαίροντα schimmernd

παμφανόοντα ganz strahlend

ποικίλα } kunstreich gearbeitet  
δαιδάλεα }

ὁ χαλκός oft Bezeichnung für Waffe  
überhaupt

ψυχρός kalt

ἐνὶ ἥνωρ den Mann ehrend

ὁ σίδηρος seltener in derselben  
Bed. 3. B. Od. 16. 294

## A. Die Schutzwaffen:

ἡ κόρυς, νθος der metallene Helm

χαλκήρης aus Erz gefügt

χαλκοπάργος erzwangig

βριαρή gewichtig

τετράφαλος mit 4 Schirmen

ἵπποκομος } mit Roßhaar besetzt  
ἵπποδάσειa }

ἵππουρις mit einem Roßschweif ge-  
schmückt

παναίδη ganz strahlend

ἡ τρουράλεια der Helm mit drei  
Schirmen

τρίπτυχος aus 3 Lagen bestehend

αὐλώπις mit Visirlöchern versehen

ἡ κυνέη der lederne Helm

κτιδέη aus Wieselfell

χαλκοπάργος mit ehernen Wangen  
(d. i. Backenschirmen) Jl. 17. 294

ἀμφίφαλος mit 2 Krempen

τετραράλγος mit 4 Schirmen (?)

\*ἡ καταῖτυξ, υγος die Sturmhaube  
Jl. 10. 258

ταυρεῖη aus Stierleder

ἄφαλος ohne Kremp

ἄλοφος ohne Helmbusch

ἡ πήληξ, ηκος die Kesselhaube  
φαινή- ἵπποκομος s. ob.

ἡ στεφάνη die Sturmhaube Jl.  
10. 30

χαλκείη- χαλκοβάρεια- εὐχαλκος

## Theile des Helms:

ὁ κύμβακος des metallene Helm-  
kamm, Helmbügel

ὁ γάλος der Stirn- und Nacken-  
schirm

τὰ γάλαρα die Backenschirme

ἡ στεφάνη die rund herumlaufende  
Kremp

τὸ μέτωπον eig. die Stirn, d. i.  
die Vorderseite des Helms  
Jl. 16. 70

ὁ ἱμάς, ἄντος } der Sturm- oder  
ὁ ὀχεύς } Rinnriemen

ἱμ. πολύκεστος buntgestickt Jl. 3. 371

ὁ λόφος der Helmbusch



ἱπποχαίτης } aus Roßhaar  
ἱππειος }

φοίνικι φαινός strahlend von Purpur  
χρύσεος Jl. 18. 612

ὁ πῖλος der Filz als Untersutter  
Jl. 10. 265; an ders. St.  
werden weiße Eberzähne als  
Verzierung an der κυνή des  
Meriones erwähnt

ὁ θώραξ (att. θώραξ) der Panzer,  
bestehend aus zwei γύαλα, ge-  
wölbten Brust- und Rücken-  
stücken, durch Spangen und  
durch den ζωστήρ zusammen-  
gehalten

διπλός doppelt

παναίολος hell schimmernd

λαμπρόν γανόων hell leuchtend

\*νεόσμηκτος frisch poliert

κραταιγύαλος mit starken γύαλα

ἀστερόεις funkelnd, wie die Sterne,  
vom Panzer des Aeaciden Jl. 16. 134

ὁ στρεπτός χιτῶν der Ringelpan-  
zer Jl. 5. 113 (Riemen auf  
den Ringelpanzern der Troer  
werden erw. Jl. 21. 31, wohl  
an Stelle der Gürtel)

ὁ χιτῶν das lederne, erzbeschlagnene  
Koller, der Waffenrock  
χάλκεος Jl. 13. 439

An Stelle des Panzers tragen  
Menelaos (Jl. 10. 29) und  
Paris (Jl. 3. 17) eine παρ-  
δαλή, ein Pantherfell und  
Dolon (Jl. 10. 334. 459) eine  
λυκίη Wolfszähne; Agamem-  
non und Diomedes ein Löwen-  
fell Jl. 10. 23. 177

ὁ ζωστήρ, ἦρος der lederne Leib-

gurt über Panzer und ζῶμα  
(mitunter = ζῶμα wie Jl. 5.  
539. 615; 17. 519)

φοίνικι φαινός von Purpur glänzend  
ἀρηρῶς wohl angepaßt

παναίολος- δαυδάλεος-

ὁ ὄχεύς die Spange an dems.  
τὸ ζῶμα der lederne, mit Metall-  
platten belegte Schurz

φαινόν

ἡ μίτρη die unter ζωστήρ u. ζῶ-  
μα auf dem Leibe getragene,  
wollene, mit Metallplatten be-  
legte Leibbinde (bzw. gleich  
ζωστήρ wie in αἰολομίτρης  
Jl. 5. 707)

ἔρμα χρῶς Schutz für den Leib

ἔρμα ἀκόντων Abwehr der Speere

αἱ κνημίδες die zinnernen Bein-  
schienen, Beinharnische

τὰ ἐπισφύρια die Knöchelspangen  
zur Befestigung derselben

ἀργύρεα silbern

ἡ ἀσπίς, ἴδος der Schild, sowohl  
der kleine, runde, als auch  
der große, ovale, den ganzen  
Mann deckende Schild

παντός εἰση nach allen Seiten hin  
gleich, d. i. kreisrund (A.: con-  
spicua ansehnlich, prächtig)

εὐκυκλος schön gerundet

ἀμφιβρότη den Mann deckend

ποδηγεῖς bis an die Füße reichend

θυσανόεσσα } mit Quasten ge-  
τερμίοεσσα } schmückt

βοείη aus Rindszähne

ταυρεῖη aus Stierhaut

χαλκείη ehern

χρυσείη golden

\*ἐξήλατος gehämmert

πολυδαίδαλος kunstreich

φαινή glänzend  
 ὀμφαλόεσσα bebufelt  
 κρατερή ſtark  
 δοῦρις anſtirnend  
 ῥινοῖσι πυκινή feſt gearbeitet aus  
 Rinderhäuten  
 τὸ σάκος der groſſe, ſchwere Schild  
 ἐπταβόειον aus 7 Rinderhäuten  
 τετρατέλμυμον aus 4 Lagen  
 προτέλμυμον ſtark geſchichtet  
 στιβαρόν feſt, ſtark  
 πύκα ποιητόν feſt gearbeitet  
 σμερδαλέον } ſurchtbar  
 δεινόν  
 μέγα-εὐρύ-χάλκεον-χαλκῆρες-ποι-  
 κίλον-δαιδάλεον-φαινόν-αἰόλον-  
 παναίολον-παμφαῖνον ſ. ob.  
 (ὀλίγον in einem v. ſpur. Jl. 14. 376)  
 σ. ἥντε πύργος von dem Schilde des  
 Ajax Jl. 7. 219 u. 11. 485  
 τὸ βοάργιον } der Schild aus  
 ἡ ῥινός } Rindleder Jl. 16.  
 ἡ βοῦς } 636.  
 βοῦς ἀζαλή } trocken  
 αὐή  
 εὐποίητη } gut gearbeitet  
 τυκτῇ  
 τὸ λαισήμιον die Tartsche Jl. 5.  
 453; 12. 426.  
 πτερόεν federleicht (A.: mit einem  
 Schurz verſehen)

#### Teile des Schildes:

ἡ ἄντυξ, υγος der Schildrand  
 τριπλαξ dreifach  
 μαρμαρέη } ſchimmernd  
 φαινή  
 ὁ ὀμφαλός der Buſchel  
 ὁ θύσανος die Troddel, Quaſte  
 ἐνπλεκῆς wohlgeflochten  
 ὁ κανών, ὄνος die Handhabe (2  
 werden erw. Jl. 13. 412)

ὁ τελαμών, ὦνος der Schildriemen  
 εὐτρυτος ſchön geſchnitten  
 πλατύς breit Jl. 5. 796  
 φαινός  
 αἱ πτύχες d. Lagen v. Erz od. Leder  
 δέρμα κελαινόν ein ſchwarzes  
 Fell wird als Unterfutter  
 des Schildbrandes am Schilde  
 des Hector erw. Jl. 6. 117.

#### B. Angriffswaffen (βέλα):

Τὸ βέλος die Wurfwaffe jeder Art,  
 telum; ſelbſt Steine  
 θοόν-ὠκύ-λαιψηρόν-  
 ἐχεπευκές ſchmerzbringend  
 περιπευκές } bitter  
 δριμύ  
 στονόνεν ſenfterreich  
 ὀξύ ſpitz  
 κατακαίριον tödlich  
 τὸ ἔγχος die Lanze  
 μείλινον eiſen  
 χάλκεον ehern  
 κεκορυθμένον bewehrt d. i. mit Erz  
 beſchlagen  
 δολιχόν } lang  
 μακρόν }  
 δολιχόσκιον langſchaftig (A. lang-  
 ſchaftig v. ὄσχος)  
 μέγα groß  
 ὀβριμον } michtig  
 βριθύ  
 στιβαρόν feſt  
 ἄλκιμον ſtark  
 ἀνεμοτρεφές vom Winde gekräftigt  
 Jl. 11. 256 von der Lanze des Aga-  
 memnon  
 \*πανόσιον von allen geſchaut; glän-  
 zend, conspicuum von der Lanze  
 Athenes Jl. 21. 397  
 πελώριον rieſig  
 ὀξύ ſpitz

ἀκαχμένον zugespitzt  
 ὀξύεν mit einer Spitze versehen  
 ἀμφίγυον mit länglich ausgeschweif-  
 ter; zweischnidiger Spitze  
 ἑνδεκάπηχυ 11 Ellen lang heißt die  
 Lanze des Hector  
 ἡ ἐγχείη die Lanze  
 ταμεσίχρως den Leib zerfleischend  
 μακρή- χαλκήρης-  
 τὸ δόρυ der Lanzenschaft, die Lanze,  
 der Speer  
 εὖζοον wohl geglättet  
 χαλκοβαρές erzbeschwert  
 χαλκήρης erzgefügt  
 (μακρόν- δολιχόν- μέγα- μέλινον-  
 ὀξύ- ὀξύεν- ἀκαχμένον- ἄλκιμον-  
 φαινόν- χάλκεον- κεκορυθμένον-  
 χαλκῷ παμφανόων s. ob.)  
 ἡ μελλή die eschene Lanze  
 δεινὴ fürchtbar  
 χαλκογλάχιν, ἰως mit eherner Spitze  
 εὐχάλκος schön mit Erz beschlagen  
 χαλκοβαρεία erzbeschwert  
 \*ἰθυπίων gerade fortfliegend  
 \*ὄρεκτι gestreckt  
 Πηλιάς, vom Pelion, heißt die Lanze  
 des Achill Il. 16. 143; 19. 390  
 τὸ ξυστόν eig. geglättete Stange,  
 der Speiß  
 χαλκήρης s. ob.  
 ἡ αἰχμή die Spitze und die ganze  
 Lanze  
 ἀλεγεινὴ schmerzbringend  
 ὁ ἄκων, ὄντος der Wurfspeiß  
 ὀξίς- εὐξέστος-  
 ἡ αἰγανή der Wurfspeiß, Jagd-  
 speer  
 \*δολιχανλός mit langer Dille  
 \*ταναός lang

## Theile der Lanze:

ἡ ἀκμή  
 ἡ αἰχμή  
 τὸ στόμα } die Spitze  
 \*αἰχμή εὐήκης wohlgeschärft  
 χαλκείη von Erz  
 ὁ αὐλός die Röhre oder Dille der  
 Speerspitze  
 ὁ πόρος die Zwinge, das Ort-  
 band, ein Ring zur Befesti-  
 gung der Spitze  
 χρύσεος-  
 τὸ δόρυ der Schaft  
 ὁ κανλός das (hölzerne) Schaftende  
 \*ὁ σαρρωτήρ, ἦρος } die metallene,  
 ὁ οὐρίαχος } untere Lanzen-  
 spitze, d. Schuh  
 ἡ σύριγξ, ἰγγος das Lanzenfutteral  
 ἡ δουροδόκη der Speerbehälter im  
 Hause s. ob. Cap. XI.

τὸ ξίφος das Schwert  
 ἀμφηκες zweischnidig  
 ταναήκες mit langer Schneide  
 χάλκεον ehern  
 ἀργυρόηλον mit silbernen Stiften be-  
 schlagen (goldene ἦλοι am Schwerte  
 des Agamemnon Il. 11. 29)  
 κωπήεν mit einem Gefäße versehen  
 Θρηίκιον thrakisch, des Troers He-  
 lenos Il. 13. 577  
 μέγα- ὀξύ-  
 τὸ φάσανον das Schlachtschwert  
 \*μελάνδετον mit schwarzem Hest oder  
 schwarzer, mit Eisen beschlagener  
 Scheide Il. 15. 713  
 στιβαρόν fest  
 Θρηίκιον Il. 23. 808  
 ἀμφηκες- ἀργυρόηλον- καλόν- μέγα-



ὄξυ-χάλκεον-κωπήεν-ἀμφοτέρω-  
θεν ἀκαχμένον-  
τὸ ἄορ, ἄορος (ἀείρω) der Hieber,  
das Schwert  
δεινόν- μέγα- ὄξυ- τανύηκες- χάλ-  
κειον- παγχάλκεον-  
(ἡ μάχαιρα das Schlacht- oder  
Opfermesser, neben d. Schwerte  
hängend cf. Jl. 3. 271)

Teile des Schwertes:

ἡ κώπη der Schwertgriff, das  
Gefäß  
ὁ κανλός das Degenheft  
(\*ἡ ἀκμή die Schneide, acies, nur  
von dem Scheermesser ξυρόν)  
τὸ κουλεόν, auch κολεόν die  
Scheide  
μέγα-  
ὁ ἀορτήρ, ἦρος, } das Schwert=  
auch im plur Jl. } gehent, die  
11. 31 } Schärpe  
ὁ τελαμών, ὦνος }  
χρύσεος golden  
σμερδαλέος schimmernd (A. grauen-  
voll ?)

τὸ τόξον } der Bogen, pl. auch  
τὰ τόξα } für Bogen u. Böcher  
Jl. 21. 502  
ἐύξοον wohlgeglättet  
παλίντονον zurückschnellend  
ἀγκύλον } gekrümmt  
καμπύλον }  
ἄμνμον untadelig  
μέγα- κρατερόν-

ὁ βίος der Bogen (κράτερός)  
τὰ κέρατα die Arme des Bogens

ὁ πῆχυς, εὖς der Bug  
ἡ νευρή  
τὸ νεῦρον } die Sehne  
τὰ νεῦρα }

βόεια aus rindsledernen Riemen  
νευρῇ ἐνστρεφής wohlgedreht  
νεόστροφος frisch gedreht

ἐντανύειν νευρήν, βιόν, τόξον  
den Bogen schußfertig machen,  
d. i. die lose Sehne durch  
Spannen an dem Bogen be-  
festigen cf. Od. 21. 406

ἡ κορώνη der Ring am Ende eines  
jeden Armes zur Befestigung  
der Sehne

\*ὁ γωρυτός das Bogenfutteral  
φαινός-

τὸ βέλος } das Geschoss, ins=  
τὸ βέλεμνον } bes. der Pfeil  
ὁ ἰός der Pfeil

ἀβλής, ἦτος nicht abgeschossen, un-  
gebraucht

πιερόεις gefiedert  
τριγλώχιν dreifachneidig, dreifantig  
πολύστονος schmerzenreich  
ὠκύμορος schnell tödend  
ταχύς- χαλκήρης- χαλκοβαρής-

ὁ οἰστός der Pfeil  
πικρός herbe, bitter  
στονόεις schmerzenreich  
ὄξυβελής scharf gespißt (A.: kräftig  
geschossen)  
τανυγλώχιν langspitzig  
ὠκός- ταχύς- πιερόεις- τριγλώχιν-  
χαλκήρης-  
κατακοσμεῖν οἰστόν den Pfeil auf der  
Sehne zurechtlegen Jl. 4. 118

ἡ ἡλακάτη der Bolzen, Pfeil (nur  
in dem adj. χρυσηλάκατος)

το κῆλον der Pfeil, nur von Götter=  
geschossen

ἡ ἀκμή die Spitze

\*ἡ γλῶχίς, ἵνος die Spitze, von der  
Pfeilspitze nur in d. adj. τρι-  
γλῶχιν

ὁ ὄγκος der Widerhaken an der  
Pfeilspitze

ὁξύς spitz

ἡ γλυφίς, ἰδος die Kerbe

τὸ νεῦρον die Schnur aus Tier=  
sehnen, mit welcher die Pfeil=  
spitze am Rohr befestigt wird

ὁ δόναξ das Rohr, der Pfeilschaft

ἡ φαρέτρα der Köcher

ιοδόκος pfeilaufnehmend

ἀμφηρεφής rings verschlossen

κοίλη hohl

τὸ πῶμα der Deckel

(Das Vergiften der Pfeile wird  
erwähnt Od. 1. 259 ff.) Die

Hauptstelle für das Bogen=  
spannen ist Il. 4. 112 ff. cf.  
Od. 21. 406

ἡ ἀξίνη die Streitart Il. 13. 612.  
15. 711 nur bei den Troern

καλή- εὐχαλκος

τὸ πέλεκκον der Stiel derselben  
ἐλάινον von Olivenholz

εὐξέστον- μακρόν-

\*ἡ σφενδόνη die Schleuder Il. 13:  
600 (bei den Griechen bedie=  
nen sich nur die Lokrer der=  
selben Il. 13. 712—21)

ὁ πέλεκυς das Beil Il. 15. 711

ὁξύς scharf

(ἡ κορύνη die Keule Il. 7. 141

σιδηρέη eisern oder mit Eisen be=  
schlagen, Waffe des κορυνήτης  
Ἀργήθους in der vorhomerischen  
Zeit)

## Cap. XVI.

Stände. — Freie und Unfreie. — Gesellschaftlicher Verkehr. —  
Staatsleben. — Rechtspflege.

Τὸ ἐλεύθερον ἡμᾶρ die Freiheit

τὸ δούλιον ἡμᾶρ

ἡμᾶρ ἀναγκαῖον Il.

16. 836

ἡ δουλοσύνη

\*ὁ εἰρεός Od. 8. 529

ὁ ἀνάξ, gen. ἀνακτος der Herr,

Hausherr

ἡπιος leutselig

κεδνός sorgsam

Reklaff, Homer. Vorschule. 2. Aufl.

εὐθυμος, wohlwollend

ὁ σημάντωρ der Gebieter, Haus=  
herr

ἡ ἀνασσα

ἡ δέσποινα

} die Herrin

ἡ δμῶς, δμωός der Unfreie, der  
Anecht, servus

ἀναγκαῖος leibeigen Od. 24. 208

\*τὸ ἀνδράποdon der Sklave als

Gut und Ware, mancipium  
 Jl. 7. 474  
 ὁ οἰκέυς der Hausknecht, famulus  
 ὁ δροστήρ } der Diener,  
 \*ὁ ὑποδροστήρ } Bediente  
 δρᾶν, παραδρᾶν arbeiten Od. 15. 318.  
 324  
 ἡ δμωή } die Sklavin, Magd  
 ἡ δούλη }  
 δμ. λευκώλενοι weißarmig  
 In des Odysseus Hause sind deren  
 50 Od. 22. 421  
 εὐπλόκαμοι mit schön geflochtenem  
 Haar  
 ἡ δρήστειρα die Arbeitsmagd  
 ἡ ἀμφίπολος die zur Aufwartung  
 bei der Herrin bestimmte  
 Dienerin  
 εὐπλόκαμοι- λευκώλενοι- εὐπεπλος-  
 κεδνή sorgsam  
 ἡ ταμίη die Schaffnerin, auch  
 ἀμφίπολος ταμίη Jl. 24.  
 302. Od. 16. 152.  
 αἰδοίη ehrbar  
 ὀτρηρή geschäftig  
 ἡ θαλαμηπόλος die Kammerfrau  
 ἡ τροφός die Wärterin  
 φίλη lieb  
 \*ἡ καμινώ (γοηῦς) die Heizerin  
 Od. 18. 27  
 \*ἡ ἀλετρις die Müllerin  
 ἀλετρεύειν mahlen Od. 7. 104  
 γοηῦς, \*εἰροκόμος die Wollspin-  
 nerin Jl. 3. 387  
 \*ἡ χερσῆτις die Spinnerin Jl. 12.  
 433  
 ἀληθής aufrichtig, ehrlich  
 ἡ λοετροχόος die Badewärterin  
 Od. 20. 297

ὁ δαιτρός der Vorschneider, Ber-  
 leger  
 ὁ οἰνοχόος der Mundschent  
 —————  
 ὁ θεράπων } der freie, oft edle  
 ὁ ὁπάων } Begleiter des Für-  
 sten (comes);  
 so erscheinen die θεράποντες  
 fast immer in der Jl. (vergl.  
 jedoch Jl. 5. 48; 19. 281. u.  
 143; 7. 122; 11. 834; 16.  
 279); in der Odyssee dagegen  
 öfters als Hausdiener wie 1.  
 109 ff.; ein troischer θερ. =  
 ἡνίοχος Jl. 20. 487  
 ὁ κοῦρος der freigeborne Jüng-  
 ling im Dienste der Edlen  
 (Page)  
 \*ὁ θῆς, θητός } der arme, aber  
 ὁ ἔριδος } freie Tagelöhner  
 θητεύειν um Lohn arbeiten; über  
 den Lohn cf. Od. 18. 357  
 (\*ἡ συνέριδος die Helferin Od. 6.  
 32)  
 ὁ μετανάστης advena, inquilinus  
 = dem spät. μέτοικος der  
 Ankömmling, Einwanderer  
 Jl. 9. 648 u. 16. 59  
 ἀτίμητος ungeehrt  
 ὁ ἀλλοδαπός der Auswärtige,  
 Fremde  
 ὁ ξείνος der Fremde, Gastfreund  
 αἰδοῖος achtbar, als Subst. = ξείνος  
 Od. 15. 373  
 φίλος- φίλιος befreundet  
 πατρώιος vom Vater her  
 παλαιός alt  
 τηλεδαπός aus fernem Lande



ἄλλοδαπός auswärtig

ὑπωρόφιος unter demselben Dache  
weisend Jl. 9. 640

ὁ ξεινοδόκος der Wirt

ἡ ξεινοσύνη das Gastrecht  
προσκηθής vertraut machend

ἡ ξενίη die Gastfreundschaft

μέλαθρον das Obdach, die Gast-  
freundschaft

\*ἡ ὑποδεξιή } die gastliche Auf-  
ἡ φιλότης } nahme

φιλεῖν

ἀμφεγαπάειν } gastlich aufnehmen  
ξενίζειν } Od. 14. 381

δείκνυσθαι bewillkommenen Jl. 9. 195

τὰ ξεινήια } die Gastgeschenke  
ξείνια }

ὁ πίναξ eine Holztafel mit einge-  
grabenem Zeichen σήματα,  
nach Art der späteren σύμ-  
βολα, tesserae hospitales Jl.  
VI. 168. 176

πινκτός gefaltet, zusammengelegt  
(Austauschen der Rüstung zur Be-  
festigung alter Gastfreundschaft Jl.  
6. 230 ff.)

πιστοῦσθαι sich Treue geloben

ὁ ὁδίτης } der Wanderer  
ὁ ὁδοιπόρος }

ἡ ὁδός die Reise, iter

δοιχὴ lang

πολλή weit

ἀτέλεστος, ἀλή, τηῦσιν vergeblich

τὰ ἥια die Wegekost

ἡ κέλευθος die Reise, iter

διαπρήσσειν κελ. iter conficere

ὁ νόστος die Heimkehr

γλυκερός }

μελιθής } süß

φίλος lieb

(ἀπήμων ungefährdet, glücklich)

ὁ ἰκέτης der Schutzflehende

τὸ στέμμα der mit weißen Wollen-  
bändern umwundene Del- oder  
Lorbeerzweig des ἰκέτης Jl. I. 14. 28

ὁ ἐπιστάτης = ἰκέτης Od. 17.

455

ὁ πτωχός

\*ὁ δέκτης } der Bettler

ὁ προΐκτης }

πι. ἀνηρός lästig

λενγαλέος elend

κακοεῖμων schlechtgekleidet

πανδήμιος im ganzen Lande vaga-  
bondierend

πρ. θαρσαλέος dreist

ἀναιδής unverschämmt

\*ἀγρυπάζειν Od. 19. 284 } betteln  
αἰτίζειν }

ὁ ἀλήτης der Landstreicher

δύστηνος unglücklich

κακῶν ἐμπαιος auf Schlechtes sich  
verstehend

\*ἐπίμαστος aufgelesen (A. begriffen  
d. i. schmutzig Od. 20. 377)

ἄχθος ἀρούρης eine Last für die Erde  
Od. 20. 379

\*ἡ λέσχη die Volksherberge Od. 18.

329 in Verbindung mit χαλ-

κήιος δόμος Schmiede, die  
man wohl der Erwärmung  
wegen aufsuchte.

(Der Reichthum heißt bei Homer  
noch nicht πλούσιος, obwohl πλοῦ-  
τος vorkommt neben τὸ ἄφενος  
Reichthum, sondern ἀνὴρ ἀφνειός  
mit Reichthum gesegnet, fortunatus,  
πολυκτήμων und πολυπά-  
μων Jl. 4. 433 viel besitzend;

πολυλήιος reich an Saatfeldern, begütert, πολυβούτης, πολύμηλος, πολύρρην, πολύρρηνος, πολύαρνός (nur im metaplastischen Dativ — αρνι) πολύιππος II. 13. 171 πολύχρυσος u. πολύχαλκος. Die Reichen heißen οἱ ἀγαθοί Od. 15. 324 —. Das lebende und tote Inventarium wird unterschieden Od. 2. 75 κειμήλιά τε πρόβασίν τε. — Der Arme heißt \*πενιχρός Od. 3. 348, aber noch nicht πένης (obwohl \*πενίη sich findet Od. 14. 157); \*ἄκληρος ἀνὴρ ohne Los, d. i. Besitz Od. 11. 490 ἀλήιος ohne Feld, unbegütert II. 9. 125. 267: \*ἀνείμων ohne

einen Vorrat von Kleidern Od. 3. 348; κεχρημένος ἀνὴρ dürstig Od. 17. 347)

δ' ἔτης

δ' ἑταῖρος, ἑταρος

δ' φίλος

ἑταῖρος ἐρίηρος traut (ἦρα φέρειν)

oder treu (ἄρω)

ἐνῆης wohlwollend

πιστός treu

φίλος lieb

κεδνός sorgsam

οἱ γείτονες

οἱ περικτίονες

\*οἱ περικτίται

\*οἱ περιναιέται

\*ἄρθμιος socius Od. 16. 427 befreundet

der Freund

die Nachbarn

### Staatsverfassung.

(Der Segen einer guten Regierung wird gepriesen Od. 19. 109—14.)

ἡ πάτερη

ἡ πατρίς, ἰδος

ἡ πατρίς γαῖα, αἶα,

— ἄρουρα

φίλη geliebt

das Vater-

land

ὁ δῆμος 1) das Volk, 2) das Land,

sowohl terra, als rus, ager

3) Gau pagus πᾶς δ. II. 20.

166 4) ein Mann aus dem

Volke vulgus II. 12. 213

ἡ πόλις, ἡ πτόλις die Stadt,

aber nicht der Staat

εὐτειχῆς wohlummauert

πύργοις ἀραρυῖα mit Thürmen befestigt

εὐδμητος wohl gebaut

εὖ ναιομένη

εὖ ναιετάωσα

εὐρύγνια breitstraßig

πίερα eig. fett, reich

ἐραυνή reizend

τὸ πτολίεθρον die Stadt

εὐκτίμενον wohl gegründet

εὖ ναιόμενον- ἱερὸν πτ. von Ἴλιος

τὸ ἄστυ eig. Wohnstätte, Stadt,

mitunter die Feste (πόλις

καὶ ἄστυ II. 17. 144)

μέγα II. 6. 392

εὐρύχορον geräumig Od. 24. 468

ἡ ἀκρόπολις die Oberstadt, die

Burg nur Od. 8. 494. 504;

<p>dafür ἄκρη πόλις, π. ἄκρη Jl. 6. 257. 297; 7, 345</p> <p>ἡ ἀγυιά die Straße (in der Stadt) ἐντυμένῃ</p> <p>αἱ πύλαι das Thor</p> <p>ἡ ἐσχάρη eig. Herd, die Feuer- stelle, dann Haushalt, Familie Jl. 10. 418</p> <p>ἐφ' ἑστίος ἀνὴρ ein Mann am eigenen Herde, d. i. Hausbesitzer (A. Ein- heimisch) Jl. 2. 125</p> <p>ὁ πολίτης } der Städter, Bürger * πολίτης } Jl. 2. 806</p> <p>ὁ ἀστός der Städter</p> <p>οἱ λαοὶ die Hörigen, Unterthanen Od. 22. 54</p> <p>τὸ κράτος die Macht, Herrschaft</p> <p>* ἡ πολυκοιρανίη die Vielherrschaft</p> <p>* ἡ εὐηγεσίη die gute Regierung</p>	<p>ὁ ἀρχός (nie ἀρχων) } der Fürst d. i. ὁ ἀναξ } der Erste,           } Oberste</p> <p>οἱ ἀριστῆες } οἱ ἐσθλοὶ } die Edlen οἱ ἀνακτες }</p> <p>οἱ βασιλῆες (auch bei den Troern Jl. 20. 84)</p> <p>οἱ γέροντες } οἱ βουλευφόροι } die Edlen im * οἱ βουλευταὶ γέρ. } Räte des                                   } Königs Jl. 6. 113</p> <p>οἱ δημογέροντες die Volksältesten (in Troja Jl. 3. 149 — Auch König Ilos heißt δημογέρων Jl. 11. 372; über die Stellung derselben in Troja vgl. Jl. 15. 721)</p> <p>ἡ βουλὴ die Ratsversammlung der Geronten</p> <p>ἔζειν βουλήν eine Rats Sitzung veran- stalten</p> <p>μεταῖζειν an der Sitzung teilnehmen</p> <p>ὁ θόωκος (att. θᾶκος) die Sitzung (der Geronten)</p> <p>ἡ ἀγορή 1) die Volksversammlung, 2) der Markt als Versamm- lungsort*), 3) die Rede in der Versammlung (ἀγορὰς ἀγορεύειν - ἀγορᾶσθαι)</p> <p>κνδιάνειρα Männer ehrend</p> <p>πολύφημος von Reden ertönend</p>
--	--

\*) Als lokale Bezeichnung ist ἀγορή aufzufassen Od. 7. 44; 6. 266; 8. 16  
ἀγοραὶ τε καὶ ἔδραι bei den Phäaken; Jl. 18. 274 vom Marktplatz in Troja;  
Jl. 18. 497 in der Gerichtsscene auf dem Schilde des Achill; Jl. 11. 807 von dem  
Versammlungsort und Richtplatz ἀγορὴ τε θέμις τε im Schiffslager neben den  
Schiffen des Odysseus.



τετορχνῖα stürmisch bewegt

βουλευφόρος ratpflegend

\*ἡ εἶρη der Versammlungsort Jl.  
18. 531

δ κῆρυξ der Herold

\*ἀστυβώτης die Stadt durchrufend

\*ἡπύτα

\*καλήτωρ } laut rufend

θεῖος göttlich

\*ἡερόφωνος die Lust durchrufend Jl.  
18. 505

λυγυθογγοί hell tönend

δημιοεργοί im Dienst des Volkes  
thätig

ἀγανοί stattlich

Διὶ φίλοι πεπνυμένοι verständig

Διὸς ἄγγελοι ἡδὲ καὶ ἀνδρῶν

λυγαίνειν laut rufen

Die Namen der bekanntesten Herolde  
f. Cap. XIII. I. A. B. u. II.

δ ἀγορητής der Sprecher in der  
Versammlung

λυγὺς hellstimmig

ἡ ἀγορητὺς die Beredsamkeit Od.  
8. 168

δ ῥητήρ, ῥητορ (att. ῥήτωρ) der  
Redner (Jl. 9. 443)

τὸ σκηπτρον } das Scepter  
τὸ σκηπάνιον }

πατρῷον väterlich

ἄφθιτον αἰεὶ stets unvergänglich

χρυσείοις ἡλίοις πεπαρμένον mit  
goldenen Stiften beschlagen

τὸ τέμενος das Krongut

ἡ βασιληὶς τιμή (= ἡ βασιλεία)  
Jl. 6. 193

τὸ γέρας, αὐτὸ 1) das Ehrengeschenk,

2) das Ehrenamt

αἱ θέμιστες die Gerechtsame, die  
Gebühren

λιπαραί fett, reichlich Jl. 9. 156

Auszeichnungen der Fürsten Jl. 12. 310

γερούσιος ὄρκος der Geronteneid

γερούσιος οἶνος Ehrenwein

δήμια πίνειν auf öffentliche Kosten  
trinken Jl. 17. 250

δημόθεν ἄλφια δοῦναι auf öffentliche  
Kosten Brotgetreide geben Od. 19.  
197

καταδημοβορῆσαι das Gut des Volkes  
verzehren Jl. 17. 250; 9. 71

\*τὸ πρεσβύριον das Ehrengeschenk  
der Ältesten

ἡ ἔδρη (= προεδρία) der Vorſitz  
als Ehrenplatz Jl. 8. 162

ἄρχειν

ἀνάσσειν

κρατεῖν, ἐπικρ.

} herrschen

σημαίνειν gebieten

ἀρχεῦν an 2 St.

κραίνειν

κοιρανεῖν } regieren

μητὶν φράζεσθαι Rat pflegen

ἐξεσίην ἐλθεῖν als Gesandter gehen

ἀγγελίην ἀπόφασθαι eine Botschaft  
ausrichten

ἀγοράσθαι vor dem Volke sprechen

ἐπευφημεῖν Beifall zollen

τελεῖν θέμιστας die Abgaben ent-  
richten

## Rechtspflege.

(cf. Jl. XVIII. 497—508; cf. Od. 12. 439. Feierlicher Eid, den Menelaos von Antilochos verlangt Jl. 23. 565 ff.)

ἡ δοίη fas, göttliches Recht; οὐχ δοίη, nefas est	ὁ ἱερὸς κύκλος der heilige Ring der Richter
ἡ δίκη 1) Sitte, 2) Recht (jus), 3) der Rechtshandel, pl. auch Rechtspflege	ὁ κῆρυξ der Herold als Gerichts- diener Jl. 18. 505
δίκην εἰπεῖν Recht sprechen δ. ἐξελάννειν das Recht verbannen ἐς μέσον δικάζειν unparteiisch R. spr. ἰθύντατα δίκην εἰπεῖν am gerechtesten R. spr. Jl. 18. 508	τὸ σιῆπτρον das Scepter als sein Amtszeichen, das er dem Richter in die Hand giebt, wenn dieser seinen Spruch fällt Jl. 18 505
εἴρεσθαι τινα δίκας sich Recht holen bei jemand	ὁ μάρτυρος (att. μάρτυς) der Zeuge (b. Homer nur beim Eide)
εἴρεσθαι (Λυκίην) δίχῃσι durch Rechtspflege schützen	ὁ ἀρωγός der Helfer, Beistand
ἡ θέμις, ἴστος die Sagung, das Gesetz, der Rechtspruch, die Gerichtsstätte	*ἡ μαρτυρίη pl. das Zeugnis Od. 11. 325
θέμις ἐστί es ist recht, billig θέμιστας εἴρεσθαι das Recht schützen κρίνειν θέμιστας σχολιάς das Recht verdrehen	(ὁ ὄρκος der Eid, b. Homer nicht vor Gericht; vgl. den feier- lichen Schwur der Kalyppo Od. 5. 184 ff.) ὄρκον ἔλεσθαι den Eid abnehmen Jl. 22. 119
θεμιστεύειν richten (νέκυσιν) Od. 11. 569	(ὁ ἐπίορκος der Meineid)
*ὁ θεσμός die Sagung, der Brauch	τὸ χρεῖος die Schuld
*ἡ εὐδικίη die Gerechtigkeit	*ἡ ἐγγύη die Bürgschaft Od. 8. 351
εὐδικίας ἀνέχειν Gerechtigkeit hand- haben	ἡ θωή die Strafe, Geldbuße Od. 2. 192; Jl. 13. 669
τὸ νεῖκος der Streit, Rechtshandel	ἡ τιμὴ die Geldstrafe, Entschädi- gung Jl. 3. 286. 288. 459 u. ö.
νεῖκος κρίνειν einen Streit entscheiden } Od. 12. 440	(Die Steinigung als Akt einer Lynchjustiz wird Jl. 3. 57 erwähnt, wo Hektor zu
δικάζεσθαι prozessieren } νεικεῖν dgl.	
ὁ δικασπόλος ἀνὴρ der Richter	
ὁ ἴστωρ der Schiedsrichter, co- gnitor	

Alexandros sagt, jener hätte schon längst einen steinernen Rock angezogen, wenn die Troer nicht feige wären: ἡ τέ κεν ἦδη λάϊνον ἔσσο χιτῶνα κ.)  
 (ἡ ὄπις die göttliche Strafe)  
 ἡ ποινή das Wergeld  
 ὁ κέραμος der Kerker Il. 5. 387  
 \*ὁ εἰρεος die Knechtschaft, Gefangenschaft Od. 8. 529

ὁ δεσμός die Fessel, Kerker vgl. Od. 8. 353 χρέος καὶ δεσμὸν ἀλύξας  
 ἀργαλέος drückend  
 θυμολγής schmerzlich  
 ἀναίνεσθαι leugnen  
 πεῖραρ ἐλέσθαι den Streit zu Ende führen  
 ὀφέλλειν } schuldig sein  
 ὀφείλειν }  
 ἐγγυᾶσθαι Bürgschaft leisten  
 \*ἐπηπύειν Beifall zurufen

## Cap. XVII.

### Der Kufstus. — Heilige Orter und Handlungen. — Priester und Seher.

Ὁ ἱερὸς δόμος das heilige Haus, Gotteshaus (A.: cella) Il. 6. 89

ὁ νηὸς (att. νεώς) der Tempel  
 χαρίεις anmutig  
 πίων fett, reich

Tempel werden erwähnt:

T. der Athene in Athen und Ilios

T. des Apollo in Pytho (Delphi),

Ilios und Chryse

T. des Poseidon in Helike, Megä u. bei den Phäaken (Od. 6. 266 Ποσειδῆιον?)

τὸ ἄδυτον der innere, den Profanen unzugängliche Teil des Tempels; auch der ganze Tempel Il. 5. 448 u. 512

μέγα- πῖον-  
 τὸ ἄγαλμα }  
 τὸ ἱερόν } das Weihgeschenk  
 (Il. 10. 571)

ἄγαλμα θεῶν θελκτήριον die Freude der Götter (oder = piaculum) heißt das hölzerne Roß Od. 9. 508

ἄγαλματα ἀνάπτειν aufhängen, befestigen Od. 3. 274, wo Gewebe und Gold als solche genannt werden (vgl. auch die Stelle in der Doloneia Il. 10. 457 ff.)

Trophäen im Tempel werden Il. 7. 83 erwähnt

θεῖος ἄγων Il. 7. 298 wird von Eini-gen durch Tempel erklärt (cf. νεῶν ἄγων) (?)

τὸ τέμενος das zum Tempel gehörige Land, der Tempelbezirk

τὸ ἄλσος der heilige Hain  
 κλυτὸν berühmte  
 καλόν schön  
 ἱερόν Ἀθηναίης Od. 6. 321



κυκλοτερές freisrund  
 δένδρῃεν- σκιερὸν- ἀγλαόν  
 ὁ βωμός der Altar  
 ἱερός heilig  
 θυεῖς voll Rauchopfer  
 εὐδμητος } wohl gebaut  
 τετυγμένος }

περικαλλής wunder schön  
 ἡ ἐσχάτη der Herd als Opfer-  
 stätte Od. 14. 420  
 ἡ πυρὴ der Altar für Brand-  
 opfer nur Od. 10. 523 (sonst  
 = rogos)

### Das Gebet.

(Wirksamkeit desselben Jl. 9. 499.)

ἡ εὐχολή } das Gelübde, Gebet  
 \*ἡ εὐχή }  
 \*ἡ λιτή } das Flehen, das Gebet;  
 ἡ ἀρή } dgl. aber auch der Fluch  
 \*ἡ ὀλολυγὴ das laute Gebet der  
 Frauen, supplicatio Jl. 6. 301  
 ἡ ἀρειή }  
 \*ἡ ἐπαρή } die Vermün-  
 \*ἡ ἐρινύς, ὅς } schung, der  
 ἡ ἀρή f. ob. } Fluch.  
 ὁ παιήων, ονος das Danklied  
 ὁ ὑμέναιος das Hochzeitslied  
 χεῖρας ἀνέχειν die Hände emporheben  
 εὐχέσθαι, ἀρᾶσθαι beten, flehen  
 ἀπειλεῖν geloben Jl. 23. 863. 872 (ein  
 eigentümliches Gelübde erw. Jl. 23.  
 141)  
 ὀλολύζειν laut beten (nur von Frauen)  
 wie Od. 4. 767

λίσσεσθαι } bitten, flehen,  
 λιτανεύειν }  
 γοννοῦσθαι knieend anflehen, sup-  
 plicare (θεούς Od. 4. 433)  
 ὑποσχέσθαι } geloben  
 ὑποστῆναι }  
 κατανεύειν } gewähren  
 ἐπινεύειν }  
 ἐπικραίνειν ἐέλδωρ den Wunsch er-  
 füllen  
 ἀνανεύειν abschlagen, versagen  
 κλύειν τινός erhören  
 παρατρωπᾶν } θεούς die Götter ver-  
 ιλάσκεσθαι } söhnen  
 Das Waschen vor dem Gebet (ὑδραί-  
 νεσθαι) wird Od. 12. 336 u. 17.  
 48. 57 erw., das Anziehen reiner  
 Gewänder Od. 4. 750. — Eigen-  
 tümliche Anwendung der οὐλόχυνται  
 Opfergerste bei einem bloßen Ge-  
 bete Penelopes ohne Opfer Od. 4. 761

### Das Opfer.

(cf. Od. 3. 442 ff. das Opfer in Pylos; Jl. 1. 447 ff. Hefatombenopfer in Chryse;  
 2. 402—32 bei Agamemnon vor dem Gerontenmahle; Od. 14. 419 Schweinopfer  
 bei Eumaios; Od. 20. 156 u. 276 ff. Apollonfest in Ithaka; Jl. 3. 265  
 das Bundesopfer vor dem Zweikampfe des Paris u. Menelaos.)

τὸ ἱρόν (att. ἱερόν) das Opfer  
 pl. αἰθόμενα brennend  
 κεχαρισμένα wohlgefällig  
 καλά schön

Das Opfer heißt auch:  
 θεῶν δαῖς Götterschmaus Od. 3. 336.  
 420  
 ἡ ἐκατόμβη das größere Opfer,

Festopfer, aus einer größeren Zahl von Tieren bestehend  
 ἱερή heilig  
 κλειτή } rühmenswert, preiswürdig, herrlich  
 ἀρακλειτή }  
 ἔξαίτος auserlesen  
 τελέεσσα erfolgreich (A.: makellos)  
 τὸ θύος nur im pl. das Rauchopfer Jl. 9. 499. Od. 15. 261 (nie = tus Weihrauch)  
 \*ἡ θυηλή Jl. 9. 220 Erstlingsgabe bei dem Brandopfer  
 (\*τὰ θύσθλα die heiligen Geräte bei der Bacchusfeier Jl. 6. 134)  
 \*τὰ θαλύσια das Erntepfer Jl. 9. 534  
 ἡ λουιβή } das Trankopfer  
 ἡ σπινθή }  
 ἀκρητος ungemischt  
 ἡ χοή der Weihgeuß als Totenopfer  
 ἡ ἐορτή das Fest  
 ἁγνή heilig  
 το ἱερίον (att. ἱερεῖον) das Opfertier  
 καλόν schön  
 τὰ ὄρνια die bei Abschluß von Verträgen geopfertene Tiere als Unterpfänder des Eides Jl. 3. 245. 269  
 \*τὰ ἄρματα die Erstlingsspende d. h. die abgeschnittenen und in die Flammen geworfenen Rücken- und Stirnhaare des Opfertieres Od. 14. 446 (nach A. die für die Nymphen u. Hermes reservierten Anteile

am Opferfleisch, nicht die Haare, deren Verbrennen schon v. 422 erw. wird)  
 αἱ οὐλαί } die Opfergerste  
 αἱ οὐλόχνηται }  
 \*τὸ ἀμνίον die Opferschale zum Auffangen des Opferblutes  
 τὰ μηρία } die Lendenstücke (A.:  
 μῆρα } Hüftknochen)  
 πύονα fett  
 κεχαρισμένα wohlgefällig  
 ὁ δημός die fette Nehhaut, Fetthaut, omentum  
 ἀργής glänzend  
 πίων- δίπλαξ-  
 τὰ σπλάγχνα die edleren, inneren Teile des Opfertiers, Herz, Leber und Lunge  
 ἡ κνίση 1) der Fettdampf, 2) das Nierenfett, die Flammen  
 ἡδεῖα süß  
 τὸ πεμπύβολον der Fünfsack, zum Schüren des Feuers  
 ἡ σκλίη das Holzschiet  
 ὁ ὀβελός der Bratspieß  
 \*ἀκροπόρος mit der Spitze durchbohrend  
 τὸ μελιχροτον das Honiggemisch, Totenspende aus Honig und Milch Od. 10. 519; 11. 27  
 ἔρδειν } ἱρά, ἕκατ. sacra  
 ῥέζειν, auch absolut } facere, darbringen  
 ἱερεῦειν opfern, immolare  
 θύειν Rauchopfer darbringen (nur von unblutigen Opfern) Od. 15. 222. 257. 260 wird es eigentümlich = σπένδειν gebraucht  
 ἐπιτιθέναι opfern Od. 3. 179  
 ἐπιρρῆζειν opfern Od. 17. 210

\**χερνίψασθαι* sich die Hände waschen  
*χρηρῖά τ' οὐλοχύτας τε κατέρχεσθαι* Od. 3. 445 mit Weihwasser  
 und Opfergerste das Opfer beginnen  
*εὐφημεῖν* andächtig schweigen  
*χρυσὸν κέρασιν περιχέειν* Gold(plättchen) um die Hörner legen  
*οὐλοχύτας προβαλέσθαι* die Opfergerste auf das Tier streuen  
*ἀρχεσθαι, ἀπάρχεσθαι, κατέρχεσθαι*  
*τρίχας* die Rücken- u. Stirnhaare  
 abschneiden, als Zeichen der Konsekration  
*τρίχας εὐβαλεῖν πυρὶ* die Haare ins Feuer werfen  
*ἄρᾶσθαι* beten  
*ἐλαύνειν* } durch einen Schlag töten  
*ἐπικόπτειν* }  
*ἀποκόπτειν τένοντας* } die Nacken-  
*αὐχενίους* } sehnen durch-  
*ἀποκείρειν τένοντε* } hanen  
*ἀνελεῖν* aufheben  
*ἔχειν* halten  
*αὐερεύειν* den Kopf des Opfertiers  
 zurückbeugen  
*σφάζειν* } die Kehle durch-  
*ἀποδειροτομεῖν* } schneiden  
*δέρειν* abhäuten  
*διαχέειν* zerlegen  
*ἐκτέμνειν μηρία* die Lendenstücke  
 herauschneiden  
*κατακαλύπτειν κνίσῃ* in Fett einhüllen

*δίπτυχα ποιεῖν* (von der Fetthaut)  
 eine doppelte Lage machen  
*ῥοδοτεῖν* rothe Fleischstücke (auf die  
*μηρία*) legen  
*καίειν (μηρία)* verbrennen  
*πάσασθαι (πατέομαι)* *σπλάγχνα* die  
 σπλ. kosten, verzehren  
*μιστούλλειν (κρέας)* zerstückeln  
*πείρειν* durchbohren (*ὀβελοῖσι*)  
*ὀπιᾶν* braten  
*ἐρύεσθαι κρέα* die Fleischstücke vom  
 Spieße herabziehen  
*δαίνυσθαι* schmausen

*σπένδειν* }  
*ἀποσπένδειν* } libare, spenden  
*λείβειν* }  
*χοῆν χεῖσθαι* eine Totenspende darbringen  
*θειοῦν δέπας* den Becher mit Schwefel  
 reinigen Il. 16. 228 (über ähnliche  
 Verwendung des Schwefels vgl.  
 Od. 22. 482; 23. 50)  
*ἐπάρχεσθαι δεπιάσσειν* zur Spende  
 das Erste in die Becher gießen  
 (rechts herum)  
*γλώσσας τάμνειν, καὶ ἐν πυρὶ βάλλειν*  
 die Zungen herausschneiden  
 und ins Feuer werfen, als Schluß  
 der ganzen Opferhandlung vgl.  
 Od. 3. 332—41

### Priester und Seher.

*ὁ ἱερεὺς* der Priester  
*ὁ ἀργητῆρ* der Beter, Priester Il. 1.  
 11; 5. 78  
*τὸ σκῆπτρον* das Scepter  
*τὸ στέμμα* s. oben

Namentlich erwähnt werden:

1) Panthoos, Pr. des Apollo, zuerst

in Delphi, dann in Troja Il. 3.  
 146

2) Chryses, Pr. d. Apollo in Chryse

3) Maron, Pr. d. Apollo in Ismaros

4) Dnetor, Pr. d. Zeus auf d. Ida

5) Dares } Pr. d. Hephästos in

6) Phengus } Troja



7) Dolopion, Pr. d. Skamandros  
in Troja

(Mehrere Priester bei den Aetolern  
als Parlamentäre benutzt Jl. 9. 575)

ἡ ἱέρεια die Priesterin Jl. 6. 300

H. erwähnt nur Theano, die Pr.  
der Athene in Troja, Gem. des  
Antenor

ὁ ὑποφήτης (Λίος) interpres, der  
Ausleger des Willens des Zeus  
die Σελλοῖ in Dodona Jl. 16.  
235

ἀνιπόποδες mit ungewaschenen Füßen  
χαμαιεῦναι auf dem Boden lagernd

ὁ θυοσκοός der Opferschauer, der  
aus dem Rauche des Brand=  
opfers den Willen der Gott=  
heit verkündet Od. 21. 145;  
Jl. 24. 221

ὁ θεοπρόπος der Wahrsager,  
Seher

ἡ θεοπροπίη } die Weiss=  
τὸ θεοπρόπιον } gung

θεοπροπίας ἀναφαίνειν der Götter  
Willen verkünden

τὸ θέσφατον (sp. χρησμός) der  
Götterspruch, das Orakel

παλαίφατα in alten Zeiten verkündet  
cf. Od. 9. 507 (Polyphem), Od. 13.  
172 (Alkinoos)

ὁ μάντις, ιος (μαίνομαι) der  
Seher

ἀμύμων untadelig

ἡ μαντοσύνη die Seherkunst

τὸ μαντήιον die Weissagung

ὁ οἰωνιστής } der Vogel=  
ὁ οἰωνοπόλος } schauer, augur  
Zeichendeuter

ὁ ὄρνις  
ὁ οἰωνός  
τὸ σῆμα  
τὸ τέρας  
τὸ τέκμωρ } das Wahrzeichen

ὄρν. δεξιός rechts, glückbedeutend

ἐσθλός gut

ἀριστερός links, unglückbedeutend

ἐναίσιμος bedeutungsvoll

κακός unheilvoll

σῆμα ἀριφραδές } deutlich

\*δέελον

ἔμπεδον sicher

ἐναίσιμον fatale, bedeutungsvoll

ἐνδέξιον rechts erscheinend, d. i. glück=  
lich

\*παράσιον unglückbedeutend Jl. 4.

381

τέρας } μέγα  
τέκμωρ }

ἡ ὁμῆ (ἐννέπω?) die Offen=  
barung

ἡ φήμη omen, das bedeutungs=  
volle Wort

ἡ ὅσσα  
(Λίος ἄγγελος) } das gottge=  
ἡ κληδίων, ὄνος } sandte Wort,  
auch κληδίων } omen

ὁ ὄνειροπόλος der Traumdeuter

μαντεύεσθαι weissagen

χεῖν Orakel erteilen

χεῖσθαι das Orakel befragen

φαίνειν } τέρας ein Zeichen

δεικνύειν } geben

ὑποκρίνεσθαι deuten Jl. 12. 228 cf.

Od. 15. 170

Bei Homer werden folgende Seher  
erwähnt:

1) Teiresias, S. der Nymphe Cha=

- riklo, blinder Seher in Theben (Od. 10. 492; 11. 32. 267; 23. 251)
- 2) Melampus, Seher in Phlois (Od. 11. 287 ff. 15. 225 ff.)
- 3) Amphiaraios, Urenkel des Vor., König und Seher in Argos, Teilnehmer am Zuge der 7 gegen Theben (Od. 15. 244)
- 4) Amphilochos, S. des Vor. und Teilnehmer a. d. Epigonenkriege
- 5) Polyphoides } ebenfalls Mel-
- 6) Polyidos } lampodiden
- 7) Merops, König und Seher in Perfole am Hellespont Jl. 2. 831; 11. 329
- 8) Kalchas, Sohn des Thestor, Seher in dem Achäerheere vor Troja (Jl. 1. 69. 72; 2. 300; 13. 45)
- 9) Helenos, S. des Priamos (Jl. 6. 76)
- 10) Eurhdamas, eintroischer Traumdeuter Jl. 5. 149
- 11) Ennomos, troischer Augur Jl. 2. 858. 17. 218
- 11) Halitherses, Vogelschauer auf Ithaka (Od. 2. 157 ff. 17. 68; 24. 186)
- 13) Theoklymenos, Nachkomme des Melampus, S. d. Polyphoides (Od. 15. 256 ff.)
- 14) Leiodes, ein Wahrsager, einer der Freier der Penelope (Od. 21. 144; 22. 310)
- 15) Telemos, Seher bei den Cyclophen (Od. 9. 507 ff.)
- (Polydamas Jl. 12. 210 ff.)

Augurien werden erwähnt: Günstige Jl. 10. 274 — 77 (Schrei des Reihers zur Rechten); Jl. 24. 306—21 (ein mächtiger, schwarzer Adler über Troja fliegend zur Rechten des Priamos; Od. 15. 160—65 u. 171 (ein Adler, eine Gans in den Fängen haltend); Od. 15. 525 (ein Habicht, eine Taube zerreisend, zur Rechten des Telemach; Theoklyme-

nos deutet das Zeichen); — Ungünstige Jl. 12. 200—209 (ein Adler mit einer Schlange in den Krallen zur Linken der Troer); Od. 2. 146—76 (zwei mit einander kämpfende Adler über der Volksversammlung der Ithakenser. — Wichtig für die Augurien Jl. 12. 240

Prodigien: Od. 12. 394 (die am Bratpfieße brüllenden Rinder und die kriechenden Häute derselben); Od. 20. 345—50 (das wahnwitzige Lachen der Freier); Jl. 2. 308 ff. (die Verwandlung der Schlange auf der Platane in Aulis); Jl. 16. 459; 11. 53 (Blutregen). — Ost Donner und Blitz, wie Od. 20. 103 (Donner in der Nacht vor dem Freiermorde); Jl. 8. 133 (Blitzstrahl vor dem Wagen des Diomedes); Jl. 2. 353 (Blitz zur Rechten bei der Abfahrt von Aulis vgl. Jl. 9. 236; 17. 595) Jl. 20. 56 (Donnerwetter mit Erdbeben bei Beginn der Theomachie; Jl. 18. 239 (verfrühter Sonnenuntergang); Od. 23. 243 (Verzögerung des Sonnenaufgangs)

Bedeutungsvolle Träume: Jl. 2. 5—22 (Traum des Agamemnon); Od. 4. 794 (Traum Penelopes — Iphthime); Od. 19. 536—51 (Tr. derselben von der Gans, die ein Adler raubt und tötet); Od. 6. 2—50 (Mauftaas Traum).

Omina: Das Riesen (*ἐπιπαιρῖν*) des Telemach zu Penelopes Worten Od. 17. 539—47; das bedeutungsvolle Wort (*κλεῖδών, φήμη*) der Magd an der Mühle Od. 20. 105.

Orakel werden erwähnt in Pytho (Delphi) Od. 8. 79 u. Jl. 9. 404 (*λαῖνος οὐδὸς ἀφ' ἡτορος Ἀπόλλωνος* die steinerne Schwelle d. Schützen Ap.) u. in Dodona Jl. 16. 235 und Od. 19. 297 *ὄφρα θεοῖο ἐκ δρυὸς ὑψιπέμοιο Λιδὸς βολήν ἐπακούσαι*.

Nekromantie Od. 11. 90 ff. (Odysseus befragt den Geist des Tiresias)

## Cap. XVIII.

## Gymnastik. — Spiele.

(cf. Jl. XXIII. Od. VIII. 97 ff.)

ὁ ἄεθλος der Wettkampf  
 τὸ ἄεθλον } der Kampfspreis,  
 ἄεθλιον } bisw. der Wettkampf  
 ὁ ἀθλητής, ἥρως der Wettkämpfer  
 \*ὁ αἰσυμνήτης der Kampfrichter,  
 Kampfordner Od. 8. 258  
 κριτὸς außerlesen  
 δῆμιος vom Volke erwählt  
 ὁ ἀγών, ὦνος 1) der Kampfplatz,  
 2) die Versammlung der Zu-  
 schauer  
 εὐρύς weit  
 ἰσάνειν ἀγῶνα die Zuschauer sich  
 sehen lassen  
 ἡ ἄγυρις, ἰος } die Ver-  
 ἡ δμῆγυρις, ἰος } sammlung

ἄεθλον τιθέναι einen Kampfspreis aus-  
 setzen  
 ἀεθλεύειν wettkämpfen  
 ἄεθλον φέρεσθαι } einen Preis  
 ἀνελεῖν, ἀνελεῖσθαι } gewinnen  
 ἵππος ἀεθλοφόρος ein Preise bringen-  
 des Ross  
 εὐρύνειν ἀγῶνα die Zuschauer zurück-  
 treten lassen  
 λύειν ἀγῶνα die Versammlung auf-  
 heben, entlassen

Als Veranlassung zu Wettspielen  
 werden öfters τάφοι Leichenbestattungen  
 erwähnt; so in Theben nach dem Tode  
 des Oedipus Jl. 23. 679; bei den Speern  
 bei dem Begräbnis des Amarrhneus  
 Jl. 23. 630

## I. Das Wagenrennen.

(Jl. 23. 263 zwischen Eumelos, Diomedes, Menelaos, Antilochos und Meriones;  
 Jl. 11. 700 Wettrennen in Elis.)

ὁ δρόμος } der Wettlauf,  
 ὁ ἵππόδρομος } die Rennbahn  
 (λεῖος eben)  
 ἡ νίσσα { 1) das Ziel am Ab-  
 ὁ λίθος { laufstand, die Schran-  
 meta, in der Mitte der }  
 Bahn  
 τὸ τέγμα } das Malzeichen, meta  
 τὸ σῆμα }  
 ὁ σκοπός der Wart, Aufseher am  
 Mal

ὁ ἐλατήρ der Wagenlenker Jl. 23.  
 369  
 ἡ ἵπποσύνη die Kunst, die Rosse  
 zu lenken  
 \*ἡ ἀματροχίη das Zusammenstoßen  
 der Räder  
 \*ἡ ἀρματροχίη das Wagengeleise  
 ἵππος ἀεθλοφόρος das fliegende Renn-  
 pferd  
 ὀπλίεσθαι ἵππους die Pferde an-  
 schirren  
 κλήρονς πάλλιν die Rosse schütteln

κλήρους βάλλεσθαι die Losse herauswerfen

λαγχάνειν durch das Los erhalten

ἐλαύνειν ἵππους fahren

ὁμοκλεῖν und — κλᾶν laut zurufen

διαπρήσσειν πεδίοιο den Weg durch die Ebene zurücklegen

κονίειν πεδίοιο durch das Gefilde dahinstäuben

ἐπείγεσθαι vorwärts eilen

τανύεσθαι } sich strecken, gestreckt

τιταίνεσθαι } laufen

ἐλίσσειν τὸ τέρμα sc. τοὺς ἵππους

um das Ziel biegen

ἐκφέρειν vorauslaufen

ἐφομαρτεῖν nachfolgen

κυχάνειν einholen

παρελθεῖν } überholen

παρελαύνειν }

λείπεσθαι } zurückbleiben

ἐρωεῖν }

παρακλίνειν ausbiegen

συγκυρεῖν zusammenstoßen

κατίσχειν ἵππους die Rosse zurückhalten

περιδόσθαι wetten um einen Gegenstand Jl. 23. 485, wo Idomeneus dem Ajax, d. S. des Oileus, eine Wette um einen τρίπους oder λέβης anbietet; Od. 23. 87, wo Eurykleia ihr eigenes Leben zum Einsatze macht, für den Fall, daß sie die Unwahrheit spreche.

\*κῆλης ἵππος ein zu Reiterkünsten benutztes Pferd Od. 5. 371

\*κελητίζειν wettreiten, indem man von einem Pferde auf das andere voltigierte Jl. 15. 679

## 2. Der Faustkampf.

(Jl. 23. 658 zwischen Epeios und Euryalos; Od. 18. 1—7. 73. 238 zwischen Odysseus und Iros.)

ἡ πυγμή } der Faustkampf

ἡ πυγμαχία } αἰεγεινὴ Schmerzen bringend

\*ὁ πυγμαχός der Faustkämpfer

τὸ ζῶμα der Schurz, subligaculum

ὁ ἱμάς, ἄντος der Riemen

ἡ πληγή der Hieb

πύξ } μάχεσθαι mit den Fäusten

χερσὶ } kämpfen

ζώννυσθαι sich gürten

συμπίπτειν einander anfallen

πλήσσειν

ἐλαύνειν } schlagen

κόπτειν }

θλᾶν ὅστέα die Knochen zerschmettern

## 3. Der Ringkampf.

(Jl. 23. 700 zwischen dem Telamonier Nias und Odysseus; Od. 17. 134; 4. 342 zwischen Odysseus und Philomeleides in Lesbos.)

ἡ πάλη der Ringkampf, lucta

ἡ παλαισμοσύνη die Ringerkunst αἰεγεινὴ.

ὁ παλαιστής der Ringer

ζώννυσθαι sich gürten

ἀγκὰς λαβεῖν ἀλλήλων einander mit den Armen packen

παλαίειν ringen



ἐρείδεσθαι sich stemmen

σφάλλιν zum Wanken bringen, sup-  
plantare

ἀναείρειν aufheben

καταβάλλειν niederwerfen

ἢ σμῶδιξ, ἰγγος die Beule,  
Schwiele

ἀνατρέχειν auflaufen, anschwellen

#### 4. Der Wettlauf zu Fuß.

(Jl. 23. 740 zwischen Odysseus, Nias d. S. d. Dileus und Antilochos.)

ὁ δρόμος der Wettlauf, die Bahn

ἡ νύσσα die Schranken, das Ziel

ταχυτήτος ἀθλα der Preis der  
Schnelligkeit

πόδεσσι θέειν } (um die Wette)  
ποσσὶν ἐριδαίνειν } laufen

ἐπερείδεσθαι πόδεσσι auf die Füße  
sich stemmen

φθάσαι zuvorkommen

ἐκφέρειν voranlaufen

ὀλισθαίνειν ausgleiten

#### 5. Der Speerkampf in voller Rüstung.

(Jl. 23. 802 zwischen dem Telamonier Nias und Diomedes.)

τεύχεα ἐσασθαι die Rüstung anlegen

θωρήσσεσθαι sich wappnen

ὀρέεσθαι sich auslegen

ὀρέεσθαι χροά nach dem Leibe zielen

ψάειν ἐνδύνων die Haut unter dem

Panzer streifen

#### 6. Der Diskoswurf.

(Jl. 23. 826 zwischen Polyphotes, dem Telamonier Nias und Epeios;  
Od. 8. 186 ff. Odysseus siegt darin bei den Phäaken.)

ὁ δίσκος die Wurfscheibe

πάχυντος sehr dick

ὁ σόλος die Wurfscheibe aus Eisen

\*αὐτοχόωνος massiv oder roh gegossen,  
ungeglättet Jl. 23. 826

ὁ λίθος } die steinerne Wurf-

ὁ λαῶς } scheibe

τὸ τέγμα d. Endziel jedes Wurfs

τὸ σῆμα das Zeichen des einzel-  
nen Wurfs

\*τὰ δίσκουρα } die Wurfweite  
δίσκον οὖρα }

δινεῖν wirbeln, herumschwingen

δισκεῖν mit dem D. werfen

ῥίπτειν } werfen

ἰέναι }

ἀφικέσθαι erreichen

ὑπερβάλλειν hinüberwerfen (weiter  
werfen, als ein Anderer)

#### 7. Das Bogenschießen.

(Jl. 23. 850 zwischen Teukros und Meriones; Od. 19. 572; 21. 120.)

\*ὁ τοξότης

\*ὁ τοξευτής

ὁ ῥυτίρ βιοῦ καὶ οἰστῶν } der  
Bogen-  
schütze

\*ἡ τοξοσύνη die Kunst des Bogen-  
schießens

τοξεύειν	} mit dem Bogen	ἰθύνειν	zielen
τοξάζεσθαι		} schießen	*ἐπιτοξάζεσθαι
οἰστεύειν	einen Pfeil abschießen	ἐλκειν	ziehen, die Sehne anziehen
συλᾶν τόξον	den Bogen (aus dem Futteral) herausnehmen	λίγγειν od.	} klirren
τανύειν	} spannen	λίζειν	
τείνειν			ἰάχειν
ἀνακλίνειν ποτὶ γαίῃ	auf die Erde	τυγχάνειν	treffen
stützen		ἀμαρτάνειν, ἀφασ.	versehlen
		διοἰστεύειν	hindurchschießen

## 8. Der Speerwurf.

(Jl. 23. 884. cf. Jl. 2. 774.)

*ἡ ἀκοντιστής, ὅς	das Speer=	(ἡ αἰγανή der Wurffspieß)
werfen		ἡ βολή } der Wurf
ὁ ἀκοντιστής	} der Lanzen=	τὸ ἥμα }
*ἥμιον ἀνὴρ		werfer
		ἀκοντίζειν }

## 9. Der Sprung.

ἄλμα wird erwähnt Od. 8. 103. 128

## 10. Der Tanz.

(Jl. 18. 590. Od. 8. 250 ff. 370 ff.)

ἡ ὀρχηστὺς	} der Tanz	δ ἀρνευτήρ, ἦρος	} der Lustsprin-
δ ὀρχηθμός		δ κυβιστητήρ, ἦρος	
*φιλοπαίγμων	Scherz liebend	ἐς χορόν ἐρχεσθαι	} zum Tanze gehen,
ἀμύμων		εἰσοιχνεῖν χορόν	
ἡγεῖσθαι ὀρχηθμοῖο	zum Tanze auf-	ὀρχεῖσθαι	tanzten
spielen Od. 23. 134	von dem Säng	μουνᾶς ὀρχ.	Od. 8. 370 von den beiden
Phemios gebraucht		ἑλπεσθαι	zum Tanze singen
ἡ μολπή der Tanz (Jl. 18. 572)		παίζειν	tanzten (z. B. Od. 8. 251; 23. 147 eig. spielen, tänzeln)
γλυκερή		πλήσσειν χορόν	den Reigen stampfen
*ἡ χοροῦ τυπία der Reigentanz Jl. 24. 261		*ἐπιληκεῖν	den Takt zum Tanze klatschen Od. 8. 379
δ χορός der Tanzplatz, der Reigen		δινεύειν	sich im Rundtanze drehen
ἱμερόεις reizend		*ἐψιᾶσθαι	spielen, scherzen, sich ergötzen Od. 21. 429
καλός- θεῖος-			
δ ὀρχηστής	} der Tänzer		
δ βητάρμων			

## Andere gesellige Spiele.

οἱ ἀστράγαλοι das Würfelspiel	ὁ στρόμβος der Kreisel (Jl. 14. 413 in einem Vergleiche)
Jl. 23. 88	ἀδύρειν spielen Jl. 15. 364 von Kindern, die am Meeresstrande aus Sand ihre Bauten errichteten
οἱ πεσσοί das Brettspiel Od. 1. 107 (nach einigen eine Art Regelspiel)	ἄδυρμα Spiel, Spielzeug; Tand, Fußsachen Jl. 15. 363. Od. 15. 416; 18. 323
ἡ σφαῖρα der Ball, das Ballspiel	
σφαίρῃ παίζειν Ball spielen (Od. 6. 100)	

## Cap. XIX.

## Künste, Handwerke und Gewerbe.

ἡ τέχνη die Kunst, Kunstfertigkeit	solche nennt der Dichter den
τεχνῶν	Seher (μάντις), den Arzt
δαιδάλλειν } künstlich verfertigen	(ιητῆρα κακῶν), den Baumeister
τείχειν }	(τέκτονα δουρῶν) u.
τεχνήεις } kunstreich	den θέσπιν ἀοιδόν; Od. 19. 135 rechnet er auch die κήρυκες dazu.
δαιδάλεος }	δαήμων erfahren
*ἡ σοφίη die Geschicklichkeit	ὅς ῥά τε πάσης εὖ εἰδῇ σοφίης (Jl. 15. 412
ὁ τέκτων der Künstler, Arbeiter, bes. der Baumeister	κλυτός berühmt
ὁ δημοεργός der dem Gemeinwohl nützende Künstler oder Arbeiter (Od. 17. 383). Als	τὸ δαίδαλον das Kunstwerk

## 1. Sängers.

ὁ ἀοιδός der Sängers	λαοῖσι τετιμένος von der Welt hochgeschätzt
θεῖος göttlich	ἡ ἀοιδή der Gesangs
θέσπις, ιος gottbegeistert	θεσπεσίη } von einem Gott eingegeben
θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδῆν den Göttern zu vergleichen an Stimme	θεσπὶς }
πολύφημος liederreich, sagenreich	λιγυρή hell tönend
ἐρίηρος traut, lieb und wert, oder treu	ἡδεῖα süß
περικλυτός hochgepriesen	χαρίεσσα anmütig
	ἡμερόεσσα Sehnsuchterweckend, reizend

φαίνειν ἀοιδὴν den Gesang ertönen  
lassen

ἢ οἴμη } die Sanges=  
\*ὁ ὕμνος Od. 8. 429 } weise,  
(ὕμνος ἀοιδῆς) } Melodie  
οἶμαι παντοῖα

ὁ ὑμέναιος das Hochzeitlied

ὁ παιήων das Danklied als Sie-  
gesgesang

καλός

ὁ θρήνος das Klagelied

\*ὁ λίνος das Linoslied Jl. 18. 570  
καλός

πρόκλυτα ἔτεα früher gehörte, d. i.  
Sagen der Vorzeit Jl. 20. 204

ἢ μολπή das Tanzlied, aber auch  
das Saitenspiel

ἢ κιθαριστής, } das Zitherspiel  
ύος } (κιθάρα kommt h.

ἢ κίθαρις } Hom. nicht vor)

ὁ κιθαριστής der Zitherspieler

ὁ ἔξαρχος (θρήνου) der Vorsänger  
(Anheber der Klage)

ἢ κίθαρις, ιος die Zither

περικαλλής wunderschön

ἢ φόρμιγξ, ιγγος die größere Laute

γλαφυρή höhl, gewölbt

δαυδαλή kunstreich

περικαλλής

δαιτὶ συνήορος (zugefellt) θαλεῖν  
λίγεια hell tönend

Ueber das Spannen und Stimmen  
der Phorminx vgl. Jl. 16. 379. —  
Wahrscheinlich waren die Kitharis  
und Phorminx vierstimmig, während  
die erst in den hom. Hymnen er-  
wähnte λύρη sieben Saiten hatte  
und mit dem bei Hom. ebenfalls  
noch nicht erw. πλῆκτρον gespielt  
wurde

\*ἢ χορδή die Saite Od. 21. 407

τὸ ἐντερον οἶός die Darmsaite  
ἐυστροφές wohl gedreht

\*ὁ κόλλοψ, οππος der Wirbel Od.  
21. 407

τὸ ζυγόν das Querholz, der Steg  
ἀργύρεον Jl. 9. 186

ἢ σύριγξ, ιγγος die Hirtenpfeife

ὁ αὐλός die Flöte, Schalmei

ἢ αὐλή das Flötenspiel

ἢ σάλπιγξ die Trompete (nur Jl.  
18. 219 in einem Gleichnis)

(τὸ κύμβαλον die Cymbel und  
τὸ κρόταλον die Klapper  
finden sich nur in den beiden  
Ἀπ. εἰρ.

\*ἀνακνυβαλιάζειν Jl. 16. 379 mit  
Geflirr, wie das einer Cymbel,  
umstürzen und \*κροταλίζειν klap-  
pern Jl. 11. 160, beide von Wagen  
gebraucht)

αἰεῖν singen

φορμίζειν auf der Laute spielen

ἀναβάλλεσθαι (αἰεῖν) anheben

(σαλπίζειν wie Trommeten ertönen  
Jl. 21. 388)

Namentlich erwähnt werden als  
Sänger:

1) Thamyris, thracischer, von den  
Musen geblendeter Sänger Jl. 2.  
595

2) Demodokos, blinder Sänger bei  
den Phäaken Od. 8. 44 ff. 13. 27 ff.

3) Phemios, Sänger auf Ithaka  
Τερπιάδης Od. 22. 330

Nicht genannt wird der Name des  
Sängers in Agamemnons Hause  
Od. 3. 267; vgl. eines Sängers bei  
der Hochzeit der Hermione im  
Palaste des Menelaos Od. 4. 17



## 2. Ärzte.

(cf. Jl. 11. 830. 843 ff.)

ὁ ἰητρός der Arzt (Wundarzt)  
 ἰητρός γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος  
 ἄλλων Jl. 11. 514 viele andere  
 Männer aufwiegend

ὁ ἰητῆρ, ἥρως der Arzt  
 πολυφάρμακος reich an Heilmitteln  
 ἀμύμων- ἀγαθός

ἡ νοῦσος (att. νόσος) die Krank-  
 heit

ἀργαλέη schwer  
 δολιχὴ langwierig  
 στυγερὴ verhaßt  
 κακὴ böse

ὁ λοιμός die Seuche, Pest, nur  
 Jl. 1. 61 u. 97

\*ὁ πυρετός das Fieber (A.: die  
 Sonnenhitze = καῦμα Jl. 22.  
 31)

\*ἡ τημεδών, όνος die Abzehrung  
 Od. 11. 201

ἡ ὀδύνη der (körperliche) Schmerz  
 τὸ ἔλκος die Wunde  
 ἀργαλέον- λυγρόν- κακόν

ἡ ὠτειλή die Wunde  
 χαλκότυπος vom Erze geschlagen

ἡ οὐλὴ die Narbe

\*ἡ ἐπαοιδή die Zauberformel, Be-  
 sprechung Od. 19. 457 bei der  
 Verwundung des Odysseus  
 auf der Jagd auf dem Par-  
 naß, zum Hemmen der Blu-  
 tung angewandt

τὸ φάρμακον das Heilmittel  
 ἥπιον lindernd  
 ὀδυνήφατον Schmerz tötend

\*νῆπενθές kummerstillend Od. 4. 221

\*ἄχολον zornbeschwichtigend  
 ἐσθλόν trefflich

\*κακῶν ἐπὶλήθον ἀπάντων alle Lei-  
 den vergessen machend

\*φ—α μητιόεντα sinnreiche, klug er-  
 sonnene (A.: vielfach Rat schaffend)  
 ἀέσματα μελαινῶν ὀδυνῶν Linde-  
 rer der düsteren, d. i. schrecklichen  
 Schmerzen Jl. 15. 394

ρίζα πικρὴ eine bittere Wurzel, welche  
 in den Händen zerrieben auf die  
 Wunde gelegt wird Jl. 11. 846

φ. κακά	} die Gifte, zur Be-	
θυμοφθόρα		streichung der
ἀνδροφόνα		Pfeile verwandt
		Od. 1. 261

τὸ μῶλυ ein besonderes Wunder-  
 kraut Od. 10. 395

ὁ λωτός die Lotosfrucht Od. 9.  
 94 ff.

ἰᾶσθαι heilen, nur von äußerlichen  
 Wunden

ἐπιμαίομαι (ἔλκος) untersuchen, son-  
 dieren

ἐπιτιθέναι	} φάρμακα Heilkräuter
ἐπιπάσσειν	

\*ἐκμυζᾶν (αἵμα) aussaugen Jl. 4. 218  
 bei Menelaos' Verwundung

δεῖν, auch ξυνδεῖν Jl. 13. 599 ὠτειλήν  
 die Wunde verbinden

ἀκεῖσθαι transf.

*ἄλθεσθαι,	} intranf. {	heilen Jl. 5. 417; 16. 29
ἀπάλθεσθαι		

ἐκτέμνειν οἰστόν den Pfeil aus-  
 schneiden

\*κατηπιᾶν ὀδύνas die Schmerzen  
 lindern Jl. 5. 417

Als Heilkundige erwähnt Homer:

- 1) Den Kentauren Cheiron Jl. 4. 218
  - 2) Seinen Schüler Achilleus und dessen Freund Patroklos Jl. 11. 832 ff.
  - 3) Asklepios, König in Theffalien
  - 4) Podaleirios } dessen Söhne, die
  - 5) Machaon } Ärzte in dem
- achäischen Heere

Als heilkundige Frauen:

- 1) Agamede, T. des Augeias Jl. 11. 741

ξανθή, ἣ τόσα φάρμακα ἤδη, ὅσα  
τρέφει εὐρεῖα χθών

- 2) Polhdamna, eine Aegypterin Od. 4. 228 (Aegypten, das Land der Ärzte Od. 4. 231)

- 3) Helena Od. 4. 220

- 4) Kirke

Der Götterarzt ist Παιήων, der Ares und Hades heilt Jl. 5. 401. 899. 900; Od. 4. 232

### 3. Baumeister.

(Od. 5. 243.)

ὁ τέκτων der Baumeister

τ. νηῶν der Schiffsbaumeister

τ. δούρων der Zimmermann

ἡ τεκτοσύνη die Zimmerkunst

(Eine größere Zahl von τέκτονες ἄνδρες (eine Art Kunst?) in Troja wird Jl. 6. 315 erwähnt)

τὸ δόρυ der Balken

ἡ σανίς, ἶδος das Brett, die Bohle

τὸ σκέπαρον das Schlichtbeil

εὐζοον gut glättend

ὁ πέλεκυς, εὖος die zweischneidige Zimmerart

ἀμφοτέρωθεν ἀκαχμένος zweischneidig

ἀτειρής unermüdetlich

ύλοτόμος holzfällend

χάλκεος- ὀξύς

τὸ ἡμιπέλεκκον die Halbart mit einer Schneide

\*τὸ πέλεκκον } der Axtstiel  
\*τὸ στείλειόν }

ἡ στείλειή das Dehr in der Axt

τὸ τρύπανον der Dreßbohrer

τὸ τέρετρον der Handbohrer

(die Säge ὁ πρίων erzw. Hom. nicht, aber an 2 St. der Od. erscheint d. adj. πριστός gesagt, vom Elfenbein gebraucht)

ἡ στάθμη die Richtschnur

\*ἡ σταφύλη die Bleiwage, das Loth

ὁ τόρνος der Zirkel nur in τορνοῦν Jl. 23. 255; Od. 5. 249

ὁ γόμφος der Pflock von Holz oder Keil

\*τὸ βλήτρον die Klammer oder der Nagel

ἡ ἀρμονίη das Band, die Klammer

ὁ μοχλός der Hebel

\*ὁ ὄλμος die Walze (?) Jl. 11. 147

ὁ δρυτόμος }  
ὁ ύλοτόμος } der Holzfäller

τάμνειν δοῦρα Bauholz fällen

\*πελεκκᾶν beschlagen

ξέειν glätten

ἰθύνειν, ἐξιθύνειν gerade machen, nach der Richtschnur richten

τετραίνειν bohren  
τορνοῦν abzirfeln, abrunden  
ἀραρίσκειν } zusammenfügen  
ἀρμόζειν }

δέμειν bauen  
ἐρέφειν unter Dach bringen  
\*τεκταίνεσθαι νῆας = πηγνύναι ν.  
Schiffe bauen

#### 4. Metallarbeiter.

(Jl. 18. 468 ff.)

\*ὁ χρυσοχόος der Goldschmied  
ὁ χαλκεύς der Kupferschmied  
\*ὁ χαλκεών, ὦνος } die  
Od. 8. 273 } Schmiede  
ὁ χαλκήιος, δόμος }  
τὰ χαλκήια ὄπλα das Schmiede-  
gerät  
τὸ ἀκμόθετον der Ambossblock  
ὁ ἄκμιων, ονος, der Amboss  
\*ὁ ραιστήρ, ἥρος der große,  
schwere Hammer

\*ἡ σφῦρα der kleinere Hammer  
ἡ πυράγρη die Feuerzange  
ἡ φῦσα der Blasebalg  
\*ὁ χόανος die Schmelzgrube oder  
der Schmelztiegel  
\*τὸ χεῦμα das Gußwerk (von Zinn  
Jl. 23. 561)  
\*φαρμάσσειν σίδηρον das Eisen  
härten durch  
βάπτειν εἰν ὕδατι Eintauchen ins  
Wasser Od. 9. 392 (in e. Gleichnis)  
φυσαῖν blasen (v. d. Blasebälgen)

#### 5. Andere Handwerker.

\*ὁ κεραιοχόος τέκτων der Horn-  
drehzler Jl. 4. 110  
λειαίνειν } glätten, polieren  
ξέειν }  
Auf Drehzlerarbeit beziehen sich  
die Ausdrücke δινωτός gedrehselt als  
Epith. von λέχεια, κλισίη, ἀσπίς (von  
dem Homer fremden Verbum δινοῦν =  
διεῖν, διγύειν); ἀμφιδινεῖσθαι aus-  
drehen von Metallarbeit Jl. 23. 526; von  
Elfenbein Od. 8. 405  
\*ὁ ἀρματοπηγὸς ἀνὴρ der Wa-  
gener Jl. 4. 485 (in e. Gleichn.)  
\*ὁ κεραμεύς der Töpfer Jl. 18.  
601 (in e. Gleichn.)  
ὁ τροχός die Töpferscheibe  
\*ὁ σκυτοτόμος der Riemer Jl. 7.

ὁ βοεύς } der lederne Riemen  
ὁ ἱμάς }  
\*κεστός gestickt Jl. 15. 214  
\*πολύκεστος reich gestickt Jl. 3. 371  
φοίνικι φαεινός Od. 23. 201  
εὐμήτος wohl geschritten (nur von  
Flederarbeit)  
ἡ ἱμάσθλη die lederne Peitsche  
\*αἱ ῥαφαὶ ἱμάντων die Nähte  
der Riemen am Schilde

Ueber die Bearbeitung des Leders  
durch den Gerber (sp. βυρσεύς oder  
βυρσοδέψης) cf. das Gleichnis Jl. 17.  
389. — Eine βοή ἀδέψητος (ungegerbt)  
wird Od. 20. 2. 142 erw.

Der Seiler (sp. καλωσιόφος oder  
σπαρτοπλόκος) wird nicht erwähnt;  
aber Od. 21. 391 ein ὄπλον βύ-  
βλινον, ein Tau aus Byblos

(nach A.: aus Hanf); ferner Jl. 13. 599. 716 *ἑύστιροφος οἶός ἄωτος* die wollene Schnur der Schleuder; und auch

*μήρινθος* u. *\*ἡ μέρις, ἴδος* } die Schnur

scheinen, wie unser Bindfaden aus Berg gedreht zu sein; vielleicht auch die synonymen:

*ἡ σειρή* der Strick, das Seil  
*εὐπλεκτος* wohl geflochten  
*πλεκτή*

*τὸ σπάρτον* das Tau und

*ὁ στρόφος ἀορτήρ* der Strick, eig. gedrehtes Tragband

*τὸ πεῖραρ* das Tau (von *πειράειν* binden) cf. Cap. XIV.

*\*ἡ ἱλλάς* der Strick Jl. 13. 572

Für das Vorhandensein von Steinmetzen spricht die häufige Erwähnung behauener Steine, bes. Od. 10. 211. Das Mauern besorgte wohl jeder Hausvater durch seine Leute cf. Od. 23. 193; oder unter den *τέκτονες* sind auch Maurer zu verstehen (cf. Jl. 6. 315); als gute Färberinnen werden mäonische (d. i. lydische) und karische Frauen erwähnt Jl. 4. 141; sidonische Jl. 6. 290 (färben heißt bei Hom. *μάλναιν*)

Bei *κοληγτός* festgefügt, Epith. von *ἄρματα, δίφρος, ξυστόν, σανίδες*

und *θύραι*, ist wohl weniger an ein Zusammenleimen des Tischlers, als an eine starke Befestigung durch Nieten oder Pflöcke zu denken.

Folgende Künstler werden namentlich erwähnt:

- 1) Daedalos in Knosos in Kreta Jl. 18. 592 Verfertiger eines *χορός* für Ariadne
- 2) Epeios, der Erbauer des hölzernen Pferdes Od. 8. 493
- 3) Ephyios aus Hyle in Böotien, der Verfertiger von dem Schilde des Ajax, *στυτοτόμων ὃχ' ἄριστος* Jl. 7. 220
- 4) Paerkes, Goldschmied in Phlos Od. 3. 425 bei dem Opfer des Nestor fungierend
- 5) Ikmalios, Drechsler (sp. *τορνευτής*) in Ithaka Od. 19. 57, Verfertiger einer *κλισίη* aus Elfenbein und Silber für Penelope
- 6) Harmonides, Schiffsbaumeister in Troja Jl. 5. 60, der Erbauer der Schiffe des Paris
- 7) Noëmon, Sohn des Phronios, Schiffsbaumeister in Ithaka Od. 2. 386; 4. 630
- 8) Polybos, Verfertiger von Bällen in Scherie Od. 8. 373 (*δαιφρων*)

## 6. Fischfang.

(Od. 12. 253; 22. 384 ff.)

*ὁ ἀλιεύς* der Fischer (nur in d. Od.)

*ὁ ἀρρευτήρ, ἦρος* (urinator) der Taucher Jl. 16. 742; 12. 385; Od. 12. 413

*\*τὸ δίπτερον* das Netz

*\*πολυνπόον* vielstöcherig

*τὸ λίνον* das Netz oder Garn Jl. 5. 487 (in e. Gleichn.)

*\*πάναγρον* alles fangend

*\*ἡ ἀψίς, ἴδος* die Netzmäße Jl. 5. 487

*ἡ ῥάβδος* die Angelrute Od. 12. 251



τὸ λίνον die Angelschnur  
 \*ἡ μολύβδαινα die Bleifugel an  
 der Angel Jl. 24. 81  
 τὸ ἄγκιστρον } der Angelhaken (das  
 ἦνοψ χαλκός } blinkende, nach A.  
 gekrümmte Erz)  
 γναμπτόν gebogen  
 τὸ κέρασ ein Hornstück an der  
 Angel, entweder als Floß, oder  
 über die Schnur gestreift, dicht  
 über dem Hafen, zur Ver-

hütung des Abbeißen des  
 selben Jl. 24. 87; Od. 12. 253

ὁ δόλος }  
 τὸ εἶδαρ } der Röder  
 ἰχθυῶν }  
 ἀγρώσειν ἰχθῦς } fischen

Das Auserfischen wird erwähnt  
 Jl. 16. 747; der Fischefang durch Har-  
 punen (τρίαινα) (πείρειν ἰχθῦς) Od.  
 10. 124; Fische als allgemeines Naf-  
 rungsmittel Od. 19. 113

## 7. Schifffahrt.

(cf. Od. 5. 271; 8. 50 ff.)

ὁ πλόος } die Seefahrt  
 \*ἡ ναυτιλίη }  
 \*ἡ εὐπλοίη die glückliche Fahrt  
 ὁ ἄλιεύς der Seemann  
 ὁ ναύτης der Schiffer  
 ὁ κυβερνήτης der Steuermann  
 ὁ ἐρέτης der Ruderer (auch ἐρέται  
 ἄλιῆς Od. 16. 349)  
 ὁ ἀρχός der Kapitän  
 \*ὁ πορθμεύς der Fährmann Od.  
 20. 187  
 ὁ ταμὴς der Proviantmeister  
 (Steward) σίτοιο δοτήρ Jl.  
 19. 44  
 ὁ ἔμπορος der zur See Reisende,  
 verschieden von  
 ὁ ὁδίτης der zu Lande Reisende  
 \*τὸ ἐπίβαθρον das Fährgeld  
 τὰ ἦια (att. ἐφόδια) die Begekost

\*τὸ ὁδοιπόριον die Begekost, nach  
 A.: = ἐπίβαθρον

ὁ ληιστής, ἦρος } der Seeräuber  
 \*ληίστωρ, ορος } (praedo)  
 πολύπλευκτος weit umhergeworfen  
 ὁ οὖρος der Fahrwind (verw. mit  
 αὖρη)

Die Epitheta s. oben C. I.  
 Andere hieher gehör. Ausdr. s. Cap. XIV.

Als Proviant für die Fahrt nach  
 Pholos verlangt Telemach Od. 2. 349 ff.  
 von Eurhyleia zwölf Krüge (ἀμφιφο-  
 ρῆας) von dem zweitbesten Weine und  
 zwanzig Maß (μέτρα) Mehl in dichten  
 Schläuchen; Kalypso giebt Odysseus  
 Od. 5. 265 außer Begekost (ἦα) in  
 einem Lederbehälter (κωρύκῳ) und einem  
 Schlauche μέλανος οἴνοιο auch einen  
 großen Schlauch mit Wasser mit, dessen  
 bei Telemachs Fahrt nicht gedacht wird. —  
 cf. Od. 4. 359, wo der Hafen auf Pharos  
 als eine Wasserstation erwähnt wird.

## 8. Handel.

(Od. 15. 416 ff. Jl. 7. 472 ff.)

ὁ πρηκτής der Geschäftsmann,  
 Handelsmann, negotiator

Als handeltreibende Völker wer-  
 den erwähnt: die Taphier Od. 1.

180; die Phöniker, die aber als *τροῦκται* Betrüger verrufen sind Od. 14. 289; 15. 416; Siskeler *Σικελοὶ* als Sklavenhändler Od. 20. 383; die Areter u. Phäaken als vorzügliche Seefahrer *ἡ φορτίς*, *ίδος* das Frachtschiff, der Kauffahrer

*ὁ φόρτος* die Schiffsladung  
*νεῖν νῆας* Schiffe befrachten  
*νῆὺς ἤχθετο* das Schiff war beladen Od. 15. 457.

*τὰ ὀδαῖα* das Kaufmannsgut, die Ware (A.: Rückfracht)

*ὁ βίोटος* das Gut, die Güter

*τὰ ἀθύρματα* der Tand, Spielwaren u. Puzsachen Od. 15. 416

*ὁ ὦνος* der Verkauf, der Kaufpreis  
*ὦνον δίδοναι, ἐπισχέσθαι* bezahlen; insbesondere von dem Lösegeld Gefangener wie Jl. 23. 746

*τὸ χρεῖος* die Schuld (*ὀφέλλεται* steht aus Od. 3. 367)

*χο. ἀφίστασθαι* sich eine Schuld wieder zuwägen, d. h. zahlen lassen Jl. 13. 745

*ιστάναι* abwägen (*δέκα τάλαντα* Jl. 19. 247 u. 24. 232; *εἰκοσινήριτ' ἄποινα* das zwanzigfache Lösegeld Jl. 22. 350)

*τιταίνειν* { *τάλαντα*, die Wage emporhalten Jl. 2. 72 =  
*ἐλκεῖν* { *ἀνέλκειν*

*ἐρύσασθαι τινα χρυσῶ* jemand mit Gold aufwägen Jl. 22. 351

*κλίνειν τάλαντα* die Wage biegen, so daß eine Schale sinkt Jl. 19. 223  
*ῥέπειν* sinken (von der Schale gesagt)

Die Hauptstelle ist Jl. 22. 209, wo Zeus die beiden Todesloose des

Achill und des Hector abwägt; vgl. Jl. 12. 434, wo eine Frau Wolle abwägt

*ἡ προῆξις*, das vorteilhafte Geschäft  
*ἡ λῆξις, ἰδος* } der Gewinn  
*τὸ κέρδος* }

*λ. μενοεικῆς* reichlich

*ἀρπαλέον* gierig gesucht

*ἀλφάνειν* einbringen, erwerben

*πρίασθαι* kaufen

*περᾶν* in die Fremde } nur von Sklaven  
verkaufen }

*περνάναι* verkaufen

*ἐμπολαῖσθαι* für sich einkaufen

*οἰνίζεσθαι* Wein einhandeln

*τίειν* taxieren Jl. 23. 703 u. 705

*τ. ἐν καρὸς αἴσῃ* Jl. 9. 378 *pili facere* (?)

*ἄξιος* auch vom Geldwert z. B. Jl. 14. 472

*ἀποτίνειν* bezahlen

*ἀμείβειν, ἐπαμείβειν* austauschen Jl. 6. 237

Ob nach Stellen wie Jl. 23. 835 und Jl. 8. 506 u. 546 an Eisen- und Wein Händler in der Stadt zu denken sei, ist sehr fraglich

#### Bahlen. — Geld. — Gewicht. — Maß.

*ὁ ἀριθμός* die Zahl

*ἀριθμεῖν* zählen

*λέγειν, ἐν, μετά* c. dat. dazuzählen

\**πεμπάζεσθαι* zu je 5 abzählen, an den Fingern abzählen Od. 4. 412

*δεκάδες* erw. Homer Jl. 2. 126; Od. 16. 245

Das Geld ersetzen außer Erz, Rinderhäuten, Sklaven (Jl. 7. 472) besond. Rinder, daher die Wertbezeichnungen:

*ἐκατόμβοιός* } 100 } Rinder wert  
*ἐννεάβοιός* } 9 }

τὰ εἰκοσίβοια der Wert von 20  
Kindern  
τὸ ἐκατόμβοιον Jl. 21. 79

τὸ τάλαντον 1) die Wagschale,  
2) das Talent, ein unbestimm-  
tes Gewicht

τὸ ἡμιτάλαντον das halbe Talent  
ὁ σταθμός das Gewicht in der  
Wagschale Jl. 12. 434 (so nur  
an dieser St.)

ἰσάζειν ins Gleiche bringen

τὸ μέτρον 1) das Maß für Flüssig-  
keiten, 2) der Maßstab, die  
Meßrute Jl. 12. 422

6 in einem Kreter Jl. 23. 741

22 in einem τρίπους Jl. 23. 264;  
1000 Maß Wein erhält Agamem-  
non zum Geschenk Jl. 7. 471

ἡ χοῦνις, ικος ein Getreidemaß,  
nur in der Redensart:

ἄπτειναι χοῦνικός τινος jemandes  
Brot essen Od. 19. 28.

Ob \*δαιτρὸν Jl. 4. 262 und κο-  
τέλη Näpfchen Od. 15. 312  
ein bestimmtes Maß bezeich-  
nen, ist zweifelhaft

τὸ δῶρον die Handbreite, Palme  
Jl. 4. 109

ἡ ὄργεια die Klafter

ὁ πυγών die Elle (nur in πυ-  
γούσιος eine Elle lang)

ὁ πήχυς die Elle (nur in adj. wie  
ἐνδεκάπηχυς)

τὸ πέλεθρον (sp. πλέθρον) der  
Morgen

\*ἐκατόμπεδος hundert Fuß lang

(πυρὴ ἐνθα, καὶ ἐνθα, d. i.  
im Quadrat Jl. 23. 164)

ἡ γῆ der Morgen, Acker (nur in  
d. adj. τετράγνος, πεντη-  
κοντόγνος)

Ungenaue Bezeichnungen für  
Entfernungen sind:

τὸ οὔρον das Gewende, ca. 40  
Schritt

ἐπίουρα } ἡμιόνων das Gewende  
οὔρα } der Maultiere Jl. 10.  
351; Od. 8. 124

δουρὸς ἐρωή } ein Speerwurf Jl.  
δουρηγεῖς } 10. 357; 15. 358  
der Wurf einer αἰγανέη Jl. 16. 589  
δίσκον οὔρα ein Diskoswurf Jl. 23.  
431, auch δίσκουρα

der Wurf des Hirtenstabes κα-  
λαῦρου Jl. 23. 845; die Hör-  
weite der Stimme eines Ru-  
fenden ὅσον τε γέγωνε βοή-  
σας Od. 6. 294; 9. 473; die  
Tagesfahrt eines Segelschiffes  
Od. 4. 356; die Entfernung  
des Weber Schiffchens von der  
Brust der Weberin Jl. 23. 760;  
des Pferdes von dem Rade  
Jl. 23. 517; eine sehr weite  
Entfernung, die die Vögel  
nicht in einem Jahre durch-  
fliegen können Od. 3. 321,  
vgl. auch Jl. 5. 768 ff., wo  
von der Sehweite eines am  
Meere auf der Warte sitzen-  
den Mannes gesprochen wird



## 9. Weben und Spinnen.

(cf. Jl. 23. 760 ff.; Jl. 3. 387; Od. 4. 131.)

τὸ λίνον 1) der Faden, 2) die Leinwand  
 ἡ ὀθόνη die feine Leinwand  
 τὸ εἶριον } die Wolle  
 τὸ εἶρος }  
 ἰοδνεφές dunkelfarbig  
 \*ἡ γρηῦς εἰροκόμος die Wollspinnerin Jl. 3. 387  
 \*ἡ χερσὶν γυνή die Spinnerin Jl. 12. 433  
 τὸ νῆμα das Gespinnst, das Garn  
 ἀσκητόν fein gesponnen  
 ὁ τάλαρος das Spinnkörbchen  
 ἡ ἡλακάτη die Spindel  
 χρυσή Od. 4. 131  
 τὰ ἡλάκατα die Wolle oder die Fäden auf der Spindel  
 λεπτά fein  
 ὁ ἰστός 1) der Webstuhl (λίθος Od. 13. 107), 2) der (senkrechte) Aufzug, 3) das Gewebe  
 ἀγλαός- περιμήκης- μέγας- λεπτός  
 \*ὁ μίτος der Faden des Aufzugs, der Aufzug, die Kette, stamen (A.: der Einschlag) Jl. 23. 762  
 \*τὸ πηνίον der auf die Spule gezogene Faden des Einschlags  
 ὁ κανών, ὄνος das Webereschiffchen  
 ἡ κερχίς, ἴδος der Weberstab zum Festschlagen der Fäden, die Stelle d. Weberlade vertretend  
 χρυσεῖη Od. 5. 62

αἱ ὀθόνη das Linnen, die Leinwand auf dem Webstuhl  
 \*καιρόσαι dicht gewebt, dicht gefettet (?) Od. 7. 107 al. καιρόεσσαι  
 ἀργεῖναι glänzend weiß  
 λεπταί fein  
 τὸ λίνον die Leinwand, das Linnen  
 τὸ ὕφασμα das Gewebe  
 \*τὰ θρόνα die (gestickten) Blumen Jl. 22. 441  
 ποικίλα bunt  
 τὸ ποικίλμα die Stickerei  
 \*νήσασθαι (sp. νήθειν) spinnen Od. 7. 198 von der Αἴσα und den Κλωθές (Spinnerinnen), d. i. den Moiren, gebraucht  
 ἀσκεῖν εἶρια die Wolle zurichten Jl. 3. 388  
 εἶρια πείκειν (πέκειν) χερσίν die Wolle frempeln Od. 18. 316  
 στρωφᾶν ἡλάκατα die Spindel drehen Od. 17. 97 auch στροφαλίζειν  
 ἰστόν στήσασθαι den Webstuhl aufstellen  
 ἰστόν ἐποιχεσθαι um den Webstuhl herumgehen, weben  
 ὑφαίνειν weben  
 ἐξέλκειν πηνία die Einschlagsfäden durch den Aufzug ziehen  
 ἐμπάσσειν hineinwirken, =weben  
 ξύειν und ἀσκεῖν ἐανόν ein Gewand funfstreich verfertigen Jl. 14. 179 (?)  
 ἐπικλώθεσθαι zuspinnen, d. i. erteilen, nur von den Moiren und andern Göttern, z. B. Od. 1, 17



## Cap. XX.

## Die Landwirtschaft.

(Acker- und Gartenbau und Viehzucht).

(cf. die Stellen, meistens Gleichnisse Jl. 2. 147; 5. 499; 11. 67; 12. 421; 17. 53; 20. 495; 21. 453; 21. 257; 23. 597. Od. 5. 488; 18. 366—375.)

## I. Ackerbau. (Jl. 18. 541—60.)

\*ὁ ἄροτος das Pflügen, der Ackerbau

\*ὁ ἀγρότης }  
ὁ ἀγροιώτης } der Landmann  
ὁ ἐπάρουρος ἀνὴρ } Od. 11. 489ἀγροῖωται νῆπιοι ἐφημέρια φρονέοντες nur an das Heute denkend  
Od. 21. 85

ὁ κλῆρος das Erbgut

τὸ τέμενος das Areal

βαθυλῆιον mit weiten Saatsfeldern  
ἔσοχον ἄλλων, καλὸν φυταλιῆς καὶ  
ἀρούρης πυροφόροιο  
μέγα- πατρώιον- πεντηκοντόγνιον  
Jl. 9. 578ὁ ἀγρός 1) der Acker, das Feld,  
2) das Landgutκαλός- περικαλλής- τετυγμένος zu-  
bereitet  
πολυδένδρεος baumreich  
πίων fett

τὰ ἔρκεα Einfriedigungen von Feldern Jl. 5. 90

τὸ ἔργον die Feldarbeit

τὰ ἔργα (βοῶν) die bestellten Felder

ἡ ἄρουρα das Ackerland, Feld

ἐρίβωλος starkschollig  
πυροφόρος weizentragend  
πίερα fett

τὸ τέλος ἀρούρης = τὸ τέρμα

der Grenzstein, die Grenzmark

des Feldes Jl. 18. 544 u. 547;

21. 405, aber auch der begrenzte Acker Jl. 13. 707

ἡ ἄροσις das Pflugland, der Acker  
λείη glatt, eben  
ψιλή kahl, unbepflanztἡ νειός das Brachfeld  
μαλακή weich  
τρίπολος dreimal gewendet, gestürzt  
βαθεῖα weit, geräumig

ὁ ἀροτήρ der Pflüger

τὸ ἄροτρον der Pflug

πηκτόν (fest)gefügt

τὸ ζεύγος das Zuggespann

τὸ οὔρον

τὸ ἐπίουρον } das Gewende

ὁ ὄγμος

ἡ ὠλξ nur im Acc. }  
ὠλκα, b. att. Dicht- } die Furche  
tern ἡ ἄλοξ, οκος }

ὁ βῶλος die Scholle

τὸ πέλεδρον } der Morgen Land

ἡ γύη } des

τὸ σπέρμα die Saat (bei Hom.

jedoch nur in σπ. πυρός =

Funken und in ἄσπερμος =

ἄγονος ohne Nachkommen

τὸ λήιον das Saatsfeld

βαθύ weit

ἀλδήσκειν gedeihen

ἡ ἀλωή bestelltes Land, Saatsfeld

τεθαλυῖα } üppig  
 ἐριθελής }  
 πολύκαρπος fruchtreich  
 γοννὸς ἀλωῆς das hügelige Saat-  
 land  
 \*ὁ στάχυς, υὸς } die Aehre  
 \*ὁ ἄσταχυς }  
 ἡ καλάμη der Halm, die Stoppel  
 Jl. 19. 222; tropisch Od. 14.  
 214  
 ὁ καρπός } die Feldfrucht  
 Ἀγμήτερος ἀκτῆ }  
 \*ὁ ἄμητος das Mähen, die Ernte,  
 der Ernteertrag  
 ὁ ἀμητήρ, ἦρος der Schnitter  
 \*ἡ δρεπάνη die Sichel  
 ὀξεῖα scharf  
 \*τὸ δρέπανον die Sichel  
 εὐκαμπές wohl gebogen  
 τὸ δράγμα das abgeschnittene Aeh-  
 renbündel (eig. eine Hand voll)  
 ὁ ὄγμος (ἄγω) das Schwad  
 \*ὁ ἀμαλλοδετήρ der Garbenbinder  
 (ἄμαλλα)  
 \*ὁ ἐλλεδανός das Strohseil, Band  
 ὁ ἐριθός der (zur Ernte angenom-  
 mene) Tagelöhner  
 ἡ ἀλώη die Dreschtenne (das Ver-  
 bum ἀλοῖαν, ἀπαλοῖαν kommt  
 b. Homer nur in übertragener  
 Bed. vor Jl. 9. 568 (γαῖαν)  
 Jl. 4. 522 (ὀστέα))  
 ἐκτιμένη wohl gegründet  
 ἱερή heilig  
 ἡ ἄχνη } die Spreu  
 τὰ ἦμα }

ἡ καρφαλέα blirr, trocken  
 \*ἡ ἀχυρμή } der Spreu-  
 \*ὁ θημὼν ἥϊων } haufen  
 ὁ ἀθηρηλοιγός } die Wurfschaufel  
 \*τὸ πτύον }  
 ἡ κόπρος der Dünger, auch der  
 Viehstall, die Viehhürde Od.  
 10. 412  
 ἡ τάφος }  
 ἡ κάπτεος } der Graben  
 ὁ ὀχετός (nur in }  
 ὀχετηγός) }  
 \*ἡ ἀμάρη die Rinne, der Kanal  
 \*ὁ ὀχετηγός ἀνὴρ der Kanalgräber  
 Jl. 21. 257  
 ἡ γέφυρα der Damm, Deich Jl. 5.  
 88. 89 (das Verbum γεφυ-  
 ροῦν Jl. 21. 245 = verdäm-  
 men, nicht überbrücken)  
 \*ἐθείρειν (ἀλῶν) colere, bestellen  
 ἀροῦν pflügen  
 \*κοπρίζειν düngen Od. 17. 299  
 \*ἀλδήσκειν wachsen (von der Saat)  
 ἀμᾶν mähen (das Grasmähen wird  
 beschrieben Od. 18, 366 ff.)  
 \*δραγμαεύειν die Aehren zu Garben  
 einsammeln  
 τρίβειν austreten, dreschen (vgl. Jl.  
 20. 496).  
 \*λιμᾶν wofeln (ὁ λιμητήρ Jl. 13.  
 590)

Die einzelnen Getreidearten s. ob.  
 Cap. V. — Die durch eine Ueber-  
 schwemmung angerichtete Verwüstung  
 der Felder wird beschrieben Jl. 16. 384 ff.;  
 Heuschrecken als Landplage erw. Homer  
 Jl. 21. 12

## 2. Gartenbau. — Baumzucht.

(Garten des Alkinoos Od. 7. 112; des Laertes Od. 24. 226; der Weingarten auf dem Schilde des Achill Il. 18. 561; Hain der Kirke Od. 5. 63; Olivenpflanzung Il. 17. 53 ff.)

ὁ κῆπος der Garten	ἡ σταφυλή	} die Traube
πολυθένθρεος baumreich	*ὁ βότρυς, νός	
ὁ ὄρχατος (ἐρχομαι) der Baum-	μέλας schwarz	
garten, eig. Baumgang, Allee	*ἡ ὄμφαξ, ακος die unreife Traube,	
τετράγνος vier Morgen groß	der Herling	
ἡ φνταλή die Pflanzung, Baum-	ἡ πρασιή das Beet (A.: der	
oder Weingarten	Wiesengrund)	
ἡ ἀλώη der Fruchtgarten	τὸ ἔρνος der Schößling, das Reis	
οἰνόπεδος ἀ. } der Weingarten	ὁ βόθρος die Grube	
τὸ οἰνόπεδον }	*ἡ μάκελλα die Hacke	
ὁ ὄρχος die Baumreihe, das	*τὸ λίστρον das Schürfeisen, der	
Spalier Od. 24. 341	Spaten	
*διατρέγιος zu verschiedenen Zeiten	φντεύειν pflanzen	
reifende Früchte tragend, beständig	*λίστρεύειν	} umgraben, um-
abzuernten (?)	*ἀμφιλαχαίνειν	
τὸ ἔρκος (ἀλώης) der Zaun aus	πέσσειν reifen (v. d. Sonne)	haben
αἰμασιά Dornstrauch	τρυνᾶν einern, bes. v. d. Weinlese	
*ἡ κάμαξ, ακος der Weinpfehl	τραπεῖν keltern	
*τὸ θειλόπεδον der Trockenplatz	Die Obstbäume, Blumen u. a. Garten-	
im Weingarten	gewächse s. ob. Cap. V.	
ἡ ἄμπελος der Weinstock		

## 3. Viehzucht.

(Od. 9. 216 ff. der Stall des Oyklopes; Od. 14. 5 ff. der Viehhof des Odysseus; ibid. 100 ff. die Herden desselben.)

ὁ νομεύς	} der Hirt	ὁ βουκόλος	} der Rinderhirt
ὁ βοτήρ, ἦρος		ὁ ἐπιβουκόλος	
ὁ βώτωρ, ορος	} der Unterhirt	ὁ αἰπόλος der Ziegenhirt	
ὁ ἐπιβώτωρ		ὁ συβώτης	} der Schweinehirt
ὁ ποιμήν, ἔνος	} der Schäfer	ὁ σφορβός	
ὁ ἐπιποιμήν		ὁ ὑφορβός	
*ὁ μηλοβοτήρ		*ὁ σηκοκόρος der Stalllehrer,	
ποιμ. ἄγραυλος auf dem Felde über-		Stallknecht Od. 17. 224	
nachhend			

*ἡ πρόβασις der Besitz an Vieh	ὁ ἀρδμός der Tränkplatz
τὰ πρόβατα die Viehherde	*τὸ φρεῖαρ (att. φρέαρ) der
τὰ βοτά das Weidevieh	Brunnen
*ἡ ποιμνὴ die weidende Schaf-	ἡ βόσις { das Futter, die
herde	ἡ βοτάνη { Weide
ἡ ἀγέλη die Herde Großvieh, ar-	ἡ φορβή {
menta	τὸ εἶδαρ, ατος { das Fressen,
τὸ πῶν, εος die Schafherde	ἡ ἐδωδή { Futter
τὰ μῆλα grex, das Kleinvieh	ἡ ποία (att. πόα) das Gras, die
τὸ αἰπόλιον die Ziegenherde	Weide
τὸ συβόσιον die Schweineherde	*ἡ καλαῦρουψ, οπος der Wurfsstab
ἡ αἰλή der Hof, Viehhof	des Hirten (Klingelstod)
ὁ μέσσαυλος { das Gehöft	*ἡ βονπλήξ, πλήγος der Dchsen-
τὸ μέσσαυλον {	ziemer (oder Dchsenstachel,
ὁ σταθμός der Stand, Stall,	stimulus)
Viehhof	*ἡ πέδη die Fußfessel (Koppel)
οιοπόλος einsam, abgelegen	der weidenden Pferde (Jl. 13.
ποιμνήιος für die Herde (Schaffstall)	36)
ὁ ἔπαυλος die Hürde	
ὁ σηκός saepes, die Hürde, der	τὸ γάλα, ατος { die Milch
Stall	τὸ γλάγος {
ὁ συφεός der Schweinestall	*ἡ πέλλα der Melkeimer
ὁ χορτος { das Gehege, der	*περιγλαγής voll Milch
τὸ ἔρκος { Zaun	*ὁ γανλός { der Melkeimer,
ὁ σκόλοψ der Pfahl	τὸ ἄγγος { die Butte
ἡ φάτνη die Krippe	*ἡ σκαρίς, ἰδος {
ἐνξέστη- ἱππεῖη	ὁ ὀρός die Wolken
ἡ κάπη die Krippe voll Futter	ὁ τυρός der Käse Od. 4. 88, 9. 219;
ἀμβρόσιαι Jl. 8. 434	Jl. 11. 639 u. ö.
ἱππεῖαι	ὁ τάλαρος der Käseforb
*ἡ πύελος der Fressetrog (der 20	πλεκτός gestochten
Gänse, welche Penelope zu	ὁ ταρσός die Darre zum Trocknen
ihrem Vergnügen hält Od.	des Käses Od. 9. 219
19. 553)	ἀμέλγειν melken
ὁ νομός die Weide	θῆσθαι melken Od. 4. 89
τὸ ἦθος sedes, die (gewohnte)	ἀμολγός die Melkzeit s. ob. Cap. I. a. G.
Weide	τρέφειν γάλα die Milch gerinnen
	lassen (dies geschieht nach Jl. 5. 902



durch ὅπος Feigenlab, d. i. den Saft des wilden Feigenbaumes)	βόσκειν	} hüten, weiden, pascere
ἀμᾶσθαι die geronnene Milch (in Körbe) fassen, raffen Od. 9. 246 (Quark-Käse bereiten)	νέμειν	
	νομεύειν	
	ποιμαίνειν	
τὸ στέαρ, ατος der Talg Od. 21. 178 u. 183 (das Auszschmelzen von Schweinesfett wird erw. Jl. 11. 362 in e. Gleichniß)	κομεῖν ἵππους die Pferde besorgen, pflegen Jl. 8. 109 u. 113 (vgl. Jl. 23. 277, nach welcher St. die Mähnen derselben mit Del gesalbt wurden)	
(ὁ κηρός das Wachs Od. 12. 48; 173. 175)	βουκολεῖν die Rinder hüten	
τὸ δέρμα die abgezogene Haut	βόσκεισθαι	} weiden, pasci (auch von Pferden Jl. 20. 221)
τὸ σκῆτος die zubereitete Haut, das Leder	νέμεσθαι	
ἡ ῥινός } die Haut, bes. Rinds=	ποιμαίνεσθαι	
τὸ ῥινόν } haut	βουκολεῖσθαι	
ἡ βοή sc. δορά die Rindsz Haut		
τὸ κῶας, εος das Schaffell	*σηκάειν einpferchen Jl. 8. 131	
ἡ νάκη das Bließ	αὐλιζεσθαι im Freien lagern von Kindern u. Schweinen Od. 12. 265; 14. 412	
*ὁ πόκος die abgeschorene Wolle	ἐξελαῖν austreiben	
τὸ εἶριον } die Wolle	εἰσελαῖν eintreiben	
τὸ εἶρος }	(Spelt mit Gerste gemischt als Pferdefutter Jl. 5. 195; Od. 4. 41; Wei- zen Jl. 8. 188, 10. 569; Od. 4. 604; derselbe als Gänsefutter Od. 19. 553 Ueber die Behandlung und Benutzung der Milch (nur Schaf- u. Ziegenmilch werden genossen) vgl. Od. 9. 246 ff.	
*ὁ πῖλος der Filz Jl. 10. 265		

## Cap. XXI.

## Jagd und Krieg.

## I. Jagd.

(Löwenjagden werden geschildert Jl. 17. 657; 11. 548; 10. 184; 17. 109;  
die Eberjagd auf dem Parnas, bei welcher Odysseus verwundet wird Od. 19.  
249 ff.; eine andere Jl. 11. 413; eine Hirschjagd Od. 10. 158; Gamsjagd  
Od. 9. 155; die Erlegung eines Steinbocks Jl. 4. 105 — cf. Jl. 15. 586.)

Ἡ θήρη die Jagd, die Jagd=	ὁ θρηητής, ἦρος	} der Jäger
beute	*ὁ θρηήτωρ, ορος	
ἡ ἄγρη der Fang (in Masse), die	ὁ θρηεντής	
Beute	ὁ κυνηγέτης	

\*αἶμων θήρης Jl. 5. 48 kundig  
der Jagd

δ ἐπακτής, ἦρος der Treiber

δ θηρευτής κύων der Jagdhund  
(ἄργος d. i. Hurtig heißt des Odysseus  
Jagdhund Od. 17. 292)

δ κολοσυρτός der Jagdlärm (der  
Jäger, Treiber und Hunde)  
Jl. 12. 147; 13. 472

δ ἄκων, οντος } der Jagdspieß  
ἡ αἰγανή }

τὸ τόξον der Bogen

(τὸ νέφος das Jagdnetz; Garn  
Od. 22. 304 nach einigen Er-  
klärern)

τὸ ἔρκος das Garn, der Vogel-  
herd des Vogelfängers Od.  
22. 469

τὸ κνώδαλον } das Wild  
τὸ θηρίον }  
τὰ ἄγρια } (s. Cap. VI)

\*ἡ λόχη } das Wildlager  
\*ἡ θαλάμη }

ἡ ξύλοχος das Dickicht, das Gehölz

δ κευθμός und } das Versteck  
δ κευθμών, ὠνος }

\*τὸ ἵχνος } die Fährte  
τὸ ἵχνιον }

\*ἡ προδοκὴ die Mauer, der Anstand  
Jl. 4. 107

εἰς θήρην ἵέναι auf die Jagd gehen

θηρεύειν jagen

ἐρευνᾶν aufspüren

ἐπισσεύειν anheften

δίεσθαι verfolgen

ἐπαύσσειν daraufftürzen

ἀπέγχειν wirgen

οὐτᾶν verwunden

## 2. Der Krieg.

(Lohnung zum Kriegsdienst Jl. 24. 400; Loskauf von demselben Jl. 23. 297;

Geldstrafe θωή für Entziehung von ihm Jl. 13. 669;

Befreiung der Kriegskosten Jl. 18. 290.)

δ πόλεμος } das Kampfgetüm-  
u. πτόλεμος } mel, der Kampf,  
(πέλομαι) } (selten der Krieg  
z. B. Jl. 3. 291; 4. 376; 22.  
486 und Jl. 2. 797, wo εἰρήνη  
ihm entgegengesetzt wird; vgl. auch  
πολ. ἐπιδήμιος Bürgerkrieg Jl.  
9. 64)

θρασύς kühn

ἄγριος wild

πολυαῖξ, ικος stürmisch

δῆμιος feindselig

αἰνός furchtbar

ἄργαλέος schwer

ὁμοίος gemeinsam, d. i. alle gleich-

machend, niemand verschonend (wie  
γῆρας und θάνατος)

ἀλλίστος hartnäckig

δυσηχής schrecklich tosend

δυσηλεγής hartbettend (A.: schmerzen-  
reich)

ὀλοός verderblich

ὀκρυνός schauerlich

οἰζυρός jammervoll

δακρυνός } thränenreich  
πολύδακρυς }

λευγαλέος Trauer bringend

στυγερός verhaßt, entsetzlich

πενκεδανός bitter

αἱματός blutig

φθισήνωρ Männer vernichtend

ἡ μάχη der Kampf ganzer Heere,  
die Schlacht

κυνδιάνειρα Männer ehrend  
δριμεῖα heftig  
κανστειρή heiß  
ἀλεγεινή Schmerz bringend  
φθισίμβροτος Menschen vertilgend  
πολυδάκρυτος-ἀλίστος-δακρυνέσσα  
s. oben

ἡ φύλοπις, ἰδος die Völkerschlacht  
κρατερή gewaltig  
αἰνή- ἀργαλή

ἡ ὑσμίνη dat. ὑσμῖνι die Feld-  
schlacht

σταδίη stehend, hartnäckig  
κρατερή- ἀργαλή- πολύδακρυς  
πρώτῃ ὕμ. prima acies Jl. 15. 340;  
20. 395

(ἐν μέσση ὑσμῖνι δημοτήτος Jl. 20. 245)

ἡ αὐτοσταδίη } pugna stataria,  
der hartnäckige  
ἡ σταδίη } Kampf zwischen  
Schwerbewaffneten

ἡ δημοτής, ἦτος die Fehde, Be-  
fehderung, der erbitterte Kampf  
αἰνή furchtbar

ἡ δαῖς nur im Dat. δαῖ und in  
δαϊκτάμενος in der Schlacht  
getötet Jl. 21. 146. 301, die  
blutige Schlacht, das Gemetzel

λυγρή } Trauer bringend  
λευγαλή }

ἡ χάρη der Kampf als ritterliche  
Waffenübung, der Waffen-  
tanz, das Kampfspiel (an  
1 St. die Kampflust)

ὁ ἄρης, εὖος der mörderische Kampf  
ξυνός gemeinsam  
ἀλεγεινός- στυγρός- πολύδακρυς

τὸ νεῖκος

ἡ δῆρις, ἰος } der Streit, Kampf  
ἡ ἔρις, ἰδος }

ἔρις κακομήχανος Unheil anrichtend  
πολύστονος viele Seufzer erregend  
αἰνή- ἀργαλή- βαρεῖα- κρατερή  
(δῆρις nur an 2 St., öfter das Verb.  
δηριᾶσθαι u. δηρίεσθαι)

τὸ ἔργον } die Arbeit, aber oft  
ὁ πόνος } vorzugsweise die des  
Kriegers, der Kampf

ὁ ὄμιλος } das Gedränge, der  
ὁ μῶλος } Kampf

ὁμ. αἰδηλος vernichtend  
μῶλ. ἄγριος wild

ὁ φλοῖστος das Gewoge (des  
Kampfes)

ὁ κυδοιμός } das Getümmel,  
ὁ μόθος } Kampfgewühl  
ὁ κλόνος }

κνδ. ἄσπετος unsäglich

κνδ. κακός- κλόνος κακός

ὁ ὄμαδος } der Lärm, das  
ὁ ὄρρυμαγδός } Kampfgetöse

ἡ ἡχή z. B. Jl. 8. 159; 15. 355

ὁμ. θεσπέσιος gewaltig

ἀλίστος s. ob.

ὁρ. ἀζηγής unaufhörlich (A.: durch-  
dringend)

σιδήρειος eisenklirrend

ἡ αὐτή

ἡ βοή

ἡ ἐνοπή

ὁ ἀλαλητός

(ἵρ. ἡ ἀλαλά)

ἀ. ὄξεα hitzig

στονόςσσα- δεινή

β. ἄσβεστος unauslöschlich

θεσπεσίη

ὁ φόνος  
ἡ φονή nur im } das Gemetzel,  
pl. an 2 St. } caedes  
ἡ ἀνδροκτασίη }

ὁ φόβος 1) die Flucht, 2) die  
Furcht

κρυερός } eifig, erstarrend  
κρυόεις }

\*δυσκελάδος unheilvoll, lärmend

ἀργαλέος- ὀλοός- θεσπέσιος

ἡ φύζα  
ἡ φυγή } die feige Flucht  
ἡ φύξις }

(\*φύξις adj. feig)

φύζα θεσπεσίη, φόβου κρυόεντος  
ἐταίρη

κακή } feig  
ἀνακίς, ἰδος }

ἡ ἀλεωρή das Entweichen Jl. 24.  
216; sonst Abwehr, Schutz=  
wehr = τὸ ἄλλαο

τὸ κράτος die Uebermacht, der  
Sieg

ἡ νίκη der Sieg  
ἐτετραλκής entschieden

ἡ καμμονίη der durch Beharrlich=  
keit errungene Sieg

ἡ ἰωκή (acc. ἰῶκα) } die Ver=  
ὁ ἰωχμός } folgung  
ὁ κρυόεσσα f. ob.

ἡ παλίωξις, ἰος das Zurückschlagen

ἡ νεκός, ἄδος der Leichenhaufe

ὁ νεκρός } der Tote, d. Leich=  
ὁ νέκυσ } nam

ὁ λόχος der Hinterhalt, auch die  
im Hinterhalt lagernde Schar,  
und Od. 20. 49 als Bezeich=

nung einer Heeresabteilung,  
der späteren Bedeutung sich  
nähernd

εἶσαι λόχον } einen Hinterhalt  
λοχᾶν } legen

στρατᾶσθαι lagern Jl. 4. 378

αὐλιν θέσθαι ein Nachtlager (Bivak)  
auf freiem Felde aufschlagen Jl. 9.  
232 (vgl. die schöne Schilderung  
des troischen Bivaks Jl. 10. 13 ff.)

ὁ λαός das Kriegsvolk, das Heer  
Jl. 2. 675; 16. 501

ὁ στρατός das Lager, das Heer  
ἱερός heilig (A.: rüstig)  
εὐρύς- πούλυς

ἡ φάλαγξ, ἀγγος die Schlachtreihe,  
der Heerhaufen (adv. \*φα-  
λαγγηδόν Jl. 15. 360)

κῠάνει schwarz, dunkel  
πυκιναί dicht -κρατεραί

αἱ στίχες die Reihen der Kämpfer  
οὐκ ἀλαπαδναί unbezwinglich  
πυκιναί- κρατεραί

αἱ γέφυραι πολέμοιοι die Durch=  
lässe zwischen den einzelnen  
Heerhaufen (oder der Raum  
zwischen den feindlichen Hee=  
ren), die Gassen des Kampfes

τὸ πῦλον die Völkerschaft

ἡ φρεῖτη die Sippschaft

ἡ Ἴλη die Abteilung (turma nur  
in \*ἱλαδόν Jl. 2. 93) turmatim)  
ὁμιλαδόν confertim dichtgeschlossen

ὁ πύργος eine viereckig geformte  
Abteilung (Kolonne), adv.  
πυργηδόν in Kolonne an  
3 St.



τὸ ἔθνος } die Schar (von  
τὸ τέλος } Kriegern)  
τὸ νέφος }

(ἐν τελέεσσι in Rotten Il. 11. 730)  
κοσμεῖν instruere (πενταχὰ κοσμη-  
θέντες Il. 12. 87 in 5 Abtheilungen,  
Sturmkolonnen)

δ ἄγος }  
δ ἡγήτωρ }  
δ ἡγεμών } der Anführer  
δ ἄρχος (nie ἄρχων)  
δ ὄρχαμος }  
ἡ κοσμήτωρ }

οἱ λαοὶ die Dienstmänner, die  
Krieger

λ. ἀγροῖσθαι die Krieger vom  
Lande Il. 11. 676 (oder =  
ἄνδρες ἀγρ. Landleute ?)

δ πολεμιστής der Kämpfer  
δ ἥρως der streitbare Mann, d. Held  
δ φῶς, φωτός der Mann, bes.  
der tapfere Mann

δ αἰζήος der rüstige Mann  
ἀρήθοι rüstig im Streite  
θαλεροὶ blühend

οἱ πρόμοι }  
οἱ πρόμαχοι } die Vorkämpfer

δ ἵππεύς }  
δ ἵππότης }  
δ ἵππηλάτα } der Wagen-  
δ ἵπποκλέυθος } kämpfer  
δ παραιβάτης }

\*παραβάσκειν = παραιβάτην εἶναι

ἄνδρες ἵπποκορυσταὶ die Reifigen

δ ἡνίοχος }  
δ ὑφηνίοχος } der Wagenlenker

δ θεράπων } der edle Waffen-  
δ ὀπάων } gefährte  
(ein Bogenträger des Teukros  
wird erw. Il. 12. 372)

οἱ πεζοὶ das Fußvolk  
(νέφος πεζῶν die Wolke des Fußvolks)

οἱ προλέες }  
(proeliantes?) } die schwer-  
οἱ αἰχμηταὶ } bewaffneten  
οἱ ἀσπισταὶ } Fußkämpfer  
οἱ ἀσπιδιώται }  
οἱ ἀκοντισταὶ } das leichte Fuß-  
οἱ τοξόται } volk

οἱ ἐπικούροι die Hilfsvölker, Hilfs-  
truppen (auxilia)

(ἐπικούροι bezeichnet an vielen Stellen  
die Bundesgenossen socii (= dem sp.  
σύμμαχοι), insbes. die der Troer. Sie  
heißen κλειτοί, ἀγακλειτοί die ruhm-  
vollen, πολέκλητοι von vielen Orten  
gerufen, τηλεκλητοί (al. τηλεκλειτοί  
weit berühmt) aus weiter Ferne gerufen;  
πολυηγερέες in großer Anzahl versam-  
melt. — Sie werden von Zeit zu Zeit  
durch frische Contingente abgelöst cf. Il.  
13. 793 ἀμοιβοὶ die Ablösung)

δ ἑταῖρος } der Freund, Kamerad,  
δ ἑταρος } commilito  
λαοὶ ἑταροὶ Kriegskameraden

\*δ ἀλεξητής, ἦρος }  
δ ἀλκτήρ }  
δ ἀμύντωρ, ορος }  
δ ἐπαμύντωρ } der Helfer,  
δ ἐπικούρος } Beistand  
δ ἀοοσητής, ἦρος }  
δ η. ἡ ἀρηγών, ὄνος }  
δ ἀρωγός }  
δ ἐπαρωγός\*) }

\*) Ob βοηθός Epitheton des Aeneas Il. 13. 477 = ἀμύντωρ, oder = im

ὁ ἡ ἐπίροσθος) Helfer, Helferin  
ἐπιτάροσθος) (nur v. Göttern)

\*ὁ ἐπιτιμήτωρ der Beistand, von  
Zeus Od. 9. 270

ὁ φύλαξ, ακος }  
\*ὁ φύλακος } der Wächter,  
ὁ φυλακτήρ, ἥρος } der Hüter  
ὁ ρυτήρ }

ἡ φυλακή die Wache

ὁ σκοπός }  
ὁ ἐπίσκοπος } der Späher,  
ὁ ὀπτήρ, ἥρος } Hundschäfer  
ὁ διοπτήρ }

(σκοπιᾶζειν, διασκοπιᾶσθαι spe-  
culari)

\*ὁ πυρός das Feuer-signal, Fanal  
Il. 18. 211 (sp. φρυκτός)

ἐπήτριμοι dicht nebeneinander, zahl-  
reich

ὁ δῆλιος }  
ὁ δυσμενής } der Feind

(δυσμενέες καὶ ἀνόρσιοι (eig. unge-  
fügig, abhold) ἄνδρες Il. 24. 365)

δῆλοι θυμοραῖσται lebenszerstörend

ἡ ληΐς, ἶδος (sp. λεία) die Kriegs-  
beute

\*ἡ ληΐας, ἄδος die Kriegsgefangene  
Il. 20. 193

\*ὁ δασμός die Teilung der Beute  
Il. 1. 166

τὰ ἔναρα die Waffenbeute, spolia,  
exuviae, selten Beute überh.

βροτόεντα blutbedeckt

\*τὰ ἀνδράγρια die Waffenbeute  
βροτόεντα

τὸ ἔλωρ der Fang }  
τὸ κύρμα (der Fund) } die Beute,

nur von Leichen, die die Beute  
der Hunde u. Vögel werden  
(also syn. mit μέληθρα  
Spiel, Spielzeug Il. 13. 233;  
17. 255; 18. 179), vgl. Il. 18.  
93 ἔλωρα (plur.) Πατρόκλοιο  
ἀποτίνειν Buße zahlen für  
den erschlagenen P.

τὰ ῥύσια die Beute als Repressalie  
ἐλαύνεσθαι ῥ. Il. 11. 674 = \*βοη-  
λασίη Il. 11. 672 Rinderraub

τὰ ζωάγρια } das Lösegeld (cf. Il.  
τὰ ἄποινα } 24. 228 das Lösegeld  
für Hektors Leiche)

ἄξια entsprechend, genügend

ἀπερείσια unermesslich

\*νήριτα unzählig (A.: unbestritten)

ζωγεῖν gefangen nehmen

λύεσθαι den Gefangenen auslösen

ληΐζεσθαι erbeuten

ἀείρειν μῆλα (νηυσί) Schafe rauben  
Od. 20. 18

περιτάμνεσθαι } βοῦς Rinder für sich  
τάμνειν Il. 18. } abschneiden, um-  
528 } zingeln, rauben

ὁ κῆρυξ der Herold

\*ἡ συνημοσύνη }  
ἡ ὀήτηρ } der Vertrag

ἡ δεξιή eig. der Handschlag, das  
Versprechen, der Vertrag

Kampfe anstürmend ist, ist zweifelhaft, ebenso ob es Il. 17. 481 als Epitheton  
von ἄρμα durch „Hilfe bringend“, oder durch „in den Kampf eilend“ zu er-  
klären ist.



πέμπειν εἰς Αἶδαο } in den Hades  
 ἄνδι προῖάπτειν } senden  
 ὀλέκειν vernichten  
 ἐξανύειν umbringen (conficere)  
 ἐριπεῖν niedersinken  
 διώκειν verfolgen  
 ὀπόζειν verfolgen Jl. 5. 334  
 δίσσθαι scheuchen, jagen  
 φοβεῖν } in die Flucht schlagen  
 κλίνειν }  
 φέβασθαι }  
 φοβεῖσθαι } fliehen  
 φεύγειν }  
 τρεῖν, trepidare } erschrocken fliehen  
 δίσιν }  
 ἀλέασθαι ausweichen  
 ἀναχάζεσθαι zurückweichen  
 ὄρκια τάνυειν foedus ferire, einen  
 eidlichen Vertrag schließen  
 ὄρκια τιθέναι einen Vertrag stiften  
 ὄρκια δηλήσασθαι }  
 πατεῖν } den Vertrag  
 καταπατεῖν } brechen  
 συγγεῦναι }  
 ψεύσασθαι }

**Festung. — Belagerung.**  
 (Hauptstelle: Jl. 12. 52 ff.)  
 τὸ ἄστυ, εὖς die Burg, Feste  
 εὐρύχορον geräumig  
 μέγα- περικλυτόν  
 τὸ τεῖχος die Mauer (mitunter  
 auch Wall, wie Jl. 20. 145  
 τ. ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος)  
 λαῖνον steinern  
 ἀροηκτον undurchdringlich  
 αἰπύ steil  
 ὑψηλόν hoch  
 εὐδμητον wohl gebaut  
 εὐρύ breit  
 μέγα groß  
 τετυγμένον (fest) gebaut  
 Ἄρειον heißt d. M. v. Theben  
 τὰ τεῖχεα moenia

μακρά, ὑψηλά, σκολόπεσσιν ἀρηρότα  
 lange, hohe, mit Pallisaden be-  
 festigte M. bei den Phäaken Od.  
 7. 44  
 ἱερά- κλυτά- μακρά- ὑψηλά  
 ὁ ἀγκών, ὦνος der Vorsprung der  
 Mauer, die Bastion (Jl. 16.  
 702)  
 ἡ ἑπάλξις, ἰος die Brustwehr  
 καλή  
 ὁ πύργος der Turm, an manchen  
 St. auch die Mauer mit den  
 Türmen wie Jl. 8. 165. 213  
 u. bes. Od. 6. 262  
 προῦχων hochragend oder hervor-  
 springend Jl. 22. 97  
 ὑψηλός- μέγας- εὐδμητος  
 αἱ κρόσσαι } die Zinnen (ἱερά  
 τὰ κρήδεμνα } in Troja)  
 τὰ ἔχματα } die Strebepfeiler  
 αἱ στῆλαι }  
 προβλήτες vorspringend  
 αἱ πύλαι das Thor  
 εὖ, πύκα } ἀραρυῖαι fest gefügt  
 στιβαρῶς }  
 εὖ ποιηταί wohl bereitet  
 ὑψηλαί- δικλίδες-  
 ὁ πυλαωρός der Thormächter nur  
 in d. Jl.  
 αἱ σανίδες die Flügel des Thores  
 μακραί lang  
 εὐξεστοι wohl geglättet  
 ἀραρυῖαι (fest) gefügt  
 ἐξευγμέναι verschlossen  
 ὁ ὀχεύς }  
 ὁ ἐπιβλής, ἦτος } der Thorriegel  
 μετοχλίζειν eig. mit Hebeln weg-  
 bringen, wegschieben  
 ὁ σκόλοψ, ὀπος } der Pfahl (cf.  
 ὁ σταυρός } Jl. 18. 178),  
 die Pallisade



ἡ τάφος der Graben

βαθεῖα tief

εὐρεῖα- μεγάλη

ἐλαύνειν } τάφρον einen Graben

ὀρύσσειν } ziehen

ὁ κρημνός der Abhang, die Böschung des Lagerwalles

καταπηγνύναι σκόλοπας Pallisaden einschlagen

\*ἀμφιστρατᾶσθαι πόλιν belagern Jl. 11. 713

δηγνύναι } τεῖχος eine Mauer durch-  
δηγνυσθαι } brechen

ἐρύειν } κρούσας die Zinnen  
ἐρείπειν } herabreißen

\*μοχλεῖν στήλας die Streben mit Hebeln umstürzen Jl. 12. 259

αἰρεῖν πόλιν eine Stadt erobern

κεραῖζειν πόλιν vermissen, zerstören

πυργοῦν mit Thürmen besetzen

τειχίζειν ummauern

Ein Schuttdach beim Sturm auf eine Mauer wird erw. Jl. 12. 105. 257 ff.;

Trophäen im Tempel Jl. 7. 83; Feier

des Sieges Jl. 6. 527 κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον (θεοῖς)

## Cap. XXII.

### Tod und Bestattung. — Die Unterwelt

(cf. Jl. 23. 1—261. Od. 11. Od. 24. 1—97).

Ὁ Θάνατος der Tod

θυμορραϊστής lebenszerstörend

τανηλεγής lang hinustreckend (A.: sehr schmerzhaft)

δυσηλεγής hartbettend (A.: schmerzenreich)

πορφύρεος dunkel

μέλας schwarz

δυσηχής übelklingend, grauenvoll

λενγαλέος traurig, ruhmlos

στυγερός verhaßt

ὁμοῖος allen gemeinsam

μαλακός } sanft

ἀβληχρός }

ἡ κῆρ, κηρός der gewaltsame Tod

μέλαινα- στυγερή- ὀλοή- βαρεῖα-  
κακή

ὁ μόρος } das Verhängnis,  
ἡ μοῖρα } das Todeslos, der  
ὁ πότμος } Tod  
ὁ οἶτος }

τὸ μόρσιμον }  
— αἵσιμον } ἡμᾶρ der Todes-  
— ὀλέθριον } tag\*)  
— νηλεές }

ὁ τάφος 1) die Bestattung, 2) das Leichenmahl

ὁ νέκυσ, νος } der Tote, der

ὁ νεκρός } Leichnam

ὁ κηδεμών, ὄνος der Leichenbestatter

\*) Die anderen Umschreibungen mit ἡμᾶρ sind ἐλεύθερον ἡ. = Freiheit, δούλιον u. ἀναγκαῖον ἡ. Knechtschaft, ὀρφανικὸν ἡ. Verwaisung, νόστιμον ἡ. Heimkehr, κακὸν ἡ. Unheil.

τὰ κτέρεα die den Toten erwiesenen Ehren, justa

τὸ φᾶρος (ταφῆιον) } das Leichen=  
— σπεῖρον Od. 2. 99. } gewand,  
102 } Sterbekleid

(τὸ λῖτον oder λί) nur d. λιτί das linnene Leichentuch

\*τὸ φέρετρον die Bahre Il. 18. 236

ὁ γόος } die Klage, Toten=  
ὁ θρήνος } klage

γόος ἄδινός laut

δακρυόεις } thränenreich  
πολυδάκρυτος }

κρυερός eiskalt, schauerlich

θαλερός heftig ausbrechend

ἱμερόεις sehnsuchtsvoll

ὀϊζυρός jammervoll

ὀλοός unselig

ἄλυστος unaufhörlich

\*ᾄοιδοὶ θρήνων ἑξάρχοι Sän-  
ger, welche die Klage an-  
stimmen (bei den Troern Il.  
24. 721)

ἡ πυρή } der Scheiterhaufen  
ἡ πυρκαϊή }

\*εκατόμπεδος ἔνθα καὶ ἔνθα 100 Fuß  
ins Geviert Il. 23. 164

ὁ ἀμφιφορέυς der zweihenkelige  
Aschenkrug

\*ἡ σορός die Urne Il. 23. 91

ἡ φιάλη die Schale (zur vorläu-  
figen Aufnahme der Asche des  
Patroklos Il. 23. 243. 253)

ἡ λάρναξ, ακος die Urne oder der  
Sarg, eig. Truhe (mit Hek-  
tors Gebeinen) Il. 24. 795

\*τὸ ἡρίον der Erdhügel, das Grab  
Il. 23. 126 (μέγα)

ἡ κοίλη κάπετος die Gruft (des  
Hektor Il. 24. 797), ein Grab,  
das mit großen Steinen ge-  
deckt wird

ὁ τύμβος der Grabhügel

\*ἀνδροκμητος von Männern mühe-  
voll errichtet

μέγας- εὐρύς- ὑψηλός

ἡ στήλη die Grabsäule

τὸ σῆμα das Grabmal, Monument

θνήσκειν } sterben  
ἀποθνήσκειν }

θυμὸν ἀποπνέειν } den Geist aus-  
θ. αἰσθεῖν } hauchen

\*ἀποκαπύειν ψυχὴν Il. 22. 467

θυμὸν } ὀλέσαι das Leben verlieren,  
ἦτορ } sterben  
ψυχὴν }

πότμον ἐπισπεῖν, π. ἀναπλῆσαι sein  
Schicksal erreichen, erfüllen, d. i.  
sterben

αἰῶνος ἀμέρδεσθαι des Lebens be-  
raubt werden

δύναι γαῖαν }  
— δόμον Ἄιδος εἶσω } unter die  
— εἰς Ἄϊδαο } Erde, in den  
ἵέναι } Ἅιδες  
ἐλθεῖν } εἰς Ἄϊδαο } wandern  
ἰκέσθαι } ὁδ. Ἄϊδεω }

κτέρεα κτερεῖζειν dem Toten die  
letzten Ehren erweisen, parentare,  
justa facere

καθελεῖν ὅσσε } die Augen zu-  
— ὀφθαλμούς } drücken

συνερεῖδεν στόμα den Mund zu-  
schließen

περιστελλεῖν νεκρόν den Toten be-  
sorgen, einkleiden (componere)

λοῦειν } νεκρόν den Toten  
ἀπονίζειν } waschen

ἀλείφειν den Toten salben  
 λιτὶ καλύπτειν in das Leichentuch  
 hüllen

ἐν λεχέεσσι θεῖναι auf das Toten-  
 bett legen (der Tote liegt ἀνὰ  
 πρόθυρον τετραμμένος, d. h. die  
 Füße nach der Thür gerichtet Jl.  
 19. 212)

κόμην κείρεσθαι } sich das Haar  
 χαίτην ἀποκείρεσθαι } abscheren  
 καταεννύναι νέκνυ θριξί die Leiche  
 mit den abgeschnittenen Haaren  
 (der Leidtragenden) bedecken Jl. 23.  
 135

δημῷ (μῆλων καὶ βοῶν) νέκνυ κα-  
 λύπτειν die Leiche in das Fett von  
 Schafen u. Rindern einhüllen Jl.  
 23. 166 ff. (bei der Bestattung des  
 Patroklos)

κόμην αἰσχύνειν } sich das Haar  
 δαΐζειν } ausraufen

κόνιν χεῖσθαι κατὰ κεφαλῆς Staub  
 auf das Haupt streuen

ἐν κονίησι κεῖσθαι im Staube liegen  
 \*ἀμφιδρυγῆς und ἀμφιδρυγος auf  
 beiden Seiten (Wangen) zerfleischt  
 Jl. 2. 700

ἀμύσσειν στήθεα καὶ δειρὴν καὶ  
 καλὰ πρόσωπα Brust, Hals und  
 Gesicht zerkratzen Jl. 19. 285 (Briseis  
 bei der Leiche des Patroklos)

ἐξάρχειν γόοιο die Totenklage an-  
 heben

μύρεσθαι }  
 ὀδύρεσθαι } jammern, klagen  
 γοῶν }  
 οἰμώζειν }

κλαίειν } klagen, schluchzen, stöh-  
 κακύνειν } nen, auch transit.:  
 στενάχειν } beklagen

πυρὶ δίδοναι } τὸν νεκρόν, τὰ ὅστέα  
 καίειν } den Toten, die Ge-  
 κατακαίειν } beine verbrennen

μειλίσσειν νεκρὸν πυρός den Toten  
 durch das Feuer (des Scheiter-  
 haufens) versöhnen

Achills Leiche wurde nach Od. 24. 67  
 verbrannt ἐν ἐσθῆτι θεῶν (d. h. in den  
 von den Nereiden gebrachten Sterbe-  
 gewändern) (v. 59) καὶ ἀλείφατι πολ-  
 λῷ καὶ μέλιτι γλυκερῷ in süßem  
 Honig; cf. Jl. 23. 170 ff., wo Achill an  
 das Lager des Toten auf der πυρῇ  
 μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας  
 Krüge voll Honig und Salböl stellt; bei  
 dieser Gelegenheit werden außer den  
 abgehäuteten Leibern zahlreicher Schafe  
 und Rinder auch vier Pferde, zwei Tisch-  
 hunde und die Leichen von zwölf ge-  
 schlachteten troischen Kriegsgefangenen  
 verbrannt

ῥώεσθαι περὶ } um den Scheiter-  
 τὴν πυρὴν } haufen ziehen  
 σβεννύναι τὴν πυρὴν den Scheiter-  
 haufen auslöschen (αἶθοπι οἶνω  
 Jl. 23. 250; 24. 791)

λέγειν } τὰ ὅστέα die Gebeine  
 ἀναλέγειν } sammeln  
 θάπτειν die Asche begraben  
 τύμβον }  
 χυτὴν γαῖαν } χεῖν einen Grab-  
 σῆμα } hügel aufschütten

\*τυμβοχοεῖν dass. Jl. 21. 323

ταρχύνειν τύμβῳ τε στήλῃ τε mit  
 Grabhügel und Säule bestatten  
 Jl. 7. 85; 16. 456. 674

τάφον δαινύναι den Leichenschmaus  
 halten

## Die Unterwelt

(cf. Od. X. 508 ff. XI. 13 ff. XXIV. 1--204).

"Αἶδος } δόμος, δόμοι das Haus  
 "Αἶδαο } des Hades

εὐρώεις moderig, dumpfig

ὑπὸ κεύθεσι γαίης in den Tiefen  
 der Erde (eig. in latebris).

ἡ ἐρεμνὴ γαῖα das finstere Land

τὸ ἔρεβος das finstere Todesthal

ὁ ζῳφος das dunkle Schattenreich

ἡερόεις nebelig

ὁ Τάρταρος der Titanenkerker  
 unter dem Hades, mit eisernen  
 Thoren u. eherner Schwelle  
 Il. 8. 13

ἡερόεις- βαθύς geräumig

ὁ Ἀχέρων

ὁ Πυριφλεγέθων } die Flüsse in

ὁ Κώκυτος } der Unterwelt

ἡ Στύξ, Στυγός }

cf. Od. 10. 512—15. In den  
 Acheron strömen Pyriphle-  
 gthon und Kokytos, welcher  
 Στυγὸς ὕδατος ἐστὶν ἀπόρ-  
 ρωξ (d. i. ein Arm)

κύων Ἀἶδαο der Hund des Hades

ὁ ἀσφοδελὸς λειμὼν die Aspho-  
 diblwwiese, der Aufenthaltsort  
 der gestorbenen Helden

οἱ ἔνεργοι inferi, die Unterirdischen,  
 sowohl Götter, als Schatten

αἱ νέκυνες } die Toten  
 οἱ νεκροί }

ἀφραδέες bewußtlos

κατατεθνηῶτες die verstorbenen

νεκρῶν ἀμενηνὰ κάρηνα die ohn-  
 mächtigen (A.: unstätten)

Häupter der Toten Od. 10.

521. 536; 11. 29 u. 49

οἱ καμόντες die Müden, die Toten

τὰ εἶδωλα die Schattenbilder der  
 Toten (βροτῶν εἶδωλα κα-  
 μόντων Od. 11. 476)

ἡ ψυχὴ die vom Körper geschie-  
 dene Seele, der Geist

ἡ σκῆ der Schatten, Schemen  
 Od. 10. 495; 11. 207

ἡ χοή die Totenspende zur Cita-  
 tion der Toten, bestehend aus  
 Honig, Milch, Wein, Wasser  
 u. Mehl (cf. Od. 11. 23 ff.)

Odysseus gelobt Od. 11. 30 ff.,  
 nach der Heimkehr βοῦν στείραν  
 (eine unfruchtbare Kuh) u. außer-  
 dem dem Teiresias noch besonders  
 οἶν παμμέλανα (ein ganz schwar-  
 zes Schaf) zu opfern; der Opfer-  
 herd heißt an dieser Stelle πυρὴ,  
 das sonst rogos bedeutet

Τὸ Ἠλύσιον πεδίον „das Gefilde  
 der Hinfunft“ am Westrande  
 der Erde, am Okeanos, der  
 Aufenthaltsort der dem Tode  
 entrückten Lieblinge der Göt-  
 ter, wie des Menelaos als  
 Eidamos und des Rhadaman-  
 thys als Sohnes des Zeus.  
 Schilderung dess. Od. 4. 563 ff.

Unbekannt sind Homer: Charon,  
 Lethe, die Totenrichter und der  
 Name des Kerberos; von den Strafe



erleidenden Freblern nennt er nur | Gottheiten *ὑπὸ γαῖαν* Jl. 19. 259, cf. Tithos, Tantalos und Sisyphos, | Od. 20. 78; die *Γοργεῖν κεφαλὴ* als nicht Fryon und die Danaïden; | Schreckgestalt Od. 11. 634 die Erinyen erwähnt er als strafende

Von der Lage der Unterwelt findet sich bei Homer eine zwiefache Vorstellung. Nach der einen, in der Ilias durchweg herrschenden, in der Odyssee nur an einigen Stellen erscheinenden, liegt der Hades tief unter der Erde, und unter diesem, so tief als der Himmel von der Erde entfernt ist, der Tartaros (Jl. 8. 13—16). — Vgl. Jl. 20. 61—65, wo Aidoneus (*ὑπ' ἐνερθεν ἀναξ ἐνέρον*) beim Beginn der Theomachie, als Zeus donnert und Poseidon die Erde mit ihren Bergen und Wäldern erbeben macht, befürchtet, daß die Erde berste und seine Behausung den Sterblichen und Unsterblichen erscheine; Jl. 23. 100 geht der Geist des Patroklos *κατὰ χθονός* unter die Erde hinab; Jl. 22. 482 sagt Andromache von Hector *νῦν δὲ σὺ μὲν Αἰδαο δόμον ἐπὶ κεύθεσσι γαῖης ἔρχεαι*, und öfters heißt es von den in der Schlacht Getödeten daß sie in die Erde hineingegangen seien (*δύναι γαῖαν* wie Jl. 6. 19, vgl. auch Jl. 9. 568). In der Odyssee finden wir dagegen diese Vorstellung nur an sehr wenigen Stellen wie Od. 20. 80; 24. 106 u. 204.

Nach der anderen liegt die Unterwelt am Westende der Welt jenseits des Weltstromes Okeanos, an dessen Gestade die in Nacht und Nebel gehüllten Rimmerier wohnen (Od. 11. 14 ff.). Durch einen der Persephone heiligen Hain aus Pappeln und Weiden kommt man in den Hades mit seinen Strömen, der Asphodeloswiese und dem Erebos Od. 10. 505—15. Hierher gelangt Odysseus, nachdem er über den Okeanos gesetzt ist, und befragt den Geist des Teiresias (Od. 11).

Beide Vorstellungen neben einander finden sich in Od. 24. 10. 14 und 204. Die Toten sind bewußt- und sprachlos (*ἄφραδέες*), so lange bis sie Blut trinken, den Lebenssaft, durch dessen Versiegen ihnen einst das Leben entschwand. Nur Teiresias macht eine Ausnahme. Obwohl sie körperlose Schemen sind, so fürchten sie sich doch vor des Odysseus Schwert, trinken Blut, verursachen bei ihrem Verschwinden ein schwaches Geräusch Od. 24. 5. 7. 9 (wie Fledermäuse) Jl. 23. 100; und in Massen erscheinend sogar gewaltigen Lärm (*ῥῆγιν θεοπέσινην*) Od. 11. 633. — Sie fristen ein einförmiges, trostloses (cf. Achills Worte Od. 11. 488) Scheindasein, jeder seine Lieblingsbeschäftigung auf Erden fortsetzend, wie Minos den Toten Recht spricht (nicht, um über ihr Los im Hades zu entscheiden) Od. 11. 568 und Herakles seinen Bogen handhabt Od. 11. 608.

## Erklärung der Figuren.

(Fig. 1—16 nach Reinhard: Griech. und Röm. Kriegsaltertümer.  
Stuttg. b. A. Liesching.)

- |  |   |
|--|---|
| <p>Fig. 1. κόρυς<br/> a. φάλος<br/> b. φάλαρα<br/> c. κύμβαχος<br/> d. λόφος<br/> e. ὄχεύς</p> <p>Fig. 2. τρυφάλεια<br/> αὐλῶπις</p> <p>Fig. 3. κυνέη<br/> ἀμφίφαλος,<br/> τετραφάληρος</p> <p>Fig. 4. καταῖτις<br/> ἄφαλος, ἄλοφος mit einer στε-<br/> φάνη (a)</p> <p>Fig. 5. θώραξ<br/> a. γύαλον<br/> b. ζωστήρ<br/> c. ὄχεύς<br/> d. ζῶμα<br/> e. χιτών</p> <p>Fig. 6. κνημίς<br/> a. ἐπισφύριον</p> <p>Fig. 7. ἀσπίς<br/> a. ἀντιξ<br/> b. ὀμφαλός<br/> c. τελαμών</p> <p>Fig. 8. σάκος</p> <p>Fig. 9. λαισήιον</p> <p>Fig. 10. ἔγχος<br/> a. δόρυ<br/> b. ἀκωκή<br/> αἰχμή<br/> στόμα</p> | <p>c. ἀλός<br/> d. πόρκης<br/> e. κανλός<br/> f. σαρρωτήρ,<br/> οὐρίαχος</p> <p>Fig. 11. ξίφος<br/> a. κώπη<br/> b. κανλός<br/> c. ἀκμή</p> <p>Fig. 12. κουλεόν<br/> nebst ἀορτήρ (a)</p> <p>Fig. 13. τόξον<br/> a. πῆχυσ<br/> b. κέρατα<br/> c. νευρή<br/> d. κορώνη</p> <p>Fig. 14. ἰός oder<br/> οἰστός<br/> a. δόναξ<br/> b. ἀκωκή<br/> oder γλωχίς<br/> c. ὄγκος<br/> d. νεῦρον<br/> e. γλυφίς<br/> f. πτερά</p> <p>Fig. 15. φαρέτρη<br/> mit πῶμα</p> <p>Fig. 16. ἀξίνη<br/> a. πέλεκυν</p> <p>Fig. 17. ἄρμα (nach Rich Illustrir-<br/> tes Wörterbuch der röm. Altert.<br/> mit steter Bericks. d. griech. überf.)</p> |
|--|---|

von C. Müller. Paris u. Leipz.  
Firmin Didot 1862 p. 211)

- a. τροχός oder κύκλος
- b. πλήμνη
- c. κνήμη
- d. ἵππε
- e. ἐπίσσωτρον
- f. δίφρος
- g. ἄντη
- h. ἐπιδιφριάς
- i. θυμός

Fig. 18. ζυγόν (nach Rich pag. 332)

- a. ζεύγλη
- b. ὀμφαλός
- c. οἰηκες
- d. ζυγόδεσμον
- e. λέπαθνα
- f. θυμός
- g. πέζα
- h. ἔστωρ
- i. κρίκος

Fig. 19. Ein Gespann Pferde  
nach einem Gemälde in Pompeji  
(Rich p. 332)

- a. ἄμπυξ
- b. παρήιον
- c. ἡνία, εὐληρα, ῥυτήρ
- d. ζυγόν
- e. λέπαθνα

Fig. 20. Ein πηκτόν ἄροτρον  
nach einem auf der Halbinsel Mag-  
nesia aufgefundenen Basrelief (nach  
Rich p. 47)

- a. γύης, buris
- a' ἰστοβοεύς, temo
- b. ἔλυμα, dentale
- c. ὕνις, vomer
- d. Hölzernes Band zur Befestigung  
des dentale an der Deichsel (ful-  
crum?)
- e. πετρά, aures
- f. ἐχέιλη, stiva

(Sämmtliche Benennungen der Teile  
sind nach homerisch)

Fig. 21. Grundriß des Hauses des  
Odysseus (zum Teil nach Voss).

- A. A' αὐλή und zwar
- A der vordere oder Viehhof
- A' der hintere, von Wohnungen für  
das Gefinde und anderen Wirt-  
schaftsgebäuden umgebene Teil  
des Hofes
- B. μέγαρον
- C. Arbeitsaal der Königin
- D. Seitenhof, λαύρη
- E. κῆπος πολυθένδρεος O. 4. 73 7  
hinter der Frauenwohnung (?)
- a. ἔρκος
- a' ἐρκίον αὐλῆς O. 18. 102 eine  
niedrigere, den vorderen Hof von  
dem hinteren trennende Mauer
- b. λίθοι ξεστοί
- c. θύραι Hofthor
- d. πρόθυρον Thorweg
- e. σταθμοί Stallungen
- f. Gefindewohnungen und Wirt-  
schaftsgebäude
- g. Altar des Zeus ἑρκεῖος
- h. θόλος
- i. αἶθουσα
- k. θάλαμοι zur Aufnahme von  
Fremden
- k' θάλαμος des Telemach
- k'' Badezimmer (?)
- l. πρόδομος } Vorhaus, Hausflur  
  πρόθυρον }
- m. οὐδός — βηλός
- n. Platz für den κρητῆρ
- o. ὀρσοθύρη (?)
- p. ἰστίη, ἐσχάρη
- q. κίονες
- r. σταθμοί
- s. Eingang zum Arbeitsaal der Kö-  
nigin
- t. Aufgang zum ὑπερώιον und den  
über dem μέγαρον liegenden Kam-  
mern mit der κλῖμαξ und einem  
Ausgange nach der λαύρη

- u. θάλαμοι Vorratskammern
- v. θάλαμος des Odysseus
- w. der als Bettfuß dienende Stumpf  
des Nelbaums Od. 23. 190—201.
- x. Säulen
- y. Eingang von der ἀνλή in die  
λαύρη

Fig. 22. Das homerische Schiff  
(zum gr. Theil nach A. G. Lucht:  
das Schiff der Odyssee. Progr.  
Altona 1841)

- a. στείρη
- b. τοῖχος (ἐπηγχενίδες)
- c. πῶρη
- d. πρύμνη
- e. ἄφλαστον (κόρυμβα)
- f. μεσόδμη
- g. ζυγά
- h. κληῖς mit τροπός
- i. ἱστός
- k. ἐπίκριον
- l. ἱστίον (σπεῖρον)
- m. πρότονοι
- n. ἐπίτονος
- o. ὑπέραι

- p. κάλοι
- q. πόδες
- r. πηδάλιον
- s. οἰήτιον
- t. ἐφόλκαιον
- u. ἐρετμόν
- v. κώπη
- w. πηδόν
- x. πρυμνήσια  
πείσματα
- y. δεσμός Anfertau
- z. ἱκρία πρύμνης

Fig. 23. Querdurchschnitt des  
Schiffes.

- a. τρόπις
- b. στείρη
- c. ἱστοπέδη
- d. ἱκρία (Rippen)
- e. σταμῖνες
- f. ζυγόν
- g. μεσόδμη
- h. ἱστός
- i. θρηῖνες
- k. ἱκρία Brettergänge an den Seiten





## Sachliches Register.

Aerzte 84  
 Aether 1  
 Altar 73  
 Anführer 100  
 Angriffswaffen 62  
 Armut 68  
 Augurien 77  
 Bäume 16  
 Baumeister 85  
 Baumzucht 94  
 Becher 48  
 Belagerung 103  
 Beleuchtung 47  
 Berg 11  
 Besitztum 39  
 Bestattung 104  
 Bett 49  
 Bettler 67  
 Blumen 16  
 Bogen 64  
 Bogenschießen 50  
 Bundesgenossen 100  
 Diskoswurf 80. 90  
 Dreifuß 47  
 Ehe 38  
 Erde 10  
 Ernte 93  
 Familie 36  
 Farben 6. 7  
 Faustkampf 79  
 Feind 101  
 Festung 103

Feuer 3  
 Fische 25  
 Fischefang 87  
 Flucht 99  
 Fluß 9  
 Frauenkleidung 40  
 Fuhrwerk 53  
 Gartenbau 94  
 Gastfreundschaft 66  
 Gebet 73  
 Geld 89  
 Geronten 69  
 Gespann 55  
 Getränk 52  
 Getreide 17  
 Gewicht 90  
 Gürtel 61  
 Gymnastik 78  
 Handel 88  
 Handwerker 86  
 Handwerkzeug 85  
 Haus 42  
 Hausgerät 46  
 Heer 99  
 Heilkundige 85  
 Heilmittel 84  
 Himmel 1  
 Hochzeit 38  
 Hund 21  
 Jagd 96  
 Insekten 25  
 Instrumente (musik.) 83

Käse 95  
 Kasten 49  
 Kampf 98  
 Kind 37  
 Kleidung 39  
 König 69  
 Körperteile 27  
 Krankheiten 84  
 Krieg 97  
 Krug 47  
 Kultus 72  
 Künste 82  
 Künstler 87  
 Landwirtschaft 92  
 Lanze 62  
 Lieder 82  
 Löwe 18  
 Lust 1  
 Mahlzeiten 50  
 Maß 90  
 Mauer 103  
 Meer 8  
 Mensch 27  
 Metalle 14  
 Metallarbeiter 86  
 Milchwirtschaft 95  
 Mühle 49  
 Nacht 5  
 Nekromantie 77  
 Omina 77  
 Opfer 73  
 Orakel 77

Panzer 61	Seetiere 22	Trauer 106
Peitsche 55	Seilerarbeiten 87	Träume 77
Pfeil 64	Sieg 99	Truppengattungen 100
Pferd 19	Sitzgerät 46	Ufer 11
Pflanzen 15	Skafen 65	Unterwelt 107
Priester 75	Speerkampf 80	Verträge 101
Prodigien 77	Speerwurf 81. 90	Viehzuht 94
Ratsversammlung 69	Speisen 51	Vögel 23
Rechtspflege 71	Spiele (gesell.) 82	Vollsversammlung 69
Reichtum 67	Spinnen 91	Wagen 53
Rind 20	Sprung 81	Wagenrennen 78
Ringkampf 79	Staatsverfassung 68	Waffen 60
Sänger 82	Stände 65	Wald 12
Schaf 21	Stein 13	Wasser 8
Schiff 56	Sterne 3	Weben 91
Schiffahrt 88	Straße 12	Welle 9
Schiffsgerät 58	Tanz 81	Wettlauf 80
Schild 61	Tempel 72	Wild 18
Schlacht 98	Teppich 49	Winde 1. 2
Schlange 25	Thor 103	Wohnung 42
Schmuckfachen 41	Thür 44	Wärmer 26
Schutzwaffen 60	Tiere 18	Zahlen 89
Schwert 63	Tierstimmen 26	Zeiteinteilung 4
Schwein 21	Tischgerät 48	Zimmer 45.
Seele 33	Tod 104	
Seher 75	Toilette 41	

## Druckfehler-Verzeichnis.

Σ.	3	Kol.	1	3.	21	v. o. l. T. II. p. 44 st. Cap. XXIV.
"	4	"	2	"	20	v. o. l. " " " " " " "
"	17	"	1	"	15	v. u. l. der st. ver.
"	17	"	2	"	9	v. u. ist „Hoft“ zu streichen.
"	40	"	1	"	12	v. o. l. τὸ.
"	41	"	1	"	11	v. u. füge hinzu „oder Perlen“.
"	49	"	1	"	9	v. u. l. „anhalten“ st. erhalten.
"	52	"	1	"	11	v. o. l. τὰ st. τὸ.
"	ibid.	"	"	"	4	v. u. l. ἡδύποτος.
"	53	"	1	"	11	v. u. l. φλόγεα.
"	62	"	1	"	1	v. u. l. 407 st. 412.
"	65	"	1	"	6	v. o. füge hinzu „ταυνυλῶχιν“.
"	71	"	2	"	14	v. u. l. ἐλέσθαι.
"	86	"	1	"	11	v. o. ist das Komma hinter χαλκήιος zu tilgen.
"	89	"	1	"	11	v. u. l. 349 st. 350.
"	96	"	1	"	1	v. o. l. ὀπός.



Fig. 1.



Fig. 2.

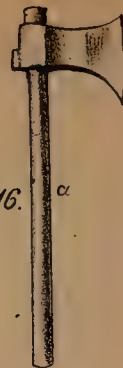


Fig. 16.

Fig. 3.

Fig. 5.

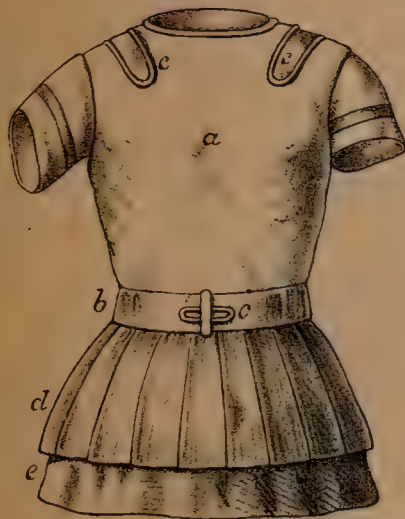


Fig. 8.



Fig. 11.

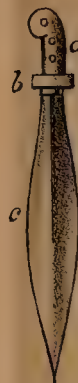


Fig. 10.



Fig. 19.

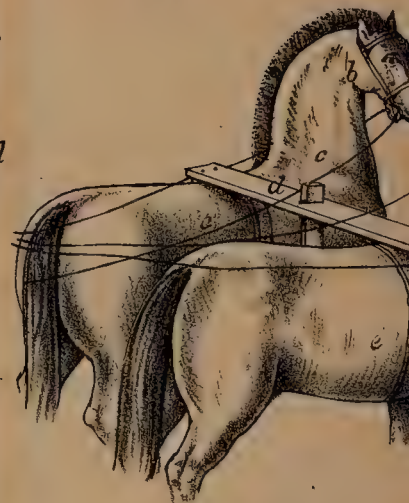


Fig. 9.

Fig. 14.

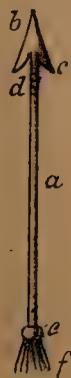


Fig. 7.

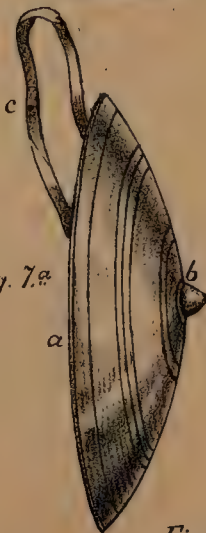


Fig. 12.



Fig. 15.



Fig. 13.

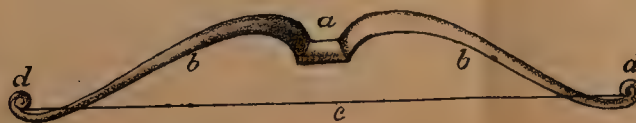


Fig. 6.





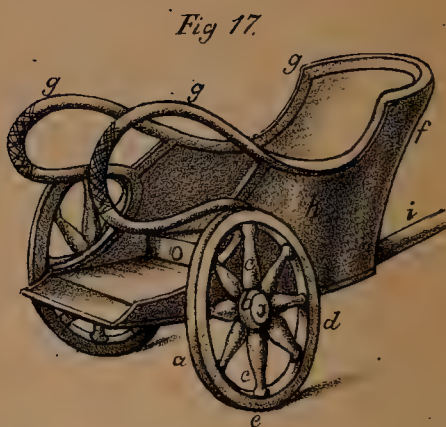
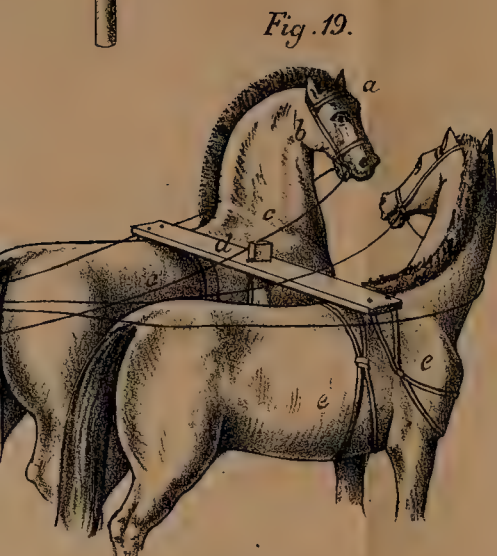
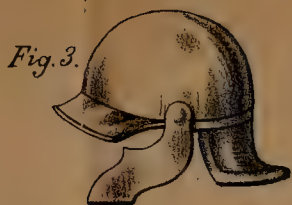
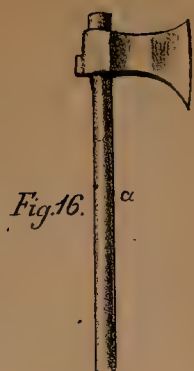


Fig. 9.

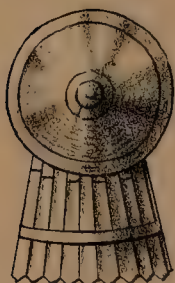


Fig. 18.

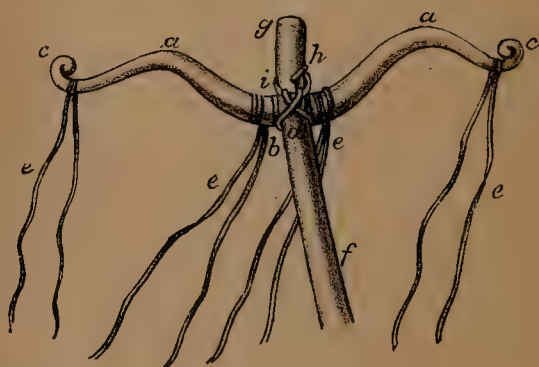


Fig. 6.



Fig. 20.

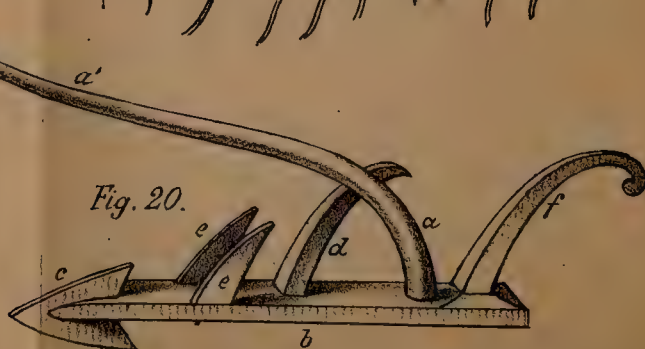
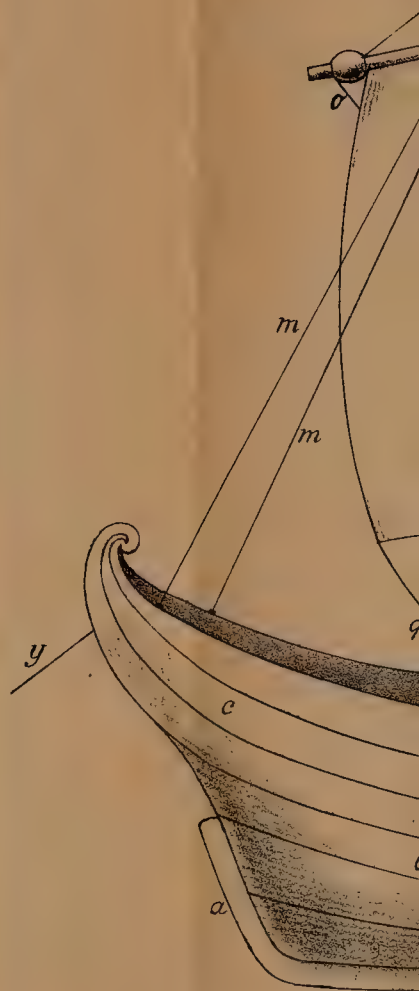
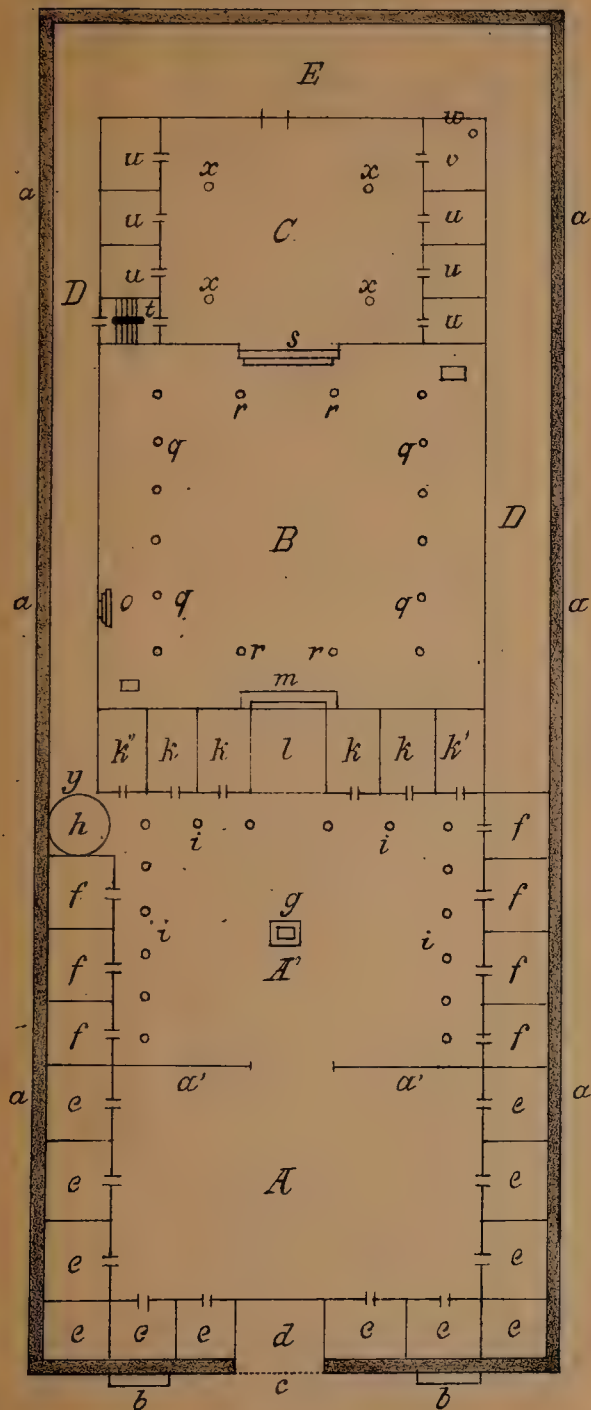


Fig. 21.



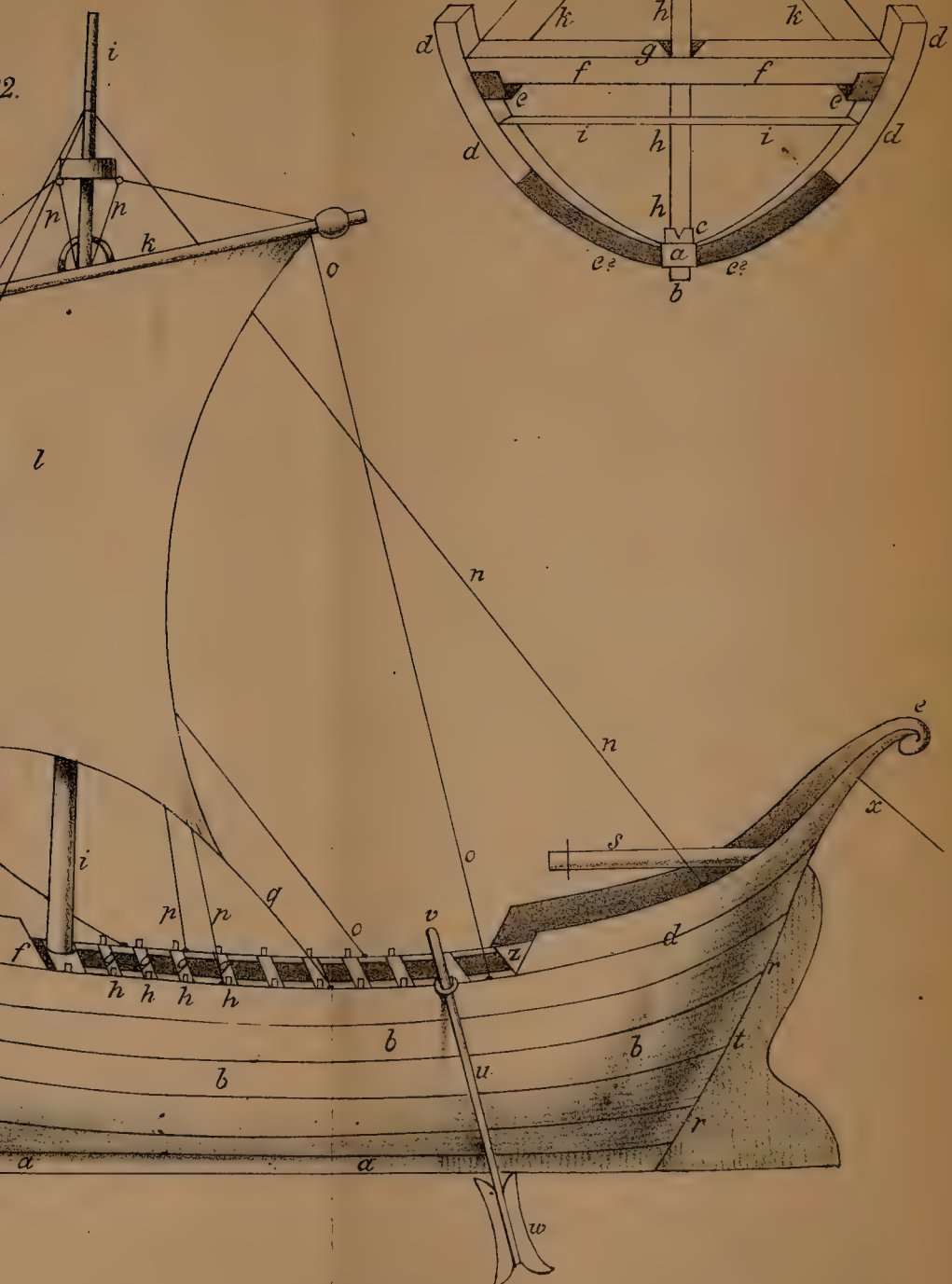


Fig. 23.





PHILLIPS ACADEMY



3 1867 00076 2455

**DATE DUE**

---

Form No. P.163

66245

cl  
883  
H7zre

